



Stephansstift
Zentrum für
Erwachsenenbildung

*schätzen
lernen...*

Programm 2023

Management • Kommunikation

Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche

Altenhilfe • Senior:innen

Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte

Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen

Neue Arbeitswelten

Seminar- /Eventmanagement

Merle Banaag 0511 5353-337
m.banaag@zeb.stephansstift.de

Benita Bisgwa 0511 5353-611
seminare@zeb.stephansstift.de

Helena Habermehl 0511 5353-338
Helena.Habermehl@zeb.stephansstift.de

Birgit Kracke 0511 5353-609
seminare@zeb.stephansstift.de

Rezeption

Sonja Nowotka 0511 5353-311
rezeption@zeb.stephansstift.de

Sandra Spieker 0511 5353-312
rezeption@zeb.stephansstift.de

Geschäftsführung

Matthias Stahlmann Pastor 0511 5353-373
m.stahlmann@dachstiftung-diakonie.de

Myriam Hartwig Diplom Pädagogin 0511 554745-35
m.hartwig@dachstiftung-diakonie.de

Bianca Traupe Verwaltung der Geschäftsführung 0511 5353-610
b.traupe@zeb.stephansstift.de

Studienleitung

Elke Hartebrodt-Schwieger Dipl. Religionspädagogin 0511 5353-353
Elke.Hartebrodt@zeb.stephansstift.de

Marissa Kilian Erziehungswissenschaftlerin 0511 5353-326
m.kilian@zeb.stephansstift.de

Inga Kugler Diplom Pädagogin, M.A. 0511 5353-309
i.kugler@zeb.stephansstift.de

Ilka Netzebandt Diplom Pädagogin 0511 5353-316
i.netzebandt@zeb.stephansstift.de

Simone Truderung Diplom Pädagogin 0511 5353-314
s.truderung@zeb.stephansstift.de

Gastronomie / Hauswirtschaft

Sandra Masemann Betriebsleitung Gastronomie 0511 5353-580
s.masemann@zeb.stephansstift.de

René Schmalz Teamleitung Küche 0511 5353-581
kueche@zeb.stephansstift.de



Es fällt schwer abzuschätzen, wie viele Assoziationen unser Jahresmotto 2023

schätzen lernen

bei Ihnen, liebe Leser:innen, aufruft.

Drückt sich das Abschätzen, das Wertschätzen oder gar das Verschätzen darin aus? Bezieht sich das Motto auf das intuitive Abwägen, die emotionale Intelligenz, den respektvollen Umgang miteinander, die aufmerksame Begegnung oder den Abbau von Fehltrüben?

Entwickeln sich Bilder von Schätzen und Können, Truhen voller Bildungskleinode und Berge von entdeckten Kompetenzen?

In den Händen halten Sie ein Programm mit über 120 Veranstaltungen, vier Perlen aus dieser Schatzkiste will ich hier funkeln lassen:

Auf Seite 109 stoßen Sie auf „Arbeit X+ - Agiles Führen mit dem richtigen Unternehmensdesign“ und auf Seite 38 lockt die Schatzsuche in die „Waldpädagogik“. Gestärkt werden wir weiterhin durch „Resilienz – Mit Focusing innere Schätze“ entdecken (S.83).

Wertschätzen werden den Kurs „Psychologische Erste Hilfe“ (S. 100) alle Teilnehmenden, die mit belasteten Klient:innen arbeiten oder mit aggressiven Impulsen konfrontiert werden. Voilà.

Doch wie wusste der kleine große Franzose so treffend zu sagen

*„Der Reichtum besteht nicht im Besitz von Schätzen,
sondern in der Anwendung, die man von ihnen zu machen versteht.“*

Napoleon I. Bonaparte

Darum finden Sie eine Reihe von Seminaren, die aufbauen auf Angeboten früherer Jahre. Um die Lerngruppen über die persönliche Begegnung hier im Haus hinaus zu unterstützen, haben wir eine digitale Lernplattform etabliert. Über sie können Dozent:innen und Seminarteilnehmende auch nach Abreise in Kontakt bleiben und ihren Bildungsprozess fortsetzen. Fragen Sie dazu bitte die Studienleitungen, die Sie auf Seite 2 im Heft finden.

Uns ist auch hier an einer Nachhaltigkeit gelegen wie in der Bewirtschaftung unseres Tagungs- und Gästehauses sowie in der Verpflegung. Auch der Speisesaal wird für Sie bald nach ökologischen Gesichtspunkten neu gestaltet sein.

Wir wünschen uns sehr, dass Sie Ihren Aufenthalt bei uns schätzen werden und wir mit Ihnen lernen, so manchen Bildungsschatz zu heben.

Ihre

Myriam Hartwig

Ihr

Matthias Stahlmann



Fragen zu unseren Themenbereichen?

Unsere Studienleiter:innen helfen Ihnen gerne weiter:

Elke Hartebrodt-Schwier

Gestalteter Glaube • Kirchen und Religion

Marissa Kilian

Diakonisches Arbeiten • intern und digital

Inga Kugler

Arbeits- und Organisationspsychologie • Digitalisierung • Projektmanagement

Ilka Netzebandt

Miteinander Leben • Psychische Gesundheit und Pflege

Matthias Stahlmann

Diakonie 2025 • Organisations- / Personalentwicklung

Simone Truderung

Achtsam Leben • Selbst und Schöpfung

Management • Kommunikation

Fit für Konflikte? 10
 Die Führungskraft als Coach..... 10
 Statusspiele..... 11
 Ja! Ich will! Motivation, Motivieren, Motiv, Manipulation 12
 Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag 12
 Respektvolle und wertschätzende Kommunikation 13
 Moderation 14
 Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz..... 15
 Simulation - „Pflege live!“ 16
 Weibliche Führung: Kommunikationsstark auf allen Ebenen..... 16
 Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) 17
 Teamentwicklung - damit das Teamrad rund läuft..... 18
 Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben..... 19
 Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiter:innen 20
 Manipulative Rhetorik..... 20
 Die Kunst freundlich Nein zu sagen 21
 Gewaltfreie Kommunikation - Ausbildung in 4 Modulen..... 22
 Mut zum Sein - GFK-Ausbildung für Fortgeschrittene in 3 Modulen..... 22
 Konstruktive Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Mitarbeiter-
 vertretungen 24
 Zeichnen und Skizzieren für Beratende und Lehrende..... 24
 Mit Bildern wirken..... 25
 Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis mit dem Enneagramm 26
 Wir müssen reden! (Oder schweigen?)..... 26
 Ausdrucksstark und gut bei Stimme? Ein Feedback-Seminar 28
 Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Unternehmen..... 28
 Die Macht der Wirkung zum Kennenlernen 29
 Die Macht der Wirkung - Feedbackseminar..... 30
 Gemeinsam entscheiden - Entscheidungsprozesse neu entdecken 30
 Das innere Team 31
 Gewaltfreie Kommunikation für Ehrenamtliche..... 32
 Gewaltfreie Kommunikation für Männer..... 33
 Zürcher Ressourcen Modell 34
 Smart Cafe 34

Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche

Waldpädagogik - praxisnah und zielgruppenorientiert 38
 Bibliodrama: Wie geht Versöhnung..... 39
 Einführung in Bibliotanz®..... 39
 Mit dem Körper glauben - Focusing und Spiritualität 40
 Biblische Geschichten als Bodenbilder gestalten 40
 Aufstellungsarbeit mit Figuren zu biblischen Geschichten..... 41
 Ehrenamtliche gewinnen und begleiten 42
 Brücken bauen in Israel 42
 KV-Arbeit bewegt 43
 Ausblick: Kirchenvorstandswahlen 2024..... 44
 Ausblick: Kirchenvorstandswahlen 2024..... 45

Altenhilfe • Senior:innen

Koffer packen für die letzte Reise 48
 GreenCare - Naturgestützte Förderung für Menschen mit Demenz 48
 Stillarbeit - Therapeutisches Gammeln 49

Altenhilfe • Senior:innen

Die praktische Pflegeausbildung mit Arbeits- und Lernaufgaben gestalten.....	50
Pflege von schwerkranken Menschen	50
Ahnenfaktor - das emotionale Gepäck aus unserer Biographie.....	51
Aromapflege.....	52
Dem Hahn im Korb gerecht werden.....	53
Märchen und Demenz.....	53
„Musik bewegt“.....	54
Gut gespielt ist halb gedacht.....	55
Tanzen im Sitzen und Gedächtnistraining.....	55
Basale Stimulation	56
Biografiearbeit in Pflege und Betreuung	56
Mit dem Klang Brücken bauen.....	57

Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte

Theater für pädagogische Fachkräfte	60
LSBTQI*	60
Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern	61
Nachhaltige Kita	62
Resilienz in der frühen Kindheit	62
Wut, Ärger, Aggressionen von Kindern im Kita-Alter.....	63
Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten	64
Online-Seminar: Hochbegabung im Kindes- und Jugendalter	64
Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter	65
Online-Seminar: Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter	66
Elterngespräche sicher und kompetent führen	66
Online-Seminar: Alltagsängste bei Kindern im Krippen- und Kita-Alter.....	67
Entwicklungsberichte schreiben.....	68
Rhythmik - Bewegung - Trommelspiel	68
Sprechende Wände	69
Wenn die Bären tanzen gehen.....	70
Fachkraft Gewaltprävention, Modul 1	70
Visualisieren für die Kita - Flipchartgestaltung	71
Pädagogisches Erzählen - Kettenmärchen.....	72
Pädagogisches Erzählen - Warum Geschichten.....	72
Pädagogische Erzählen - Zaubermärchen.....	72
Abenteuer Pubertät.....	73
Alltagsängste bei Kindern im Kinder- und Jugendalter	74
Kinderyoga-Kursleiter:in.....	74
Digitales Angebot: Interkulturelle Kommunikation in der Elternarbeit ...	75
Die kindlichen Entwicklungsphasen und Ihre Besonderheiten in der Erziehung	76
Online-Seminar: Alltagsängste bei Kindern im Alter von 6-11 Jahren... 76	
Mit Kindern Malen - Einführung ins Ausdrucksmalen.....	77
Schluss mit dem Schulstress - Gestaltung einer entspannten Hausaufgabenzeit.....	78

Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen

Empathie in Zeiten der Trauer.....	82
Online Schnupperkurs: Focusing als Schlüssel zu meinen inneren Schätzen	82
Resilienz - Mit Focusing innere Schätze entdecken	83

Heilsames Erzählen - Einführung + Ausbildung	84
Emotionsarbeit - Rollen und Gefühle	85
Die 5 Elemente der kneipp'schen Gesundheitslehre	86
Feierabend! Eine Vorbereitung auf den Ruhezustand	87
Versteckte Wunden - Traumakompetenz	88
Für ein gutes (Über-)leben in der Dauerkrise	88
Online Schnupperkurs Focusing: Inneren Freiraum schaffen	89
Stressbewältigung durch Achtsamkeit	90
Beziehungen leben!	90
Stressbewältigung durch An- und Entspannung	91
Sucht am Arbeitsplatz	92
Meine Geschichte und ich. Workshop: Autobiografisches Schreiben ...	93
Online-Seminar:	
Reizüberflutungen bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen	94
Achtsamkeit und Selbstfürsorge in helfenden Berufen	94
Selbstfürsorge für Mütter - mit Achtsamkeit durch den Alltag	95
Wechseljahre - Wandelzeit	96
Einander begegnen - Gefühle als Ressource	96
Archetypische Kraft im Märchen	97
Trauerbegleitung mit Märchen	98
Supervision für Erzähler:innen	98
Humor ist, wenn man's trotzdem macht	99
Frauen in Balance: Vereinbarkeit von Familie und Beruf	100
Psychologische Erste Hilfe	100
Ausdrucksmalen - Eintauchen in Farbe und die Welt der Bilder	101
Herbstfeuer - Ausdrucksmalen mit Naturinspiration	102
Familien in Balance -	
Beziehung, Raum und Zeit gemeinsam gestalten	102
Psychoanalytische Kunsttherapie	103
Mentale Blockaden lösen, negative Glaubenssätze loslassen	104
Workshop für die Advents- und Weihnachtszeit.	
Mit Farben und Stoffen gestalten	105

Neue Arbeitswelten

Die „Lernende Organisation. 2.0“ - Neuere Lernformen des Miteinander, des Voneinander, des Füreinander	108
Neue(re) Methoden und Konzepte des Projektmanagements - Agiles PM	108
Arbeit X+ -Agiles Führen mit dem richtigen Unternehmensdesign	109
Digitale Bildungsarbeit - Ein Einsteigerseminar	110
Online: Virtueller erfolgreich kommunizieren	111
Leading Role - Führung von Teams, Einzelpersonen und sich selbst...	112
Tools für agile Entscheidungsverfahren in Teams	113

Wir über uns, das ZEB

Ansprechpartner:innen	02
Vorwort	03
Pädagogik im ZEB	04
Jahresübersicht	114
Konditionen	118
Informationen zum Haus	120
Anmeldung	122
Anreise	125
Impressum	125



Management

Kommunikation

*Miteinander
in Kontakt sein*

Ressourcen wahrnehmen,
Veränderung gestalten

■ Fit für Konflikte?

Konstruktives Konfliktmanagement

Seminar für Mitarbeiter:innen und Führungskräfte aller Ebenen

Konfliktmanagement gehört für viele Menschen zu den „heißen“ Eisen im beruflichen Alltag. Denn im Konfliktfall gehen ihnen ihre sonstige Souveränität oder ihr gesunder Selbstbehauptungswille verloren oder sie lassen sich zu Verhaltensweisen bringen, die sie im Nachhinein bedauern. Der eine fährt zu schnell aus der Haut und der andere lässt sich zu viel bieten und gibt zu schnell nach.

Dieses Seminar lädt Sie ein, Ihr Konfliktverhalten kritisch auf den Prüfstand zu stellen und Methoden kennen zu lernen, die Ihnen helfen können, tragfähige Lösungen zu finden und dabei Ihr Entwicklungspotenzial auszuschöpfen. Außerdem lernen Sie, wie Sie bei Konflikten erfolgreich vermitteln können.

Seminarschwerpunkte

- Konfliktstrategien und wie man ihnen begegnet
- Die fünf Phasen der Konfliktspirale – was tun?
- Prävention: Sagen Sie, wie Sie behandelt werden wollen
- Lösungsorientierung statt Problemfixierung
- Konstruktiv Feedback geben
- Gezielte Vorbereitung auf Konfliktgespräche
- Bei Konflikten vermitteln: Das Sechs-Stühle-Modell
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel gezielt schulen

VA Nr. 23076

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer,
Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 04.12.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 05.12.23, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 279,- € Seminargebühr*

■ Die Führungskraft als Coach

Mitarbeitende lösungsorientiert beraten

Ob bei Konflikten im Team oder bei Schwierigkeiten, eine Aufgabe zu erledigen, die Rollenverteilung ist scheinbar eindeutig: Die Mitarbeitenden kommen mit einem Problem und die Führungskraft „löst“ es, macht „Vorschläge“, kümmert sich, schafft ggf. neue Rahmenbedingungen. Beide Parteien lassen sich auf diese klare Rollenverteilung nahezu automatisch ein. Die Folgen: Die Problemlösungskompetenz, die Eigenverantwortung und die Gestaltungsfreude der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben unberücksichtigt und ungefördert. Die Führungskraft hat sich einen weiteren „Affen auf die Schulter gesetzt“. Dieser meist unhinterfragte Automatismus kann zu hoher Belastung führen.

Dieser Kreislauf kann durchbrochen werden - mit Hilfe der Methoden lösungsorientierter Beratung und einem neuen Rollenverständnis.

Übernimmt die Führungskraft die Rolle als „Coach“, gibt sie selbst keine Lösung vor. Vielmehr werden die Mitarbeitenden bei der eigenen Lösungsfindung unterstützt. Der Effekt: Die Eigenständigkeit, die Verantwortungsübernahme und die Lösungskompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nachhaltig aktiviert.

Folgende Themen werden behandelt:

- Methoden des lösungsorientierten Beratungsansatzes
- Anwendung ressourcen- und lösungsorientierter Fragetechniken
- Nutzen, Vorteile und Grenzen der Rolle als „Coach“
- Übungen anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer

VA Nr. 23126

Referent:in Thorsten Klaus (Organisationsberater und Führungskräftetrainer, Diplom-Pädagoge)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 23.11.23, 10:00-17:30 Uhr

Ende 24.11.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 339,- € Seminargebühr*

■ Statusspiele

Kommunikation-Statusspiele-Autorität - ein Praxis-Seminar

Um möglichst konstruktiv zu kommunizieren und Autorität stimmig verkörpern zu können, sollten wir das Statusverhalten anderer erkennen und unser eigenes variieren können. Dies erfordert jedoch, dass wir uns nicht von privaten Befindlichkeiten und Emotionen leiten lassen, sondern im Blick haben, was in der jeweiligen Situation professionell und zielführend ist - uns also unserer Rolle bewusst sind.

Seminarschwerpunkte

- Rollen
- Statuslehre
- Körpersprache, Gestik, Mimik
- Eigen- und Fremdwahrnehmung

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden ihr eigenes Statusverhalten ins Bewusstsein zu bringen, sowie sie dazu zu befähigen, ihr Verhalten situationsgerecht variieren zu können.

VA Nr. 23099

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/ Ende 18.04.23, 10:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 219,- € Seminargebühr* inkl. Verpflegung

■ Ja! Ich will!

Motivation, Motivieren, Motiv, Manipulation...

Was bewegt Menschen, was treibt sie an, was hindert sie, was lässt sie über ihren Schatten springen, was Großes vollbringen, was resignieren und was zum frühzeitigen Aufgeben veranlassen?

Es bewegt die Frage: Was also motiviert und was demotiviert?

Im Seminar werden, sowohl theoretische Hintergründe der Thematik beleuchtet, als auch im Rahmen von Inputs, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen Handlungsoptionen erarbeitet, wie im privaten und beruflichen Kontext mit der Motivationslage seiner Mitmenschen und Kolleg:innen konstruktiv und lösungsorientiert umgegangen werden kann.

Seminarschwerpunkte

- Motivationstheorien im Überblick
- Konzepte der Motivationssteigerung
- Hauptgruppen der Motivationslage in Organisationen
- Chancen und Grenzen der Beeinflussung von Menschen
- Selbstcheck zur Motivationslage

VA Nr. 23237

Referent:in Dr. phil. Detlef Horn-Wagner (Diplom Pädagoge, Diplom Soziologe, Supervisor (DGSv) und Coach, Organisationsberater, systemisch ausgebildeter Psychotherapeut)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 20.11.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 21.11.23, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

■ Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag

Kooperation durch Kommunikation

Kennen Sie das? Kolleg:innen reden übereinander, statt miteinander? Wettbewerb ersetzt Kooperation? Es wird nach Verantwortlichkeit bzw. Schuld, statt nach konstruktiven Lösungen gesucht? Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die sich einen wertschätzenden Umgang und die Förderung der Kooperation im beruflichen Kontext wünschen.

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg ist ein optimales Werkzeug, um unsere Kommunikation und damit auch unsere (Arbeits-)Beziehungen zu verbessern.

Seminarziele

- Die Grundlagen der GFK kennenlernen
- Einen wertschätzenden Umgang fördern
- Deeskalation in Situationen mit stark aufgeladenen Gefühlen
- Konstruktive Konfliktlösungen
- Wertschätzendes Feedback
- Förderung der Zusammenarbeit/ Kooperationsbereitschaft
- Stärkung der eigenen Ressourcen

VA Nr. 23086 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 12.06.23, 14:00-18:00 Uhr

Ende 14.06.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 155,- € Ü/V/EZ + 210,- € Seminargebühr*

■ Respektvolle und wertschätzende Kommunikation

Immer wieder kommt es in der Kommunikation zu Missverständnissen. So wurde es doch gar nicht gemeint. Kennen Sie das?

Wir oder unser:e Gesprächspartner:in fühlen uns verletzt oder vermissen (vermeintlich) den Respekt. Ist es da nicht hilfreich, ohne komplizierte Mechanismen respektvoll und wertschätzend zu kommunizieren? Die Missverständnisse auszuschließen oder zumindest zu verringern durch Klarheit in unserer Kommunikation?

Wenn Sie lernen möchten, welche Worte und Redewendungen hilfreich sind, welche eher unangenehm wirken und daher vermieden werden sollten, dann sind Sie in diesem Kurs richtig.

Durch Übungen wird der Seminarstoff greifbar und gefestigt. Stellen Sie Ihre Kommunikation um auf wertschätzende Ausdrucksweise in leichter und einfacher Sprache.

VA Nr. 23244 Bildungsurlaub

Referent:in Joachim Grzescik (NLC-Master-Coach)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 07.06.23, 10:00-17:00 Uhr

Ende 09.06.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/EZ + 549,- € Seminargebühr*



■ Moderation

Handwerkzeug für teilnehmendenorientiertes und ergebnisfokussiertes Arbeiten in Gruppen

Wie sieht ein „Roter Faden“ bei Moderationen aus?

Unabhängig davon, ob es sich um eine Teambesprechung, eine Großgruppensituation oder eine Projektsitzung handelt, die Aufgaben der Moderation sind dieselben, z. B. Prozesse zu strukturieren, Gespräche wertschätzend zu leiten und alle Beteiligten zu aktivieren bzw. zu motivieren. Doch das ist leichter gesagt als getan. Moderieren ist eine Kunst, die erlernbar ist. Dabei ist ein gutes Handwerkzeug hilfreich, sodass wir im Seminar klassische Methoden der Moderation erproben, damit ein Arbeitsprozess gut in Gang kommt und im Fluss bleibt. So entwickelt jede teilnehmende Person ihre Kompetenzen in der Rolle als Moderator:in weiter.

Seminarschwerpunkte

- Haltung, Rolle und Aufgabe der Moderation,
- Phasen und Struktur einer Moderation,
- Klassische Moderationsmethoden,
- Interventionen, um vorhandene Ressourcen und das Wissen aller Beteiligten zu nutzen,
- Souveräner Umgang mit Störfaktoren und schwierigen Situationen für die Gruppe

Dieser Workshop ist auch von geschlossenen Gruppen einer jeweiligen Einrichtung oder Institution buchbar. Termin auf Anfrage

VA Nr. 23021

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Coach (DGfC))

Beginn 24.04.23, 11:00-21:00 Uhr

Ende 25.04.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 150,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen



■ Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz

Fortbildung in 2 Modulen für Führungskräfte aller Ebenen

Drucksituationen nehmen im Alltag von Führungskräften zu. Die Arbeitsverdichtung steigt bei gleichzeitigem Personalabbau und Vergrößerung der Führungsspanne. Und früher oder später stellen Führungskräfte dann fest, dass manches, was ihnen früher leicht fiel und gut gelang, unter steigendem Druck nur noch sehr unzureichend funktioniert oder sogar fehlschlägt. Und es ist nicht die fachliche Kompetenz, die als erstes abhanden kommt, sondern die soziale und die kommunikative Kompetenz.

Während mehr als 90 % der deutschen Führungskräfte der Meinung sind, dass in Zeiten des rasanten Wandels die „Soft Skills“ (Soziale Kompetenz, Glaubwürdigkeit, Vertrauensbildung) besonders wichtig sind, neigen gleichzeitig mehr als zwei Drittel dazu, gerade dann autoritärer zu führen. Dieser offene Widerspruch zeigt, wie schwer es geworden ist, den eigenen Werten unter anhaltendem Druck treu zu bleiben.

Führungskräfte, die als authentisch, überzeugend und souverän wahrgenommen werden, führen ihre Mitarbeiter:innen mit einem Vertrauensvorschuss und zeichnen sich durch eine hohe soziale Kompetenz aus. Dieses Seminar soll Ihnen helfen, diese Kompetenzen gezielt zu verbessern und zu verfeinern.

Modul I (05.-06. September 2023)

- Was erfolgreiche Führungskräfte auszeichnet
- Das Vertrauen der Mitarbeiter:innen gewinnen
- Authentisch führen mit einem klaren persönlichen Wertefundament
- Den eigenen Führungsstil mit dem Business-Enneagramm entdecken
- Die sieben Kriterien für soziale Kompetenz
- Das Einfühlungsvermögen (Empathiefähigkeit) stärken
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel schulen
- Rolle und Verantwortung als Führungskraft klären
- Rollenkonflikte meistern

Modul II (10.-11. Oktober 2023)

- Lösungsorientierung und strategische Kompetenz entwickeln
- Kritikfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Krisenfestigkeit
- Mit schwierigen Mitarbeiter:innen kompetent umgehen
- Sich und das eigene Team taktisch klug im System positionieren
- Gute Führung beweist sich unter Druck – die Bedeutung einer guten Selbstkontrolle
- Den Spagat zwischen Rollenanforderung und Authentizität meistern

VA Nr. 23074

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer,
Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Modul I 05.09.23, 10:00 -18:00 Uhr bis 06.09.23, 08:30-15:30 Uhr

Modul II 10.10.23, 10:00-18:00 Uhr bis 11.10.23, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 182,- € Ü/V/EZ + 795,- € Seminargebühr*
(Im Kostenbeitrag inbegriffen ist ein Materialpaket
im Wert von 50,- €)

■ Simulation „Pflege live!“

Betriebswirtschaftliches Denken im Pflegeheim

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte im Pflegeheim, die keinen betriebswirtschaftlichen Ausbildungshintergrund haben, sich jedoch für die unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge interessieren und diese verstehen wollen.

„Pflege live!“ ist ein interaktives planspielbasiertes Seminar, in dem Sie grundlegende Geschäftsvorgänge in einer Pflegeeinrichtung erleben und analysieren. Sie lernen betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten und Zusammenhänge zu verstehen und entwickeln ein Gefühl für Ihr tägliches Tun aus unternehmerischer Sicht. Sie erleben hautnah, welchen Einfluss Sie selbst auf den Erfolg Ihrer Einrichtung nehmen können und was Ihr ganz persönlicher Beitrag zur Erreichung der Unternehmensziele ist.

In Gruppen von 3-4 Personen schlüpfen Sie in die Rolle der Leitung einer Pflegeeinrichtung mit der Aufgabe, diese erfolgreich zu führen.

Im Verlauf der Simulation werden Pflegebedürftige stationär aufgenommen, betreut und gepflegt oder ambulant versorgt. Es sind Pflegesätze zu verhandeln sowie die Leistungen abzurechnen, Personaleinsatzplanungen zu erstellen, Mitarbeiter:innen einzustellen, Investitionen durchzuführen, Materialien und Verpflegung zu beschaffen, ...

Für Sie besteht während des gesamten Planspiels die Aufgabe darin, neben dem Betreiben des Tagesgeschäfts, Verbesserungen zu diskutieren und Maßnahmen abzuleiten, wie das Ergebnis gehalten bzw. verbessert werden kann. Wie sind z.B. die zur Verfügung stehenden Ressourcen so einzusetzen, dass eine Optimierung der Kosten sowie der Prozesse erreicht wird.

Sie treffen selbst Entscheidungen, die in der Simulation umgesetzt und ausgewertet werden. So sammeln Sie praktische Erfahrungen, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit anwenden können.

VA Nr. 23138

Referent:in Prof. Dr. Dr. med. Daniel P. Wichelhaus
(Pflegehelfer, Arzt, Professor für Betriebswirtschaftslehre)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 08.06.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 09.06.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 379,- € Seminargebühr*

■ Weibliche Führung: Kommunikationsstark auf allen Ebenen

Aggressionsstufen enttarnen und machtvoll begegnen

Die Kommunikationsebenen von Frauen und Männern unterscheiden sich insbesondere im Berufsleben deutlich voneinander, so dass Zusammenarbeit in Gruppen häufig Missverständnissen unterliegt.

In diesem Seminar gehen wir auf die „Sprache der Macht“ ein, beleuchten horizontale und vertikale Kommunikation und ihre verbale und non-verbale Ausprägung. Wir nutzen effektive Werkzeuge, um die Wahrneh-

mung zu stärken und lernen, die verschiedenen Sinneskanäle für unsere Wirkung in Ausdruck, Auftreten und Sprache einzubeziehen. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass sich die innere Haltung eines Menschen stets in seinem Verhalten ausdrückt.

Folgende Aspekte für Führung und Zusammenarbeit fließen ein:

- Das Gesetz der Langsamkeit: Körper & Sprache in Zeit & Raum
- Umgang mit Manipulation & getarnter Aggression: Gesichtswahrung, Scham & Übergriffe
- Der Platz auf der Bühne: Zugehörigkeit & Rivalität
- Strategische Bildung und Nutzung von beruflichen Netzwerken

Die Teilnehmerinnen gewinnen an Umgangsmöglichkeiten und Gesprächsführungskompetenzen für die Zusammenarbeit mit Männern und Frauen im hierarchischen und heterarchischen Umfeld.

VA Nr. 23119

Referent:in Miriam Engel (Kommunikationswirtin, Personalentwicklerin, Führungskräftetrainerin, Coach, Autorin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 26.06.23 10:00-18:00 Uhr

Ende 27.06.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 290,- € Seminargebühr*

■ Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)

Dieses Seminarangebot richtet sich an Menschen, die ihre Fähigkeit erweitern möchten, auch in schwierigen Situationen einfühlsam, aufrichtig und wertschätzend zu kommunizieren.

Sie lernen die Grundlagen dieser lebensfördernden Methode kennen und praktizieren in einfachen Übungen und Gesprächssituationen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK). Sie lernen auf eine neue Art zuzuhören und sich Gehör zu verschaffen und vertiefen so ihre Fähigkeiten, sich sowohl friedvoll als auch kraftvoll für ihre Interessen und Bedürfnisse im Alltag einzusetzen.

Dr. Marshall Rosenberg, bekannt auf der ganzen Welt als Pionier der gewaltfreien Lösung von Konflikten, entwickelte 1963 die Gewaltfreie Kommunikation. „Gewaltfrei“ steht für „frei von verletzender Wirkung“, lebensfördernd. Sie geht davon aus, dass die befriedigendste Handlungsmotivation darin liegt, das Leben zu bereichern und nicht darin besteht, aus Angst, Schuld oder Scham etwas zu tun.

Dieses Einführungswochenende eröffnet Teilnehmenden die Möglichkeit, sich für die einjährige Ausbildung anzumelden.

VA Nr. 23002

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 14.04.23, 17:00-21:30 Uhr

Ende 16.04.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 155,- € Ü/V/EZ + 210,- € Seminargebühr*

■ Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft

Seminar für Führungskräfte, Mitarbeiter:innen mit Koordinationsaufgaben oder Schnittstellenverantwortung, Personal- und Betriebsräte

Maßnahmen zur Teamentwicklung verfolgen das Ziel, die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Teams optimal zu gestalten und unnötige Reibungsverluste zu vermeiden. Führungskräfte tragen die Verantwortung dafür, dass die Teammitglieder so eingesetzt werden, dass sie ihre Fähigkeiten und Stärken voll zur Geltung bringen können. Es gilt aber auch, Spannungen und schwelende Konflikte rechtzeitig zu erkennen und ihnen wirksam und konsequent zu begegnen. Teamentwicklung kann dabei die Produktivität und die Arbeitszufriedenheit dauerhaft positiv beeinflussen und notwendige Klärungs- und Lösungsprozesse unterstützen.

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über Methoden und Instrumente, die der Kommunikation und dem Zusammenhalt im Team unmittelbar dienen.

Seminarinhalte

- Was versteht man unter einem Team
- Teamentwicklung – Phasen, Gruppendynamik, Gruppenprozesse
- Kompetente und souveräne Teamleiter:innen
- Merkmale erfolgreich arbeitender Teams
- Sinnvolle Teamregeln
- Fehler bei Teambesprechungen vermeiden
- Arbeitspräferenzen und Teamrollen mit dem Team Management System (TMS)
- Mit Störungen und Konflikten professionell umgehen
- Positive Absichten hinter störendem Verhalten erkennen
- Die Kommunikation zwischen Leitung und Team optimieren
- Die Führungskraft als Teamentwickler:in

VA Nr. 23073

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 22.06.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 23.06.23, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 265,- € Seminargebühr*

Beratungsleistungen

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referenten.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter:innen.

Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben

Betriebliches Rechnungswesen verstehen

Fach- und Führungskräfte sind im beruflichen Alltag oft mit kaufmännischen Begriffen und Sachverhalten konfrontiert, die sie manchmal nicht ausreichend sicher verstehen und bewerten können. Im Rahmen dieses Seminars erfahren Sie eine Einführung in das betriebliche Rechnungswesen.

Wir werden folgende Fragen behandeln und mit kleinen Übungsaufgaben das Verständnis fördern:

- Wie funktioniert eigentlich eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung?
- Was bedeuten Begriffe wie Abschreibungen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital, Fremdkapital?
- Was unterscheidet die Begriffe Auszahlungen, Ausgaben, Aufwand und Kosten?
- Was unterscheidet die Begriffe Gewinn und Betriebsergebnis?
- Was bedeuten Kennzahlen wie Produktivität, Rentabilität, Wirtschaftlichkeit?
- Wozu dient die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung?
- Was ist der Unterschied zwischen Fixkosten und variablen Kosten und Einzel- bzw. Gemeinkosten?
- Was ist der Unterschied zwischen einer Vollkostenrechnung und einer Deckungsbeitragsrechnung?
- Wie werden Preise kalkuliert?

Methoden: Vortrag, Diskussion, Übungsaufgaben

Eigene Fragen und Problemstellungen sind erwünscht. Sie können auch Berechnungen oder Unterlagen mitbringen, die Sie nicht verstehen. Soweit es möglich ist, wird auf Ihre Fragen und Wünsche eingegangen.

Programm 1. Tag – externes Rechnungswesen

- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- doppelte Buchführung
- Bilanzbeispiele
- Abgrenzung Auszahlungen, Ausgaben, Aufwand und Kosten
- Abgrenzung Gewinn und Betriebsergebnis

Programm 2. Tag – internes Rechnungswesen

- Wiederholung der Erkenntnisse des 1. Tages
- Überblick Kosten- und Leistungsrechnung
- Kalkulationsbeispiel(e)
- Vollkostenrechnung - Deckungsbeitragsrechnung

VA Nr. 23137

Referent:in Christoph Gruber (Diplom-Kaufmann, Personal- und Organisationsentwickler)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 05.10.23, 09:30-17:00 Uhr

Ende 06.10.23, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 239,- € Seminargebühr*

■ Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiter:innen

Seminar für Führungskräfte, Mitarbeiter:innen mit Koordinationsaufgaben oder Schnittstellenverantwortung, Personal- und Betriebsräte

Der Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiter:innen und Kollegen:innen ist oft viel anstrengender als die eigentliche Arbeit. Er kann Kräfte rauben und die Lust an der Arbeit nehmen. Wer auch immer Ihre Nerven besonders strapaziert, ob Besserwisser, Schwarzseher, Nörgler, Sturköpfe, Polterer, Gleichgültige, Wichtigtuer oder Mimosen, sie alle stellen eine große Herausforderung an unsere Professionalität dar.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie den so genannten schwierigen Mitmenschen „den Wind aus den Segeln nehmen“ und persönlich besser mit Ärger und Stress umgehen können. Vielleicht sind Sie am Ende des Seminars sogar neugierig gespannt auf eine erneute Begegnung mit Ihren bisherigen „Problemfällen“ und Sie stellen fest, dass die Zusammenarbeit in Zukunft reibungsloser abläuft.

Die Methode des Enneagramms verhilft Ihnen zu Einsichten, wie verschiedene Menschentypen „ticken“, welches Verhalten sie zeigen, wenn sie „schwierig werden“ und was man in solchen Situationen tun kann und nicht machen darf.

Seminarinhalte

- Wann gilt ein Mensch als schwierig?
- Persönliche Reizpunkte identifizieren
- Wie Verärgerung unsere Wahrnehmung verändert
- Die Erwartungshaltung des Gegenüber erkennen
- Mit Wertschätzung entwaffnen und pro-aktiv statt re-aktiv handeln
- Auf konstruktive Weise Rückmeldung geben
- Selbstkenntnis und Menschenkenntnis verbessern
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle

VA Nr. 23072

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 20.03.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 21.03.23, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 265,- € Seminargebühr*

■ Manipulative Rhetorik

Wie in der Magie gibt es auch in der Rhetorik die „helle“ wertschätzende und respektvolle Kommunikation und die schwarze, manipulative Kommunikation

Nur, wer deren Mechanismen kennt, kann sich der negativen Manipulation entziehen oder sogar entgegensetzen. Lernen Sie, unlautere Methoden zu erkennen, zu entlarven, zu entkräften und sich deren Wirkung zu entziehen.

Wenn Sie wollen, drehen Sie den Spieß einfach um und lassen den anderen erkennen, dass auch Sie (bei Bedarf) mit gleicher Münze „heimzahlen“ können.

- Erkennen von Manipulationstechniken und schwarzer Rhetorik
- Wirksames Widersetzen gegen diese Mechanismen
- Lob als Manipulationsinstrument erkennen
- Die Kraft von Konjunktiven und Verbalantworten
- Verallgemeinerungen und Globalisierungsaussagen
- Erkennen von Worthülsen und Sprechunarten
- Der Heiligscheineffekt (Halo-Effekt)
- Körpersprache und Stimme bei manipulativer Rhetorik

VA Nr. 23245

Referent:in Joachim Grzescik (NLC-Master-Coach)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 15.11.23, 10:00-17:00 Uhr

Ende 16.11.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 349,- € Seminargebühr*

■ Die Kunst freundlich Nein zu sagen

Wie Sie sich auf freundliche Art abgrenzen können

Es ist manchmal gar nicht so einfach, den Erwartungen unserer Mitmenschen ein wirkungsvolles Nein entgegenzusetzen. Ist es zu schroff, leidet möglicherweise die menschliche Beziehung darunter. Ist es zu vorsichtig und nur halbherzig, werden wir damit nicht ernst genommen. Es ist eine Kunst, sich auf freundliche Art abzugrenzen und dabei souverän die eigenen Interessen zu vertreten.

Klären Sie in diesem Seminar, was Sie an einer gesunden Abgrenzung hindert. Erkennen Sie, mit welchen Tricks andere Sie auf geschickte Weise zu einem ungewollten Ja bewegen wollen. Lernen Sie auf freundliche Art Nein zu sagen. Wir üben dazu an praktischen Alltagssituationen.

Seminarinhalte

- Nein sagen ohne zu verletzen
- Manipulationsversuche durchschauen
- Das trotzige vom erwachsenen Nein unterscheiden
- Selbstbewusstsein ausstrahlen
- Die innere Erlaubnis zu einem Nein bekommen
- Einschüchterungsversuchen widerstehen

VA Nr. 23125

Referent:in Jürgen Werner (Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer, Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 05.09.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 06.09.23, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 239,- € Seminargebühr*

■ Gewaltfreie Kommunikation – Ausbildung in 4 Modulen

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als „gewalttätig“, dennoch führen unsere Worte oft zu Missverständnissen, Verletzungen und Leid - bei uns selbst oder bei anderen.

Dr. Marshall Rosenberg, bekannt auf der ganzen Welt als Pionier der gewaltfreien Lösung von Konflikten, entwickelte 1963 die Gewaltfreie Kommunikation. „Gewaltfrei“ steht für „frei von verletzender Wirkung“, „lebensfördernd“.

Ziel der Ausbildung ist es, mehr Tiefe und Achtsamkeit in unsere Beziehungen einbringen zu können, mit uns selbst und mit anderen eine Ausdrucksweise zu entwickeln, die sowohl selbstbehauptend als auch einfühlsam ist und die uns darin bestärkt, klar zu denken, Gefühle und Bedürfnisse zu benennen, Bitten zu formulieren und zur Lösung von Konflikten beizutragen.

Neben der Vermittlung der GFK-Methode liegt der Schwerpunkt auf der Vertiefung der Gewaltfreien Kommunikation in praktischen Übungen und Rollenspielen.

Dieses Training hat einen sehr hohen Selbsterfahrungsanteil. Es ermöglicht einen entscheidenden Qualitätssprung in Selbstempathie, Einfühlungsvermögen, Gesprächsführung und Sozialkompetenz in allen Lebensbereichen, beruflich wie privat.

Diese Fortbildung ist offen für alle, die bereits an einer Einführung in die GFK teilgenommen haben.

VA Nr. 23070 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)
Ekkehard Rieger (Trainer CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 30.08.23, 10:00-20:30 Uhr

Ende 02.09.23, 09:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 257,50 € Ü/V/EZ + 400,- € Seminargebühr*

Weitere Termine 22.-25.11.23, 07.-10.02.24, 29.05.-01.06.24

■ Mut zum Sein – GFK-Ausbildung für Fortgeschrittene in 3 Modulen

Diese Seminarreihe richtet sich an Menschen, die sich bereits intensiv mit der Gewaltfreien Kommunikation beschäftigen und mindestens 15 Tage Seminarerfahrung durch ein Jahrestaining oder Fortbildungen mitbringen. Sie wendet sich an diejenigen, die ihre Erfahrungen vertiefen, erweitern oder an andere weitergeben möchten.

Ziel der Seminarteile, die auch einzeln gebucht werden können, ist es, eine intensive Verbindung zu sich selbst zu erlangen, um eigene Muster zu erkennen und zu verändern – dadurch mehr Selbstbewusstsein zu spüren und in Konfliktsituationen die eigenen Anteile wahrzunehmen und in den Prozess mit einzubinden. Das Seminar verläuft Prozess- und Teilnehmer:innen orientiert und besteht aus drei Modulen zum Thema „Mut zum Sein...“.

Modul I Mut zum Lebendig-Sein (22.-26.03.23)

Die Begegnung mit dem Inneren Kind - mit seinen inspirierenden, aber auch leidhaften Wahrnehmungen und Entscheidungen aus der Vergangenheit als Weg, sich in der eigenen Lebendigkeit mehr zu spüren.

Modul II Mut zum Ganz-Sein (27.09.-01.10.23)

Sich über die Arbeit mit Projektionen den eigenen Schattenanteilen zuwenden und im Umgang mit den abgelehnten Seiten einen Weg zu mehr Ganzheit finden.

Modul III Mut zum Erfüllt-Sein (06.-10.03.24)

Wir setzen uns mit den Themen Schuld, Scham und Sexualität auseinander, um über Selbstannahme Schritte in Richtung mehr Individualität zu machen.

VA Nr. 23003 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)
Coneya Gramberg (zertifizierte Integralis® Beraterin,
Kommunikationstrainerin (GFK))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 22.03.23, 14:30-20:30 Uhr

Ende 26.03.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 310,- € Ü/V/EZ + 470,- € Seminargebühr* je Modul

Weitere Termine 27.09.-01.10.23, 06.-10.03.24



■ Konstruktive Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Mitarbeitendenvertretungen

Wie kann ich diese für mich nutzen?

Viele Unternehmer:innen sehen in ihrem Betriebsrat eine lästige und entscheidungsbehindernde Institution, die laufend alle Pläne durchkreuzt. Dass die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat auch konstruktiv und sinnstiftend gestaltet werden kann, wird dabei oft übersehen.

Anhand von praktischen Übungen können Sie schwierige Gesprächssituationen leichter gestalten und die Arbeit mit dem Betriebsrat besser kennenlernen.

Seminarschwerpunkte

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat – wie kann diese aussehen?
- (Eigene) Erwartungen an den Betriebsrat
- Aufgaben des Betriebsrates
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Welche Ziele habe ich für die künftige Zusammenarbeit?
- Was kann ich tun, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und dem Arbeitgeber zu ermöglichen?
- Methoden und Umsetzung in die Praxis anhand praktischer Beispiele

VA Nr. 23199

Referent:in Andreas Sawadski (Psychologe (M.Sc.), Ergotherapeut)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 30.05.23, 13:00-20:00 Uhr

Ende 31.05.23, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 319,- € Seminargebühr*

■ Zeichnen und Skizzieren für Beratende und Lehrende

In vielen Situationen in der Beratung oder im Seminar ist es hilfreich und bereichernd, wenn man spontan zum Stift greifen kann und komplexe Zusammenhänge in einer schnellen, prägnanten Stegreif-Skizze visualisieren kann. Die Anschaulichkeit und Lebendigkeit einer Zeichnung, die vor den Augen der Klient:innen oder der Seminarteilnehmer:innen entsteht, lädt zum spielerischen und experimentierenden Umgang mit dem Problem ein und evoziert häufig überraschende, vielfältige und unorthodoxe Lösungsideen. Oft traut man sich aber nicht an dieses Medium, weil man darin ungeübt ist.

In diesem Kurs werden Schritt für Schritt die technischen Grundlagen des Skizzierens erarbeitet, Übungsmethoden für das Zeichnen an die Hand gegeben und Methoden zur Steigerung der Kreativität und Spontaneität im Zeichnen vermittelt.

Die Teilnehmer:innen entwickeln ein eigenes zeichnerisches Vokabular (eigene einfache cartoonartige Figuren, auch in Bewegung und mit Mimik und Gestik, Räume, Gegenstände, Symbole), das sie für Skizzen am Tisch, auf dem Flipchart, für Sketchnotes und Storyboards flüssig zur Verfügung haben. An Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer:innen wird geübt, komplexe Situationen, Probleme, Prozesse und Entwicklungen aus dem Stegreif zu visualisieren.

VA Nr. 23121

Referent:in Inge Paulsen (Organisationsberatung (IACC),
Kreativität und Visualisierung)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 06.10.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 07.10.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 219,- € Seminargebühr*

■ Mit Bildern wirken

Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit

Überall werden gute Bilder gebraucht – vom klassischen Flyer über Plakate und Presseinfos bis hin zu Internet und Social Media. Technisch ist heute vieles möglich, selbst mit dem Smartphone. Aber es kommt auf die Komposition der Bilder an: Wer ist dort wie und wo platziert? Was macht ein gutes Bild aus? Warum sollte ein Foto in einer besonderen Weise aufgebaut sein? Wie ist das mit den Farben?

Im Seminar gibt es kurze Erläuterungen zu Beispielbildern und zum Urheberrecht. Das Wichtigste ist aber die Zeit für praktische Erfahrungen: Die Teilnehmenden fotografieren während des Seminars und schauen sich die Ergebnisse gemeinsam an. Die Teilnehmenden lernen, passende und gut wirkende Bilder für die gewünschten Anlässe zu produzieren.

VA Nr. 23044

Referent:in Dr. Stephan Schwier (Referent Öffentlichkeitsarbeit
und Fundraising, Redakteur)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 24.03.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 25.03.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss
für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden
und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich
direkt online anzumelden!

■ Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis mit dem Enneagramm

Seminar für Mitarbeiter:innen und Führungskräfte

Wer andere Menschen überzeugen und für eine optimale Zusammenarbeit gewinnen möchte, braucht ein gutes Gespür für seine Mitmenschen. Bloß was tun, wenn wir andere beim besten Willen nicht verstehen können? Zur Schulung Ihrer Menschenkenntnis erhalten Sie in diesem Seminar eine Präsentation der neun Persönlichkeitsprofile des Business-Enneagramms.

Diese Profile zeichnen sich durch ganz unterschiedliche Präferenzen der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns aus. Mit diesen Einblicken in fremde Charakterwelten erhöhen Sie die Chance einer effektiven und respektvollen Zusammenarbeit um ein Vielfaches. Manches, was Ihnen an anderen bislang fremd, störend oder provozierend erschienen sein mag, erscheint plötzlich in einem anderen Licht und wird in seiner tieferen Motivation begreifbar.

Gleichzeitig haben Sie Gelegenheit, Ihre Selbstwahrnehmung zu überprüfen und Ihr Persönlichkeitsprofil zu identifizieren. Dadurch eröffnen sich vielleicht neue Perspektiven auf Ihr persönliches Entwicklungspotenzial, praktische Ansätze für Konfliktlösungen und ein besseres Miteinander.

Seminarinhalte

Die Persönlichkeitsprofile werden im Hinblick auf folgende Aspekte untersucht:

- Typischer Wahrnehmungs- und Kommunikationsstil
- Motivationsstrategien
- Konflikt- und Stressreaktionen
- Rote und grüne Knöpfe im Umgang
- Entwicklungspotenziale

VA Nr. 23075

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 02.11.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 03.11.23, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 279,- € Seminargebühr*

■ Wir müssen reden! (Oder schweigen?)

Persönlichkeitsadäquates und personenzentriertes Kommunikationstraining

Paul Watzlawicks „Axiome“, Friedemann Schulz von Thuns „Kommunikationsquadrat“ – das kennen wir ja alle! Und erleben doch relativ selten das Glücksgefühl gelungener Kommunikation. Das könnte daran liegen, dass die Vorstellungen über „gute Kommunikation“ zwar weit verbreitet und in unzähligen Ratgebern (und in noch mehr Trainingsprogrammen und Leitbildern) formuliert sind, eine entscheidende Frage aber meistens unbeantwortet bleibt: Wie beeinflusst mein „Naturell“, mein „Temperament“, wie beeinflussen meine ganz persönlichen Präferenzen die Wirklichkeit der Kommunikation?

An diesen beiden Tagen vergewissern Sie sich Ihrer einzigartigen „kommunikativen Kernpersönlichkeit“ und lernen die der anderen Seminarteilnehmer:innen kennen. Auf dieser Grundlage erfahren Sie die Spielräume für gelungene Team-Kommunikation und erleben eine neue Dimension an Gestaltungsmöglichkeiten.

Seminarinhalte

- Grundbegriffe und Modelle der Kommunikation reflektieren
- Den Zusammenhang zwischen Kernpersönlichkeit und Kommunikation verstehen
- Die Erkenntnisse und Methoden der Kommunikations- und Persönlichkeitstheorie auf reale Situationen beziehen
- Wege zur passenden (persönlichkeitsadäquaten und personenzentrierten) Kommunikationspraxis entdecken

VA Nr. 23123

Referent:in Dr. H. Gerd Würzberg (Kommunikationswissenschaftler, Berater, Trainer, Coach und Autor)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 15.06.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 16.06.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 239,- € Seminargebühr*



■ **Ausdrucksstark und gut bei Stimme? Ein Feedback-Seminar**

Wie meine Stimme auf andere wirkt und wie ich diese Wirkung optimieren kann

Unsere Stimme ist unser wichtigstes Kommunikationsinstrument. Schon lange, bevor sich unsere Zuhörer:innen mit dem „was“ wir sagen auseinandersetzen, haben wir sie schon deutlich in dem „wie“ wir es sagen, in ihrer Interpretation und Wahrnehmung beeinflusst. An dem „wie“ liegt es auch, wenn wir, trotz sorgfältiger Wortwahl, missverstanden, nicht gehört, stimmlich nicht wahrgenommen oder ständig unterbrochen werden.

Seminarinhalte

- Feedback auf die Wirkung der eigenen Stimme
- Kennenlernen der Bedeutung von Stimme und Möglichkeiten der Stimmentwicklung
- Potenzial der eigenen Stimme erfahren und trainieren
- Bedeutung der inneren Haltung in Bezug auf den Stimmklang und seine Qualität erkennen
- Komponenten der eigenen Stimme kennen lernen und trainieren
- Authentische Wirkung durch bewusste Stimmführung:
Was vermittelt dem gesprochenen Wort seine gemeinte Botschaft?
- Persönlichkeit sichtbar werden lassen:
(mehr) Ausdruck ist (mehr) Eindruck!

VA Nr. 23151

Referent:in Bettina Follesa (Dipl. Soz. päd., Logopädin,
ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 22.05.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 23.05.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/VEZ + 158,- € Seminargebühr*

■ **Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Unternehmen**

Dieses Seminar dient der ernsthaften Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit. Was bedeutet CO2 und kWh eigentlich?

Gesetzliche Neuerungen müssen erfüllt werden.

Doch was heißt das einerseits für das Unternehmen, in dem ich tätig bin und andererseits für mich als Privatperson? Neben der Sensibilisierung des Themas wird auch auf die technischen Möglichkeiten zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben eingegangen, wie die energetische Sanierung, Müllverwertung und CO2-Kompensation.

Lassen Sie sich von Firmen beraten, möchten diese natürlich ihre Produkte verkaufen, ob diese allerdings immer für Sie und Ihr Unternehmen geeignet sind, lässt sich meist schwer einschätzen. Damit Ihnen die Beurteilung der Produkte und Maßnahmen gelingt, erfahren Sie in diesem Seminar von Grundlagen bezüglich der Technik, Berichterstattung und Finanzierung (Fördermöglichkeiten auf gewerblicher Ebene). Machen Sie sich selbst ein Bild und beurteilen Sie, was zu Ihrer Immobilie bzw. Ihrem Unternehmen passt.

Seminarinhalte

- Was bedeutet Nachhaltigkeit?
- Gesetzliche Neuerungen
- Technische Möglichkeiten
- Berichterstattung (Nachhaltigkeitsbericht, CO2-Bilanzierung, Energieaudit)
- Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

VA Nr. 23250

Referent:in Florian Klose (Nachhaltigkeits-, Projektmanager Energetische Sanierung, M.Sc. Regenerative Energien)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 20.11.23, 10:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 169,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Die Macht der Wirkung zum Kennenlernen

Wie verleihe ich meinem Auftreten mehr Gewicht? Wie werde ich ernst genommen? Mit welchen einfachen Hilfsmitteln kann ich meiner Argumentation mehr Ausdruck verleihen?

Seminarinhalte

- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Äußere Erscheinung + Klang der Stimme = mehr wahrgenommene Kompetenz
- Persönliche Stärken als wichtige Ressource
- Körpersprache und ihre Wirkung

VA Nr. 23150

Referent:in Bettina Follesa (Dipl.Soz.päd., Logopädin, ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 13.03.23, 09:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 99,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung



Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung. Gastfreund-App laden oder Online entdecken...

www.gastfreund.net/stephansstift

■ Die Macht der Wirkung - Feedbackseminar

Für alle, die ihre Wirkung kennen lernen und optimieren wollen

Kennst du das auch? Trotz fachlicher Kompetenz und guter Vorbereitung kommst du nicht zu Wort, wirst unterbrochen und scheinbar nicht ernst genommen. Woran liegt das und vor allem, was kannst du tun, um deinem Auftritt mehr Gewicht zu verleihen?

In diesem Seminar bekommst du Feedback auf deine persönliche Wirkung, lernst die wichtigsten Elemente für ein überzeugendes Auftreten kennen und hast die Gelegenheit, diese Wirkungstechniken auszuprobieren und auch darauf Feedback zu erhalten. Dabei geht es nicht um ein Antrainieren bestimmter Muster, sondern um die Erfahrung von „stimmig-sein“, der Balance von innerer und äußerer Haltung und deren Wirkung.

Seminarinhalte

- Selbst- und Fremdeinschätzung der persönlichen Wirkung
- Persönliche Zielklärung bezüglich der Wirkung
- Warum und wie von der äußeren Erscheinung und dem Klang der Stimme auf die Kompetenz geschlossen wird
- Wirkungsstärke gewinnen:
Realisierung persönlicher Stärken als wichtige Ressource
- Mehr Ausdruck macht mehr Eindruck:
Training von Sprech- und Stimmgestaltung
- Körpersprache und ihre Wirkung

VA Nr. 23156 Bildungsurlaub

Referent:in Bettina Follesa (Dipl. Soz. päd., Logopädin,
ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 13.11.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 15.11.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/DZ + 229,- € Seminargebühr*

■ Gemeinsam Entscheiden – Entscheidungsprozesse neu entdecken

Für Familien, Gemeinschaften, Vereine und Organisationen, die inspirierende Impulse für Entscheidungsprozesse suchen, damit sich gute Wege zum gemeinsamen Ziel entwickeln können.

In diesem Seminar stellen wir verschiedene Wege vor (u.a. unterschiedliche Abstimmungsverfahren, systemisches Konsensieren, soziokratischer Konsent), um gemeinsam gute Entscheidungen zu treffen und reflektieren ihre Einsatzstärken an konkreten Beispielen.

Doch bevor es zu einer Entscheidung kommen kann, steht in der Regel die Entwicklung eines Vorschlags oder mehrerer Vorschläge an. Auch hier gibt es unterschiedliche Wege diesen Prozess zu gestalten und Partizipation zu ermöglichen. Aspekte sind hierbei Ideenfindung, Delegation, Schwarmintelligenz, Motivationskerne und lebendige Weiterentwicklung.

In praxisnahen Impulsen werden Elemente erprobt, die unkompliziert und leicht im Alltag eingesetzt werden können.

Dieses Seminar lädt ein, Entscheidungsprozesse neu zu entdecken und sie kreativ und partizipativ zu gestalten.

VA Nr. 23145

Referent:in Katharina Hesselbach (Unternehmensberaterin,
Schulgründerin, Agiler Coach)
Dr. Robyn Handel (Seminarleiterin, Schulgründerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 23.03.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 24.03.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 259,- € Seminargebühr*

■ Das innere Team

Situationsgerechte Kommunikation

Das innere Team nach Friedemann Schulz von Thun ist ein sehr anschauliches Konzept, das dabei hilft, uns selbst und unsere Art der Kommunikation besser zu verstehen. Wir alle haben unterschiedliche innere Anteile und Persönlichkeitsmerkmale und die sind sich nicht immer einig. Wir alle kennen Situationen, in denen wir zwischen zwei Stühlen sitzen oder einen inneren Kampf austragen. Und wer hätte nicht schon mal erlebt, dass einem erst Stunden nach einer herausfordernden Situation einfällt, was man eigentlich hätte sagen wollen. Manche Stimmen sind vorlaut, andere eher zurückhaltend, manche kommen nur ganz selten zum Vorschein, andere nehmen uns geradezu in Beschlag. „Willst du ein guter Kommunikator sein, dann schau auch in dich selbst hinein.“, sagt Schulz von Thun. Das wollen wir, auch mit Humor, in diesem Seminar tun.

Seminarschwerpunkte

- Kommunikations-Basics
- Herkunft unserer inneren Stimmen
- Ambivalenzen
- Das eigene innere Team
- Persönlichkeit
- Situationsgerechte Kommunikation

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein Bewusstsein für ihre innere Pluralität zu vermitteln, die eigenen Teammitglieder besser kennenzulernen und Techniken für eine gute „Führungsarbeit“ als Leiter:in des inneren Teams kennenzulernen.

VA Nr. 23096

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 20.02.23, 09:30-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 219,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Gewaltfreie Kommunikation für Ehrenamtliche

Die Arbeit als Ehrenamtliche zeigt großes Engagement für die Belange anderer Menschen, die Unterstützung benötigen.

Viele Ehrenamtliche engagieren sich lange und intensiv in den unterschiedlichsten Bereichen. Sei es in der Begleitung von Älteren und/oder kranken Menschen, der Begleitung von Geflüchteten, Unterstützung in der Kinder- und Jugendarbeit oder der Obdachlosenhilfe - um nur einige Tätigkeitsbereiche zu nennen.

Das Engagement wird im Miteinander oft vor Herausforderungen gestellt. Vielleicht durch eine Bitte der zu betreuenden Person, die nicht abgelehnt werden will, aber die eigenen Ressourcen übersteigt. Vielleicht durch Missverständnisse, oder andere Hindernisse, die im Miteinander entstehen.

Marshall Rosenbergs „Gewaltfreie Kommunikation“ (GFK) ist ein Übungsweg zur praktizierten Selbst- und Nächstenliebe, sie bietet Unterstützung für ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe. Eine Chance, zu verstehen, was bei mir und anderen Menschen zu Spannungen und Stress führt, und um Wege zu finden, die die Bedürfnisse aller Beteiligten erfüllen.

VA Nr. 23187

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 08.09.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 09.09.23, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 210,- € Seminaregebühr*



Bildungsurlaub in Niedersachsen

Einen Rechtsanspruch auf 5 Tage pro Jahr (bei 5 Tagen Arbeit pro Woche) haben Arbeitnehmer:innen in Niedersachsen, die jeden Tag Ihren Arbeitsplatz in Niedersachsen aufsuchen (Nds. Bildungsurlaubsgesetz).

Dieser Rechtsanspruch besteht für Veranstaltungen der Politischen, Beruflichen und Allgemeinen Weiterbildung sowie bei Schulungen für das Ehrenamt.

Nähere Informationen unter www.aewb-nds.de.

■ Gewaltfreie Kommunikation für Männer

Männer sind (wie Frauen auch) mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Rollenbildern zu den Personen geworden, die sie heute sind. Festgefügte gesellschaftliche Haltungen prägen unser Handeln und unsere eigenen Zukunftserwartungen. Damit verbunden ist auch die Art und Weise unserer Kommunikation und die Gestaltung unserer Beziehungen.

Seminarziele

- Mehr Klarheit und Bewusstheit für unsere eigenen Ausdrucksformen zu schaffen und damit mehr Achtsamkeit in unsere Beziehungen einbringen zu können
- Für uns selbst eine Ausdrucksweise zu entwickeln, die sowohl selbstbehauptend als auch einfühlsam ist. Die uns darin bestärkt, bewusst zu sein, Gefühle und Bedürfnisse zu benennen, Bitten zu formulieren und zur Lösung von Konflikten beizutragen

Bei diesen Zielen geht es zunächst um die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation, wie sie von Marshall Rosenberg konzipiert wurden, wobei „gewaltfrei“ für „lebensdienlich“, „achtsam“ oder „bedürfnisorientiert“ stehen kann.

Beziehungen auf Augenhöhe brauchen Aufrichtigkeit, ein Verständnis von sich selbst, und Offenheit für mein Gegenüber. Das kann bei beruflichen, aber auch bei familiären Auseinandersetzungen eine wichtige Hilfe sein und eine Gesprächsbasis erzeugen, die ergebnisoffener wird.

VA Nr. 23176 Bildungsurlaub

Referent:in Ekkehard Rieger (Trainer CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 28.03.23, 14:30-20:30 Uhr

Ende 30.03.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*

■ Aus den eigenen Stärken schöpfen – Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)

Kennen und nutzen Sie Ihre Stärken oder verlieren Sie sie im Alltagstrubel leicht aus den Augen? Lassen sich ablenken und verhalten sich manchmal anders als Sie eigentlich möchten? Sagen Ja, wenn ein klares Nein besser wäre? Sind hektisch oder kurz angebunden, wenn Ruhe der Situation gut täte? Oder schieben eine ungeliebte Arbeit zu lange vor sich her?

Sie möchten mehr Klarheit und Energie im Berufsalltag? Oder generell mehr Raum für Ihre eigentliche Stärken und das, was in der Tiefe zu Ihnen passt? Eine Art inneren Kompass, der Ihnen hilft, Kurs zu halten?

Willenskraft oder Vorsätze reichen dann nicht aus. Deshalb berücksichtigt das ZRM innere Bilder, die eigene Intuition und Körpersignale genauso wie das Denken, sorgfältig formulierte Ziele und konkrete Planung. Ein ganzheitliches Vorgehen, das sich auf Erkenntnisse der Neurowissenschaft stützt und dessen Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist.

Sich für den Alltag mit den eigenen Stärken und Zielen zu verbinden, diese Verbindung immer mehr zu festigen, so dass sich die passenden Handlungen dann fast „von selbst“ ergeben. Darum geht es, unabhängig davon, ob Ihnen der Beruf, die Gesundheit oder ganz allgemein mehr Lebendigkeit wichtig ist.

Seminarinhalte

- Aktuell passende Ressourcen entdecken
- Passende Haltungsziele formulieren
- Erinnerungshilfen für unterschiedliche Situationstypen
- Transfer in den Alltag
- Theoretischer Hintergrund rund um Lernen und das Unbewusste

Kurze Theorie – Inputs, Entspannungsübungen, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Austausch mit den anderen, Arbeit mit inneren Bildern und einzelnen Formulierungen sind Bestandteil dieses Workshops. So erwarten Sie anregende, abwechslungsreiche und zugleich entspannende Tage.

VA Nr. 23127

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 16.03.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 17.03.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 205,- € Seminargebühr*

■ Smart Cafe für Senior:innen

austauschen-ausprobieren-auskennen!

Digitalisierung ist ein bedeutendes Thema für Alle. Insbesondere im Alter kann sie dazu beitragen, soziale Teilhabe zu ermöglichen, Lebensqualität zu steigern und Selbständigkeit zu erhalten.

Ältere Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt zu begleiten, erfordert unter anderem Handeln in sehr heterogenen Lebenswelten und vor dem Hintergrund verschiedenster Lebensbiografien.

Wir möchten in einem geschützten Rahmen mit Kaffee, Kuchen und Ihrem Smartphone Ihre Bedürfnisse in Bezug auf den Umgang mit Ihrem Handy in Augenschein nehmen.

Wir besprechen Sorgen, Ängste und Nöte und machen Mut, sich auch im höheren Lebensalter Kompetenzen im Umgang mit digitalen Technologien anzueignen.

Dazu treffen wir uns jeden ersten Montag im Monat, verbringen eineinhalb Stunden in gemütlicher Atmosphäre und lernen den sicheren Umgang mit dem Handy.

Leitung Inga Kugler (Diplom-Pädagogin, Arbeits- und Organisationspsychologie (M.A.))

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn Ab 07.02.23 - jeden ersten Montag im Monat um 10.00 Uhr -
Vor Anmeldungen bis zum 01. eines Monats telefonisch unter
0511 5353 309 oder per Mail an i.kugler@zeb.stephansstift.de
Einstieg ist jederzeit möglich

Kostenbeitrag pro Teilnahme 5,- Euro
Kaffee und Kuchen gegen Unkostenbeitrag





Spiritualität

Glaube

Diakonie

Kirche

Wo mein Schatz ist
ist auch mein
Herz

Schatzfinder:in

■ Waldpädagogik – praxisnah und zielgruppenorientiert

Der Wald als Erlebnis-, Erholungs- und Erkenntnisraum

Die Bewahrung der Schöpfung ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Mit dem Seminar wollen wir ein grundlegendes Verständnis für Naturzusammenhänge vermitteln, das Bewusstsein für die Schöpfung schärfen, um verantwortlich mit der Natur umzugehen.

Bei der viertägigen Fortbildung lernen Sie unterschiedliche Facetten der Waldpädagogik kennen:

- Spielerische Vermittlung von Flora und Fauna des Waldes
- Sinnes- und Wahrnehmungsschulung
- Waldpädagogische Aktionen für unterschiedliche Zielgruppen:
Vom Kitakind bis zum Senior:innenalter
- Erlebnispädagogik und praktisches Handeln wie Feuer machen, schnitzen & Co.
- Bewegung und Begeisterung für die Natur
- Schutzbestimmungen und Waldfunktionen

Im Rahmen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung nutzen wir bei allen Angeboten die „Materialkiste Natur“, sodass Sie die Ideen ohne viel Aufwand in Ihren Gruppen umsetzen können. Spaß, Begeisterung, Austausch untereinander und Erholung kommen dabei nicht zu kurz.

Wir werden die Tage überwiegend im Freien verbringen – bitte festes Schuhwerk und Regenkleidung mitbringen.

VA Nr. 23049 Bildungsurlaub

Referent:in Gisela Stöckmann (Sozialpädagogin, Waldpädagogin)
Jörg Aumann (Sozialarbeiter, Waldpädagoge)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodtschwieger

Beginn 14.06.23, 11:00-19:00 Uhr

Ende 17.06.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 246,- € Ü/V/EZ + 321,- € Seminargebühr*



■ Wie geht Versöhnung

Bibliodrama

Vergebung und Versöhnung sind Schlüsselthemen der Bibel. Anhand von 1. Mose 50,15 – 20, dem Abschluss der Joseferzählung, wollen wir uns mit diesen beiden Themen bibliodramatisch auseinandersetzen. Methodisch werden wir dabei besonders die Möglichkeiten des szenischen Spieles erkunden und vertiefen.

Dieses Angebot richtet sich an Teilnehmende, die bereits längere Erfahrung mit Bibliodrama gemacht haben.

VA Nr. 23016

Referent:in Steffen Marklein (Pastor)
Hans-Jörg Rosenstock (Lehrbibliodramaleiter (GfB)
und Pfarrer)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 10.02.23, 18:00-22:30 Uhr

Ende 11.02.23, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 77,50 € Ü/V/EZ + 22,50 € Seminargebühr*
Kooperationspartner:in:
Hannoversche Bibelgesellschaft e.V.
Gesellschaft für Bibliodrama e.V. (GfB)

■ Einführung in Bibliotanz®

Bibliotanz® ist eine Methode, biblische Texte im Tanz zu erleben und auszudrücken.

Im Einführungskurs erleben Sie einen individuellen Zugang zu verschiedenen Bibeltexten. Inspiriert von biblischen Geschichten, Figuren und Motiven tanzen Sie mit dem eigenen Bewegungsrepertoire und machen dabei Erfahrungen über den Bibeltext und sich selbst.

Darüber hinaus lernen Sie die Methoden von Bibliotanz® kennen: Körperarbeit, Bewegungsübungen, Tanztraining zur Erweiterung des individuellen Bewegungsrepertoires, freie Tanzimprovisationen und Reflexion.

Es ist keine tänzerische Vorerfahrung nötig.

VA Nr. 23139

Referent:in Astrid Thiele-Petersen (Theologin, Theaterpädagogin,
Entwicklung von Bibliotanz®, Tanzanleiterin der
Christlichen AG Tanz)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 03.07.23, 15:00-20:30 Uhr

Ende 07.07.23, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag 310,- € Ü/V/EZ + 469,- € Seminargebühr*

■ Mit dem Körper glauben - Focusing und Spiritualität

Was wir bekämpfen, werden wir nicht überwinden.

Nur was wir anschauen, das kann Gott heilen.

(Johannes Cassian)

In der heutigen Zeit sehnen wir uns zunehmend nach einem Glauben, der nicht nur unseren Verstand, sondern auch unser Herz und unseren Körper erreicht. Mit Focusing kann der Glaube vertieft und nach neuen, persönlichen Bedeutungen alter Glaubensschätze gesucht werden. Die Methode mit ihrem wertschätzenden, inneren Dialog passt als geistlicher Übungsweg gut zu den Wurzeln der christlichen Tradition und hilft aus dem frischen Erleben eigene Worte zu finden.

Wir werden an diesem Wochenende Focusing kennenlernen und mit Hilfe von praktischen Übungen in Einzel- und Kleingruppenarbeit mit unserer eigenen Spiritualität in lebendigen Austausch bringen. Neben biblischen Texten bringen uns Bilder und Körperwahrnehmungen in Kontakt mit dem inneren Erleben.

VA Nr. 23069 Bildungsurlaub

Referent:in Christiane Henkel (Diplompädagogin, Schreibdidaktikerin, Focusing-Beraterin (DAF), Professorin für Pädagogik

Cordula Ruwe (Dipl. Soz.-Päd., Focusing-Beraterin (DAF), Beraterin (GWG), Bibliodramaleiterin, Exerzitenleiterin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 05.05.23, 16:00-20:30 Uhr

Ende 07.05.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 155,- € Ü/V/EZ + 229,- € Seminargebühr*

■ Biblische Geschichten als Bodenbilder gestalten

Im Anschauen entdecken

Das Wort „Bodenbild“ beschreibt bereits die Methode. In unterschiedlichen Phasen entstehen mithilfe ausgewählter Materialien Bilder am Boden, die zusammen mit den Gruppenteilnehmenden prozesshaft gestaltet und erlebt werden. In der Mitte des Sitzkreises können Bodenbilder zum Schauen, Entdecken, Verweilen anregen. Diese Methode besteht aus Bausteinen, die zu Geschichten aus der Bibel hinführen. Dabei geht es weniger um eine illustrierende Texterzählung, sondern vielmehr um die Vermittlung eines Textes über eine ganzheitlich, sinnorientierte Handlungs- und Erlebnisebene.

Die Teilnehmenden werden in die Arbeit am Bodenbild mit einbezogen und entwickeln es weiter. Somit eröffnet sich eine zeitgemäße Form von Spiritualität. Mithilfe dieser Methode entwickeln sich drei grundlegende Basiskompetenzen weiter, die dem Teilnehmenden affektive, kognitive und Handlungs-Energien zur Verfügung stellen.

Bei diesem Seminar werden beispielhaft unterschiedliche Bodenbilder erlebt, gemeinsam reflektiert und theoretisches Wissen vermittelt, sodass die Methode aus der Praxis für die Praxis leicht gelingt, z. B. im Religionsunterricht, in der Kita, in der Kirchengemeinde oder im Senior:innenwohnheim.

VA Nr. 23023

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Dipl. Religionspädagogin, Diakonin, Multiplikatorin zur religionspädagogischen Praxis, Autorin)

Beginn 31.08.23, 10:30-21:00 Uhr

Ende 01.09.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 170,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Aufstellungsarbeit mit Figuren zu biblischen Geschichten

Berühren – Begegnen - Bewegen

Berührt, begegnet und bewegt machen biblische Personen ihre Erfahrungen. Neben den gedruckten Worten in der Bibel schwingt Unausgesprochenes zwischen den Zeilen mit, was für das Geschehen bedeutungsvoll ist. Was bewegt etwa Petrus aus dem Boot zu steigen und seine ersten Schritte auf dem Wasser zu wagen? Was ist Ruts erste Reaktion, als sie die Stadt Bethlehem sieht? Oder was freut Zachäus am meisten, als er schnell vom Baum klettert?

Die lebensbezogene und erfahrungsorientierte Methode einer Aufstellungsarbeit mit Figuren ist eine neue Form, sich in einer biblischen Geschichte zu verorten und eigenen Resonanzen zur Szene eine Sprache zu geben. Im Fragen und Antworten entsteht eine Begegnung zwischen den alten Geschichten und der eigenen Lebenswirklichkeit, die bewegt. Diese Methode kann in Gemeinde und Schule bei fast allen Altersgruppen eingesetzt werden.

In den zwei Tagen werden beispielhaft Begegnungsgeschichten aus dem Alten und Neuen Testament gemeinsam erlebt und vertieft. Zudem werden Impulse und Tipps für die Gruppenpraxis vorgestellt, sodass Aufstellungsarbeiten mit Figuren leicht gelingen.

VA Nr. 23022

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Dipl. Religionspädagogin, Diakonin, Autorin)

Beginn 10.11.23, 14:30-21:00 Uhr

Ende 11.11.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 77,50 € inkl. Ü/V/EZ + 150,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Ehrenamtliche gewinnen und begleiten

für Kirche und andere Non-Profit-Organisationen

Freiwillige und Kirche bzw. angrenzende Felder wie Diakonie stehen in Deutschland seit Jahrzehnten in einer engen Beziehung. Vielfältige Angebote sind ohne Ehrenamtliche nicht vorstellbar.

Laut repräsentativen Studien im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist jede dritte Person über 14 Jahre ehrenamtlich tätig. Ebenso viele geben an, sie könnten sich vorstellen, sich freiwillig und unentgeltlich in ihrer Freizeit zu engagieren. Gleichzeitig beklagen viele Einrichtungen, dass neue Ehrenamtliche für interessante Aufgaben fehlen.

Bei diesem Seminar gehen wir auf Schatzsuche und heben Schätze.

Das sind die Themenschwerpunkte:

- Einstellungen zum ehrenamtlichen Engagement
- Stell´dir vor: Es kommen Ehrenamtliche - Motivation und Bindung von Ehrenamtlichen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen verbunden mit Tätigkeitsprofilen und Öffentlichkeitsarbeit
- Gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt
- Alles paletti? Umgang mit Konflikten
- Anerkennungskultur
- Feedbackgespräche und Kollegiale Beratung
- Verabschiedung von Ehrenamtlichen

VA Nr. 23020

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Diakonin, Freiwilligenmanagerin, Coach (DGfC))

Beginn 12.05.23, 16:30-21:00 Uhr

Ende 14.05.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 155,- € inkl. Ü/V/EZ + 150,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Brücken bauen in Israel

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenorganisation Dienste in Israel

Für 6, 9 oder 12 Monate alte, kranke und behinderte Menschen pflegen und betreuen - eine herausfordernde Aufgabe und zugleich eine prägende Erfahrung in einem faszinierenden Land, gemeinsam mit anderen Freiwilligen.

Im Rahmen dieses mehrtägigen Kurses werden die Volontäre auf ihren Einsatz in Israel vorbereitet. Vermittelt werden Basics - der Staat Israel, die jüdische Religion, Diakonie, Pflege ABC, die hebräische Sprache ...

VA Nr. 23183

Referent:in Cornelius Schneider (Leiter Dienste in Israel)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn Juli 2023

Kostenbeitrag auf Anfrage

■ KV-Arbeit bewegt

Führen, leiten, Kompetenzen entwickeln

Sie wollen Bewegendes gemeinsam gestalten...

- Bilanzieren und Perspektiven entwickeln
- KV-Arbeit und Sitzungen effektiv gestalten
- Sich konzeptionell oder strategisch neu ausrichten
- Ihre Leitungskompetenz stärken
- Arbeitsverdichtung und -verteilung klären und mit den vorhandenen Ressourcen gut und innovativ arbeiten
- Regionale Kooperationen inhaltlich oder strukturell (weiter-) entwickeln
- Den Visitationsbericht gemeinsam vorbereiten
- Unterschiedliche Sichtweisen und/oder Enttäuschungen im Team miteinander klären

Lassen Sie sich im Stephansstift kompetent begleiten, um neue Wege in der KV-Arbeit zielorientiert beschreiten zu können. Die Mindestzahl beträgt sieben Personen.

In einem Vorgespräch werden Ihre Themen und Ziele für den Ablauf eines KV-Seminars individuell besprochen

Beispieltermine

Freitag, 16:00 Uhr bis Samstag, 16:00 Uhr

Samstag, 10:00 Uhr bis Sonntag, 15:00 Uhr

Auf Anfrage sind dreitägige KV-Seminare möglich.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, damit wir einen Termin vereinbaren und weitere Absprachen treffen können.

Leitung Elke Hartebrodt-Schwieger (Gemeindeberaterin/Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Coach (DGfC))

Kostenbeitrag z. B.: Freitag, 16:00 Uhr, bis Samstag, 16:00 Uhr: 138,- € (Ü/V/EZ inkl. Seminargebühr*)
In belegungsschwachen Zeiten verändert sich der Preis. Bitte fragen Sie nach. Sie können einen Zuschuss bei dem Arbeitsfeld Ehrenamt und Gemeindeleitung im Haus kirchlicher Dienste erhalten.

■ Ausblick: Kirchenvorstandswahlen 2024

„Fahrt hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus“

Ein Kirchenvorstand leitet die Gemeindegarbeit und setzt die Segel für Gegenwart und Zukunft. Deswegen ist es wichtig, vor einer Wahl zurückzuschauen, Bilanz zu ziehen und sich über die Arbeit der vor Ihnen liegenden Amtszeit auszutauschen.

Beim Seminar ist Zeit, Fragen nachzugehen, die bei den kontinuierlichen Sitzungen im Alltag häufig zu kurz kommen, z. B.

- Was waren Herausforderungen in der zurückliegenden Amtszeit im Kirchenvorstand?
- Welche Herausforderungen liegen zukünftig an?
- Was soll in der laufenden Amtszeit noch erledigt werden?
- Was soll nicht mehr weiter bearbeitet werden?
- Was könnte neu entwickelt werden?
- Was soll an den neuen Kirchenvorstand übergeben werden?

Das Seminar unterstützt Sie dabei, mit klarem Kurs auf See zu fahren und die Netze neu auszuwerfen. Es lädt ein, Positives stärker zu würdigen, schwierige Phasen in der Kirchenvorstandsarbeit mit mehr Gelassenheit zu betrachten, Perspektiven zu entwickeln und ein vielseitiges und lebendigeres Bild von ihrer Tätigkeit authentisch beschreiben können, um die nächste KV-Wahl vorzubereiten.

VA Nr. 23009

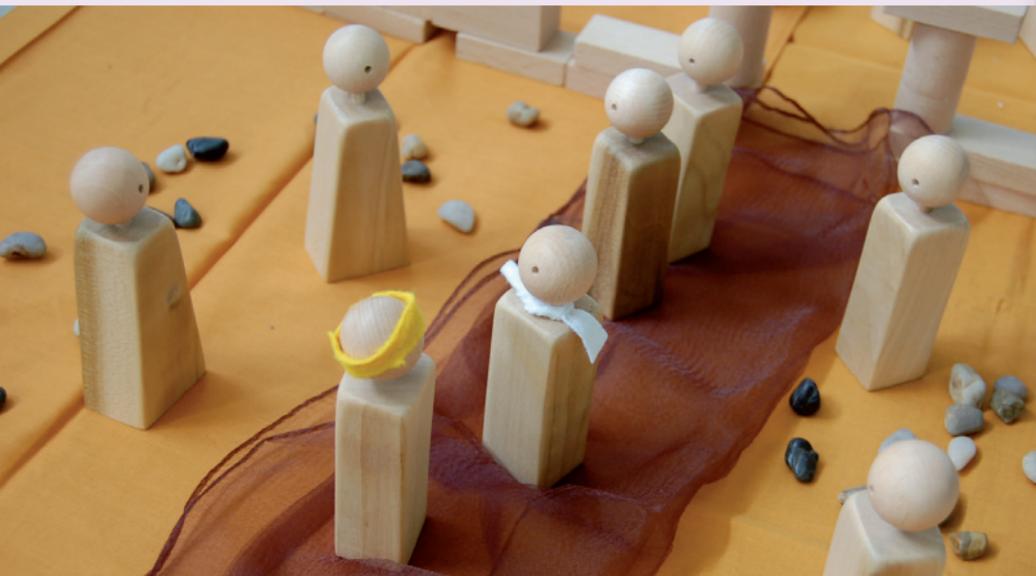
Referent:in in Kooperation mit dem Arbeitsfeld Ehrenamt im Haus kirchlicher Dienste

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 13.01.23, 15:00-21:00 Uhr

Ende 14.01.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 77,50 € inkl. Ü/V/EZ + 150,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen





■ Ausblick: Kirchenvorstandswahlen 2024

Mit Schatzsuche neue Engagierten-Schätze heben

Ein Kirchenvorstand leitet die Gemeindegemeinschaft und hebt gabenorientiert Engagierten-Schätze für Gegenwart und Zukunft. Deswegen ist es wichtig, vor einer Wahl zurückzuschauen, Bilanz zu ziehen und sich über die Arbeit der vor Ihnen liegenden Amtszeit auszutauschen.

Beim Seminar ist Zeit, Fragen nachzugehen, die bei den kontinuierlichen Sitzungen im Alltag häufig zu kurz kommen, z. B.

- Was waren Herausforderungen in der zurückliegenden Amtszeit im Kirchenvorstand?
- Welche Herausforderungen liegen zukünftig an?
- Was soll in der laufenden Amtszeit noch erledigt werden?
- Was soll nicht mehr weiter bearbeitet werden?
- Was könnte neu entwickelt werden?
- Was soll an den neuen Kirchenvorstand übergeben werden?

Das Seminar unterstützt Sie bei der Schatzsuche, um eine lebendige Gemeindegemeinschaft weiterzuentwickeln. Es lädt ein, Positives zu würdigen, schwierige Phasen in der Kirchenvorstandsarbeit mit mehr Gelassenheit zu betrachten, Perspektiven zu entwickeln und ein vielseitiges und lebendiges Bild von ihrer Tätigkeit authentisch beschreiben zu können, um die nächste KV-Wahl vorzubereiten.

VA Nr. 23147

Leitung Elke Hartebrodt-Schwieger (Gemeindegemeinschaftlerin in der Landeskirche Hannovers, Coach (DGfC))

Beginn 02.06.23, 15:00-21:00 Uhr

Ende 03.06.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 77,50 € inkl. Ü/V/EZ + 150,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen



Altenhilfe

Senior:innen

Gestern. Heute.
Morgen

Pflege wertschätzen

■ Koffer packen für die letzte Reise

Im Privatleben sind Sterben und Tod Themen, denen wir lieber ausweichen, die wir auf später vertagen, sogar dann, wenn das Sterben in einer Familie aktuell ist.

Mitarbeiter:innen in Pflegeberufen und sozialen Einrichtungen können das nicht – für sie bedeutet dies eine hohe emotionale Herausforderung, die zu persönlicher Belastung führt. Sie sind direkt mit sterbenden Menschen und oft auch mit deren Angehörigen konfrontiert, während sie gleichzeitig selbst von ihrer eigenen Sterbe-Angst, vom Mitgefühl mit dem Sterbenden und von tiefer Trauer berührt werden.

Genauso wie wir keinen Menschen im Sterbeprozess allein lassen sollten, sollten Institutionen ihr Personal mit diesem Thema nicht allein lassen. Der erste und wichtigste Schritt für einen gesunden Umgang und ein gutes Geleit sterbender Menschen ist also - soweit es geht - seinen eigenen „Koffer für die letzte Reise“ zu packen.

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeitende aller Berufsfelder, in denen die Begleitung Sterbender wichtig ist und gibt Handreichungen und Hilfestellungen, - wie man seinen „Koffer für die letzte Reise“ packen kann - für Rituale und sanfte Möglichkeiten der Vorbereitung auf das Sterben - um bei Abschieden Angehörige zu begleiten.

Diese Fortbildung wird als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte anerkannt, auch für Betreuungskräfte nach §43b, 53c SGB XI (ehemals 87b).

VA Nr. 23181

Referent:in Susanne Benze (BA Geschichte und Philosophie, Dozentin, Trauerrednerin, Freie Rednerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 10.05.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 11.05.23, 09:00-14:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 189,- € Seminargebühr*

■ Green Care-Naturgestützte Förderung für Menschen mit Demenz

Auffrischkurs für Betreuungskräfte nach §43b SGB XI

Naturkontakte wirken positiv auf Körper, Geist und Seele – auch und insbesondere bei Menschen mit einer Demenz. Mittlerweile ist vielfach wissenschaftlich belegt, dass regelmäßige Naturerlebnisse Unruhe und Ängste mindern, die Stimmung verbessern, den Schlaf-Wach-Rhythmus stabilisieren, geistige Fähigkeiten stärken, alle Sinne anregen, die soziale Interaktion fördern und vieles mehr. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer:innen in Theorie und Praxis, wie die Natur auf den menschlichen Organismus wirkt, wie die wohltuenden Effekte für Menschen mit einer Demenzerkrankung nutzbar sind, welches methodische Handwerkszeug hierfür zur Verfügung steht und was es zu beachten gilt, wenn der Förderansatz der „Green Care“ in die eigene berufliche Praxis eingebunden werden soll.

Seminarinhalte

- Reflexion der eigenen Tätigkeit
- Natur tut gut! Warum eigentlich?
- Green Care: Wie die Natur die Lebensqualität von Menschen mit (und ohne) Demenz stärkt
- Aktivierung und Entspannung mit natürlichen Sinnesreizen, Theorie & Praxis
- Naturgestützte Bewegungsangebote, Theorie & Praxis
- Impulse für die Vorbereitung: Route, Barrierearmut, Materialbedarf etc.
- Rahmenbedingungen von Naturangeboten: Umweltschutz, Haftung & Co.
- Green Care im eigenen Arbeits- und Betreuungsalltag: Entwickeln und Ausprobieren verschiedener Einsatzmöglichkeiten inkl. kollegialem Feedback
- Lust am Draußen-sein und an der eigenen Kreativität wecken – Naturerleben macht Spaß!

Es ist eine Mit-Mach-Fortbildung! Die Praxiseinheiten finden in der angrenzenden Natur statt. Bitte festes Schuhwerk, wettergemäße Kleidung und eine Sitzunterlage mitbringen

VA Nr. 23163

Referent:in Dorit Behrens (Dozentin und Kursleiterin für Green Care, Fachkraft für tiergestützte Intervention (ISAAT), Systemischer Naturcoach, Demenzbegleiterin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 21.06.23, 09:00-20:00 Uhr

Ende 22.06.23, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/DZ + 229,- € Seminargebühr*

■ Stillarbeit – therapeutisches Gammeln

Angst, physische und psychische Einschränkungen, ungewohnte Umgebung - Alltag in Senioreneinrichtungen. Dort wo die meisten Stürze passieren.

Wir können dieses Phänomen nicht komplett beseitigen, jedoch den zu betreuenden Senior:innen den Alltag erleichtern. Ängste nehmen, gezielte Übungen anbieten, Risiken erkennen und vermeiden.

Seminarinhalte

- Fach- und Hintergrundwissen zur Sturzprophylaxe
- Sturzrisiken erkennen und vermeiden
- Praktische Übungen, Reflexion und Erfahrungsaustausch

VA Nr. 23257

Referent:in Katharina Gisselmann (Ergotherapeutin, Gerontopsychiatrische Fachkraft, Gedächtnistrainerin des BVGT e.V, Autorin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 08.11.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 159,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Die praktische Pflegeausbildung mit Arbeits- und Lernsituationen gestalten

Seminar für Praxisanleitende -
anrechenbar auf die jährlichen Pflichtfortbildungsstunden

Der strukturierten praktischen Ausbildung kommt in der neuen Pflegeausbildung eine deutlich höhere Bedeutung zu. Die Gesetzgeber:innen haben eine Reihe von einerseits Vorschriften und andererseits Umsetzungshilfen geschaffen. Diese jedoch real in die Praxis zu bringen ist anspruchsvoll und zeitaufwändig.

Ein sehr hilfreiches Instrument für eine gelingende Ausbildung sind Arbeits- und Lernaufgaben, die die Anleitenden den Auszubildenden für die eigenständige Bearbeitung zur Verfügung stellen.

Unterstützende Themen dazu sind:

- Die besonderen Ansprüche der Generation X und Y
- Didaktisch-methodische Prinzipien
- (kompetenzorientierte) Leistungsbewertung
- Nutzung von Umsetzungshilfen wie Rahmenausbildungsplan, Handreichungen und Empfehlungen

In diesem Seminar erarbeiten wir schwerpunktmäßig gemeinsam konkrete Arbeits- und Lernsituationen, die in der Ausbildungspraxis direkt eingesetzt oder variiert werden können.

VA Nr. 23162

Referent:in Dr. Monika Scholz-Zemann (Dipl. Päd., ehem. Schulleiterin, Gremienvertreterin bei der Umsetzung des neuen Pflegeberufe-gesetzes auf Landesebene bis 2021)

Daniela Schmidt (Bildungswiss. MA, Ausbildungsleiterin einer Pflegeschule in einem großen Ausbildungsverbund)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 12.04.23, 09:00-20:00 Uhr

Ende 14.04.23, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/DZ + 298,- € Seminargebühr*

■ Pflege von schwerkranken Menschen

End of life care – eine gesellschaftliche, menschliche Aufgabe

Sterbebegleitung ist Lebensbegleitung, denn das Leben will gelebt und gestaltet werden bis zum Tod. Die Begleitung von sterbenden Menschen erfordert Empathie und eine Haltung, die die Lebensgestaltung jedes Menschen akzeptiert und das Sterben als natürlichen Prozess versteht. Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen, liebevolles Unterlassen als Konzept zu leben und die Erlaubnis zu sterben ermöglichen eine Begleitung auf höchst menschlicher Ebene. Auch den An- und Zugehörigen gilt unser Augenmerk in der Palliativversorgung.

In der Fortbildung nähern wir uns gemeinsam dem Thema Tod & Sterben an. Praxisnahe Beispiele und hilfreiches Material für die Begleitung

machen das Thema anschaulich und „be-greifbar“. So gewinnen Sie Sicherheit und eine einfühlsame Begleitung von Menschen am Lebensende kann gelingen.

VA Nr. 232003

Referent:in Stefanie Suhr-Meyer (Krankenschwester, Palliative Care
Kursleitung DGP, Demenz-Care-Nurse,
Hospiz- und Trauerbegleiterin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 04.09.23, 10:00-20:00 Uhr

Ende 05.09.23, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*

■ Ahnenfaktor – das emotionale Gepäck aus unserer Biographie

Biographische Erbschaften in Therapie und Betreuung

Das emotionale Erbe unserer Vorfahren ist in unserer Psyche gegenwärtig. Durch die Epigenetik hat das Wissen um die transgenerationale Weitergabe von Traumata in Kriegs- und Nachkriegsgenerationen seinen wissenschaftlichen Ritterschlag erhalten. Für die Therapie und Betreuung spielt das Wissen um die emotionale Last eine erhebliche Rolle, die in der Ausbildung jedoch noch keine ausreichende Bedeutung erhält.

Die Erkenntnis, dass „Erfahrung“ im weitesten Sinne vererbt werden kann, beschert uns einen völlig neuen Standpunkt. Wir sind geprägt von den Erfahrungen, Geschichten und Gefühlen unserer Eltern und Großeltern – und jede Familie hat ihre hellen und dunklen Seiten. Konflikte, Verletzungen und Geheimnisse ziehen sich oftmals wie ein roter Faden durch Generationen – in der deutschen Geschichte zeigt sich das auf besondere Weise durch eine mangelnde Beachtung von erlittenen Traumatisierungen, Schuld und Scham und das Schweigen darüber.

Wir können nur dafür sorgen, belastende Verhaltensmuster nicht an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben, in dem wir sie in unserer Familie anschauen und benennen, versuchen, ihre Herkunft zu verstehen und uns davon abgrenzen.

In diesem Seminar soll durch Selbsterfahrung und Austausch das Bewusstsein für das emotionale Gepäck aktiviert werden, das wir von unseren Ahnen mitbekommen haben, um dieses Wissen in Therapie und Betreuung erfolgreich einzubringen.

VA Nr. 23179

Referent:in Susanne Benze (BA Geschichte und Philosophie, Dozentin,
Trauerrednerin, Freie Rednerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 13.02.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 14.02.23, 09:00-14:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 189,- € Seminargebühr*

■ Aromapflege

Mit dem Duft Erinnerungen wecken und die Sinne anregen

Aromapflege als Komplementäre Pflegemethode – eine besondere Art der Zuwendung – sie bereichert und beschenkt sowohl Empfänger:innen wie auch Geber:innen! Die Aromatherapie/-pflege ist eine sehr alte Methode aus der Naturheilkunde. Nach und nach findet sie bei uns in der Pflege und Betreuung wieder Anerkennung. In der Aromapflege kommen ätherische Öle verschiedenster Pflanzen zum Einsatz. Ihre duftenden Substanzen wirken körperlich über die Haut und Schleimhaut sowie über den Geruchssinn auf das vegetative und zentrale Nervensystem. In der Aromapflege können ätherische Öle im Sinne von prophylaktischen und therapeutischen Maßnahmen angewendet werden.

Seminarinhalte

- Geschichte ätherischer Öle
- Umgang mit ätherischen Ölen
- Kennenlernen verschiedener Öle
- Wirkweisen der Öle
- Einsatz von Ölen im Bereich der Prophylaxe
- Praktische Übungen, z.B. eine ätherische Ölmischung, eine Lippenpflege und ein Fußbadesalz herstellen, Erlernen der Hand- und Nackenmassage.

Bitte mitbringen: 2 sehr kleine Gläser oder Dosen, 1 Badehandtuch, 2 kleine Handtücher, Decke, kleines Kissen und dicke Socken. Bitte bequeme Kleidung tragen

VA Nr. 23141

Referent:in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen, Lehrerin für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 26.04.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 27.04.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*



■ Dem Hahn im Korb gerecht werden. Männerbetreuung

Die Männer nicht vergessen!

Das Alter ist in Deutschland überwiegend weiblich. Die Beschäftigungsangebote für Menschen mit Demenz sind daher oft auf die Bedürfnisse von Frauen zugeschnitten.

Handarbeitskreis, Kochgruppe, Bastelstunde... alles „Weiberkram“. Mit solchen Angeboten lockt man die wenigsten Männer aus der Reserve.

Doch wie kann man Gruppen- und Einzelangebote für das starke Geschlecht attraktiver machen? Wie kann man Beschäftigung männlich gestalten... und das, wenn man auch noch selbst eine Frau ist?

Seminarinhalte und Ziele

- Männliche Lebenswelten begreifen
- Mit Geschlechterrollen sensibel umgehen
- Vielfältige Ideen für die Praxis entwickeln
- Zielgruppenspezifisches Material kennen lernen
- Möglichkeiten der Motivation entdecken
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

VA Nr. 23256

Referent:in Katharina Gisselmann (Ergotherapeutin, Gerontopsychiatrische Fachkraft, Gedächtnistrainerin des BVGT e.V, Autorin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 07.11.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 159,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Märchen und Demenz

Märchen sprechen das bildhafte Erleben an und bergen kollektive Erinnerungen. Mit ihrer einfachen Struktur, mit Rhythmen, Reimen und Wiederholungen aktivieren sie die rechte Hirnhälfte. Auch wenn persönliche Erinnerungen vergessen sind, so zeigt der Einsatz von Märchen ein Anbinden an kollektive Wahrnehmungen und weckt in Zuhörenden individuelle Gefühle. Für den Moment der Erzählung tauchen Zuhörende in die Welt der Märchen ein. Persönliche Ängste und Unsicherheiten treten in den Hintergrund. Märchen gestalten das Hier und Jetzt, alles geschieht im Moment und Zuhörende nehmen aktiv am Märchengeschehen teil.

Die Fortbildung gibt einen Einblick in die Arbeit mit Märchen, verdeutlicht die bildhafte Wahrnehmung und gibt Handwerkszeug, Märchen und Geschichten im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen einzusetzen.

VA Nr. 23161

Referent:in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 16.06.23, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 129,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ „Musik bewegt“

Musik und Tanz (im Sitzen)/
Bewegung mit Senior:innen mit einer Demenz

Musik hat im Leben jedes Menschen eine große, individuelle Bedeutung. Für Menschen mit einer Demenz bleibt die Musik bis zum Schluss eine Brücke zu ihren Gefühlen. In diesem Seminar wollen wir auf eine einfache Art und Weise, Musik erleb- und hörbar werden lassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die einzige Voraussetzung ist Freude an Musik und Bewegung und vielleicht der Wunsch, diese Erfahrungen in der eigenen oder zukünftigen Arbeit weitergeben zu wollen.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter:innen aus der offenen und stationären Senior:innenarbeit, Betreuungskräfte nach § 43 b (Seminar als Fortbildung anerkannt), andere Beschäftigte aus den Sozialen Diensten, Altenpflege sowie Ehrenamtliche und an Musik interessierte Menschen, die in der Senior:innenarbeit bereits tätig sind oder tätig werden möchten oder die das Seminar „einfach nur für sich selbst“ besuchen.

Seminarinhalte

Tanzen im Sitzen und Vereinfachungen, Bewegung nach Musik, auch mit Einsatz von Handgeräten, Singen, Einsatz von Musikinstrumenten und Musik-CDs, Musik hören, Aufbau (kleiner) musikalischer Einheiten, leichte rhythmische Übungen, Verbindung von Sprache und Musik, Biografie und Musik, Herstellung von kleinen Rhythmusinstrumenten, Einblick in die Mehrgenerationenmusik

VA Nr. 23238

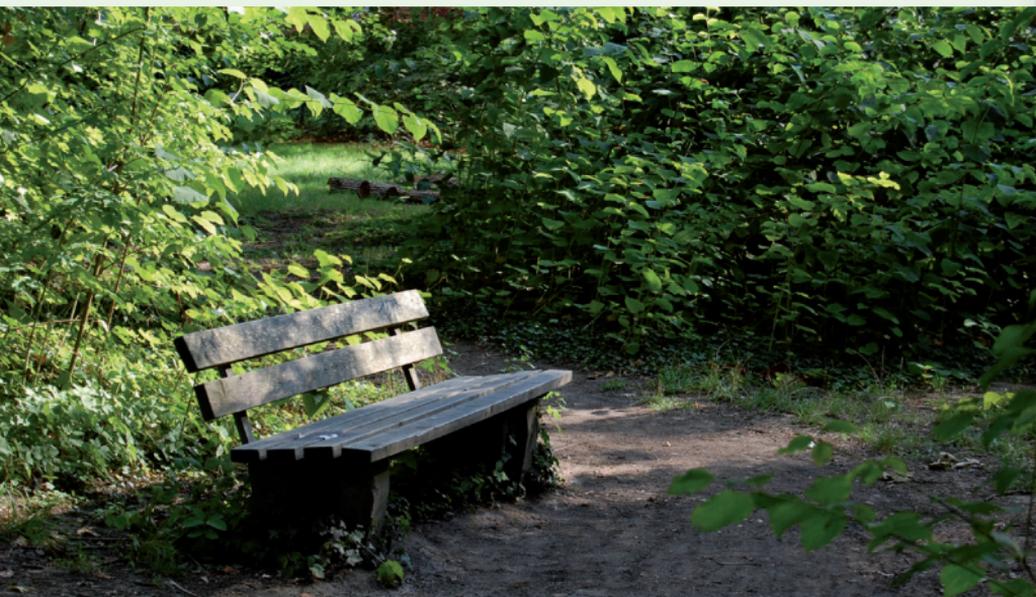
Referent:in Franziska Niemann (Dipl. Sozialpädagogin, Tanzleiterin für Tanzen im Sitzen, Musiktherapeutin)
Martina May (Altentherapeutin, Musiktherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 03.11.23, 15:00-21:00 Uhr

Ende 05.11.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 155,- € Ü/V/EZ + 269,- € Seminargebühr*



■ „Gut gespielt ist halb gedacht!“

In dieser Fortbildung geht es um spielerische Elemente im Gedächtnistraining. Bekannte und beliebte Gesellschaftsspiele regen dazu an, Ideen für ein spielerisches und doch anspruchsvolles Gedächtnistraining zu entwickeln. Nicht nur „Trivial Pursuit“, sondern auch „Activity“, „Code Names“, oder „Set“ geben uns beispielsweise Inspirationen für ein humorvolles und interessantes Gedächtnistraining.

Wir betrachten und bewerten Gesellschaftsspiele: Wie können wir Spielideen für die Entwicklung und Gestaltung unserer Übungen nutzen?

Wir erstellen Arbeitsblätter, überlegen mündliche Übungen und werden gemeinsam kreativ. Spielerische Elemente sollen in dieser Fortbildung durch Spielwitz und Freude an humorvollen Übungen eingehen.

Die Fortbildung ist eher geeignet für Gedächtnistrainer:innen mit fitten Gruppen.

VA Nr. 23006

Referent:in Margaretha Hunfeld (Gedächtnistrainerin und Ausbildungsreferentin des BVGT e.V.)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 21.04.23, 10:00-20:30 Uhr

Ende 23.04.23, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/EZ + 229,- € Seminargebühr*

■ Tanzen im Sitzen und Gedächtnistraining

Tanzen im Sitzen ist eine eigenständige Tanzform, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt ist. Die ganzheitliche Aktivierung verbessert die Beweglichkeit, schult die Konzentration, die Koordination und das Reaktionsvermögen.

Auch das Gedächtnistraining spricht alle Sinne an und bezieht beide Gehirnhälften ein. Dadurch werden Lernfähigkeit und Aufnahmebereitschaft des Gehirns gesteigert, die geistige Effizienz erhöht und die Lebensqualität verbessert. Das Kombi-Seminar wendet sich an Mitarbeiter:innen, ehrenamtlich Tätige in Altenheimen, in der offenen Altenarbeit sowie an Personen, die an der Arbeit mit älteren Menschen interessiert sind. Es vermittelt sowohl theoretische wie auch praktische Kenntnisse für ein zielgruppengerechtes methodisch-didaktisches Arbeiten.

VA Nr. 23214

Referent:in Edith Kruse (Referentin für Senior:innentanz/ TIS und Gedächtnistraining)
Margaretha Hunfeld (Ausbildungsreferentin für Gedächtnistraining BVGT)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 06.10.23, 15:00-20:30 Uhr

Ende 08.10.23, 09:00-13:00 Uhr

Kostenbeitrag 155,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*

■ Basale Stimulation

Körperbetonte Wahrnehmungsarbeit und rhythmische Einreibungen

Basale Stimulation® ist ein ganzheitliches, körperbezogenes Konzept für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen. Wesentliche Inhalte sind Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsangebote. Diese werden individuell für die betroffenen Personen geplant und umgesetzt. Rhythmische Einreibungen sind Berührungen mit den Händen, die je nach Art und Form einem festen rhythmischen Ablauf unterliegen. Zwischen den beteiligten Personen entwickelt sich starkes Vertrauen. Der/Die Empfänger:in spürt Entspannung, innere Ruhe und Wärme, aber auch Anregung der Sinne – in diesem Fall über die Haut. Das Seminar hat theoretische und praktische Anteile.

Seminarinhalte

- Körperstimulation
- Haptische Stimulation
- Orale Stimulation
- Visuelle Stimulation
- Olfaktorische Stimulation
- Auditive Stimulation
- Vibratorische Stimulation
- Rhythmische Einreibungen in Theorie und Praxis

Es ist eine Mit-Mach-Fortbildung! Bitte bequeme Kleidung tragen und ein Handtuch mitbringen

VA Nr. 23140

Referent:in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen,
Lehrerin für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 15.02.23, 09:30-18:00 Uhr

Ende 16.02.23, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/DZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Biografiearbeit in Pflege und Betreuung

Mit Biografiearbeit kann in der Betreuung und Pflege zu einem respektvollen Kontakt mit hilfebedürftigen Menschen beigetragen werden.

Wer Geschichten seines Lebens erzählen kann, gewinnt wieder mehr Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen. Die Resilienz bei Betreuenden und Betreuten wird gestärkt und die Begegnung zwischen Menschen erhält mehr Nähe und Tiefe.

Die Wirkung von Biografiearbeit wird für Seminarteilnehmer:innen auch „am eigenen Leib“ erfahrbar gemacht. In der zweitägigen Veranstaltung werden wir einen erheblichen Teil der Zeit darauf verwenden, mit verschiedenen Übungen zum „Blick in den Rückspiegel“ auf das bereits gelebte Leben eigene Kompetenzen und Ressourcen zu erkennen und womöglich einen roten Faden zu entdecken.

Die Fragen danach, was einem Menschen wichtig ist und was von ihm bleiben soll, spielen bei der Betreuung und Pflege eine große Rolle und

sind besonders in der letzten Lebensphase eine gute Möglichkeit, Nähe zwischen Betreuten und Betreuenden sowie mehr Selbstwahrnehmung zu erzeugen.

Fortbildung für Mitarbeitende in der Betreuung nach § 53c und § 45b SGB XI.

VA Nr. 23180

Referent:in Susanne Benze (Studierte Geschichte und Philosophie, Dozentin, Trauerrednerin, Freie Rednerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 13.03.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 14.03.23, 09:00-14:30 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 189,- € Seminargebühr*

■ Mit dem Klang Brücken bauen

Das Krankheitsbild Demenz beginnt oft unbemerkt, ja schleichend. Wird es dann als Demenz diagnostiziert ist der Verlauf meist schon weit fortgeschritten. Jeder Tag bedeutet oft auch Stress für die betroffenen Personen, denn sie verstehen den Alltag oft nicht mehr, leben in ihrer eigenen Welt, begleitet von Angst, innerer Unruhe und Hilflosigkeit. Hier ist der Einsatz von Klangschalen sehr hilfreich. Schon die ersten Klänge schenken der betroffenen Person Entspannung und sind oft als Türöffner zu verstehen, um wieder einen Zugang zu den betroffenen Menschen zu bekommen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Anwendungsmöglichkeiten und Kontraindikationen
- Menschen mit Demenz – was ist zu berücksichtigen
- Über den Klang die nonverbale Kommunikation fördern
- Klangmassage
- Klangschalen fördern die Körper - Wahrnehmung und Stimulation der Sinne
- Praktische Übungen für Einzelanwendungen und für Gruppen
- Klangmeditation/Traumreisen
- Erfahrungsaustausch und Abschluss

Dieses Seminar ist ein Mitmach - Seminar!

Bitte bequeme Kleidung tragen und ein großes Badehandtuch und ggf. ein kleines Kopfkissen mitbringen

VA Nr. 23143

Referent:in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen, Lehrerin für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 01.11.23, 10:00-20:30 Uhr

Ende 02.11.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/DZ + 198,- € Seminargebühr*



Pädagogik

Schule

Kindertagesstätte

*Schätze
entdecken*

Staunen und erleben

■ Theater für pädagogische Fachkräfte

Theater spielen mit Kindern dient zum einen als Instrument, die individuelle Phantasie und Kreativität anzuregen und zu fördern und zum anderen, um Vertrauen in die eigene Spontanität zu entwickeln sowie im geschützten Raum Grenzen kennenzulernen und zu verschieben. Vor allem bietet Theater die Möglichkeit, ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Dabei werden soziale Kompetenzen gefördert und kommunikative Schwierigkeiten überwunden. Die jungen Spieler:innen lernen, dass Kontakt nicht nur über das gesprochene Wort läuft. Jeder hat vielseitige Wege, seine Gefühle auszudrücken.

Dieses Seminar richtet sich an Pädagog:innen, die in ihrer beruflichen Einrichtung (improvisierte) Theaterprojekte realisieren möchten, die für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche ausgerichtet sind.

Im Seminar erhalten Sie einen Leitfaden für die Gestaltung von Proben und Aufführungen. Darüber hinaus wird Raum gegeben für Fragen und Reflexion.

VA Nr. 23220

Referent:in Thorsten Böhner (Theaterpädagog nach BuT)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 14.06.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 15.06.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 150,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ LSBTIQ*- Personen in sozialen Berufen begegnen und begleiten

Queere Jugendliche erleben in vielen Lebenssituationen immer noch Diskriminierung aufgrund ihrer Identität. Sei es in der eigenen Kernfamilie, in der Schule oder Ausbildungsstätte und nicht selten auch in den Freizeiteinrichtungen am Nachmittag. Dies belegen nicht nur zahlreiche Studien, wir hören dies auch in vielen Gesprächen mit den Jugendlichen, die das QueerUnity besuchen.

In diesem Seminar für sozialpädagogisch, pädagogisch und therapeutisch Tätige sowie Interessierte klären wir Begriffe, schauen auf die Lebenssituationen von queeren Personen, prüfen die gesellschaftliche Cis-Heteronorm und entwickeln Handlungsempfehlungen für die praktische Arbeit.

Neben den benannten Themen befasst sich ein Teil des Seminars explizit mit dem Thema trans*. Nicht alle Menschen können sich mit dem Geschlecht identifizieren, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Wir schauen auf die sozialen, medizinischen und rechtlichen Möglichkeiten einer Transition. Was bedeutet der Begriff, was heißt es für den Alltag der Personen und wie kann eine Transition gut begleitet werden.

VA Nr. 23204

Referent:in Yascha Hieronimus (Sozialarbeiter (B.A.);
Projektleitung QueerUnity)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 12.10.23, 11:00-20:00 Uhr

Ende 13.10.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 298,- € Seminargebühr*

■ **Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern**

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sind aufgrund der dynamischen, gesellschaftlichen und politischen Umstände in der letzten Zeit verstärkt mit kindlichen Verhaltensweisen konfrontiert, die Fragen aufwerfen können: Ist das noch „normales“ Verhalten? Oder handelt es sich hier um eine Verhaltensauffälligkeit, der man nachgehen müsste? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen einer Verhaltensauffälligkeit und einer Verhaltensstörung?

In diesem zweitägigen Seminar nehmen wir Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungsbilder im Kindesalter genauer unter die Lupe und gehen möglichen Ursachen auf den Grund. Ferner schauen wir, wie pädagogische Fachkräfte mit verhaltensauffälligen Kindern umgehen können und welche Interventionsmöglichkeiten es bei akuten sowie bei länger anhaltenden kindlichen Verhaltensauffälligkeiten gibt. Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte in ihrer Handlungssicherheit zu stärken und ihnen praktische Hilfestellungen für den Kita-Alltag an die Hand zu geben.

VA Nr. 23107

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie,
Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 28.02.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 01.03.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich
direkt online anzumelden!

■ Nachhaltige Kita

Schritt für Schritt gemeinsam etwas bewegen

Was hat unser Abfall mit Klimaschutz zu tun und woher kommt eigentlich unser Strom?

In der Fortbildung bekommen Sie Impulse und Anregungen, um nachhaltiges, klimafreundliches Handeln in Ihrer Kita zu verankern. Praktische Aktionen, bewährte Materialien und best-practice-Beispiele helfen Ihnen Schritt für Schritt, mit den Kindern, Eltern und Ihrem Team zur nachhaltigen Kita zu werden.

An zwei lebendigen Tagen erwarten Sie folgende Themenbausteine

- Klimaschutz (Wo stehen wir? Was macht das mit uns?)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kita (Grundlagen und Praxisbeispiele)
- Kita-Klima-Check (Wie klimafreundlich ist unsere Kita?)
- Praxisbaustein Konsum und Wertstoffe (z.B. Abfall trennen mit Kindern, Upcycling-Werkstatt)
- Praxisbaustein Energie (z.B. Energiedetektive, Energieforscher)
- Zielgruppenorientierte Umsetzungsideen entwickeln
- Erfolgreiche Elternarbeit (Wie gelingt themenbezogene Elternarbeit?)
- Einbindung des Teams (Wie bekomme ich mein Team mit ins Boot?)
- Literatur- und Materialschau

VA Nr. 23144

Referent:in Anja Schoene (Dipl. Biologin, Umweltpädagogin, Kommunikationstrainerin, Teamentwicklerin, systemische Coachin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 21.03.23, 11:00-20:00 Uhr

Ende 22.03.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 269,- € Seminargebühr*

■ Resilienz in der frühen Kindheit

Erzieher:innen-Alltag mit neuer Lust und Freude begegnen

Kinder können resilienter, eigenständiger und kreativer werden von frühesten Kindheit an - und mit Erzieher:innen gemeinsam wachsen.

Wenn frühe Konditionierungen/Erfahrungen gut laufen, haben Kinder eine solide Grundlage für ihre Resilienz. Sie sind in der Lage geschickt und anpassungsfähig auf die eigene innere Stimme und die Anforderungen des Lebens zu reagieren.

Gebunden und sicher begleiten - bedürfnisorientiertes Begleiten – in früher Kindheit. Das bedeutet jedoch nicht die eigenen Bedürfnisse zu vernachlässigen und die des Kindes in den Vordergrund zu stellen, sondern alle Bedürfnisse innerhalb des Systems im Blick zu haben.

Doch was heißt das eigentlich genau „Bedürfnisorientierung“ und gibt es dabei Regeln?

Wie kann ich dabei gut auf mich achten - eine gute Selbstfürsorge betreiben und das Kind zur Co-Kreation, also zum gemeinsamen Gestalten einladen?

Seminarinhalte

- Bedürfnisse und Bindung
- Achtsamkeit und Selbst-Mitgefühl
- Wie transportiere ich dieses Wissen auch zu den Eltern?
 - Gespräche führen
- Übungen zu Resilienz und Freude

VA Nr. 23230

Referent:in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin, MBSR-Lehrerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 09.10.23, 11:00-17:00 Uhr

Ende 10.10.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 221,- € Seminargebühr*

■ Wut, Ärger, Aggressionen: Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern im Kita-Alter

Mitunter beobachten pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, dass sich die betreuten Kinder weniger an Regeln halten, sie über eine schlechtere Impulskontrolle verfügen und Wut, Ärger und aggressive Verhaltensweisen zunehmen.

In diesem zweitägigen Seminar wollen wir uns daher näher mit herausforderndem und aggressivem Verhalten von Kindern im Krippen- und Kita-Alter beschäftigen und uns nicht nur die möglichen Ursachen für diese Verhaltensweisen ansehen, sondern auch näher auf die Möglichkeiten eingehen, wie pädagogische Fachkräfte in Akutsituationen handeln können bzw. welche Interventionsmöglichkeiten es bei länger anhaltenden aggressiven Verhaltensweisen es gibt.

Außerdem finden auch die Themenbereiche Mobbing unter Kindern und Beißverhalten im Kleinkindalter Berücksichtigung.

VA Nr. 23108

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 10.05.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 11.05.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

■ Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten

Um hochbegabte Kinder frühzeitig in ihren Besonderheiten zu erkennen und ein förderliches Umfeld gestalten zu können, ist es wichtig, dass Erziehungsberechtigte und pädagogisches Fachpersonal mögliche Anzeichen und Merkmale für eine Hochbegabung kennen und zuordnen können.

In diesem zweitägigen Seminar wollen wir uns gemeinsam mit folgenden Fragestellungen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis beschäftigen:

- Was ist Hochbegabung?
- Wie kann eine Hochbegabung erkannt werden?
- Welche besonderen Merkmale zeichnen hochbegabte Kinder aus?
- Warum kann das Verhalten hochbegabter Kinder im Alltag schwierig sein?
- Wie lässt sich eine hohe Begabung sicher feststellen?
- Warum ist es wichtig, eine hohe Begabung frühzeitig zu erkennen?
- Welche Entwicklungsschwierigkeiten können auftreten?
- Wie können hochbegabte Kinder angemessen gefördert und was sollte vermieden werden?
- Wann ist eine vorzeitige Einschulung sinnvoll?
- Wie komme ich mit den Erziehungsberechtigten bzw. Erzieher:innen ins Gespräch?

VA Nr. 23112

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 10.10.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 11.10.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

■ Online-Vertiefungsseminar: Hochbegabung im Kindes- und Jugendalter

Dieses Seminar ist für alle geeignet, die bereits am Grundlagenseminar „Hochbegabte Kinder entdecken, fördern und begleiten“ teilgenommen haben oder schon etwas tiefer in der Materie stehen.

Im Rahmen eines eintägigen Online-Live-Seminars wollen wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Doppel- und/ oder Fehldiagnosen bei hochbegabten Kindern (z.B. ADS/ ADHS, Lernstörungen, Asperger-Syndrom, Angststörung, Störung des Sozialverhaltens)
- Hochbegabung und Pubertät
- Umgang mit hochbegabten Jugendlichen
- Freundschaften und soziale Isolation bei hochbegabten Kindern
- Hochbegabung und Migrationshintergrund
- Hochbegabung und Beziehungen (Eltern, Erziehungsberechtigte, Großeltern, Geschwister, Peer-Group, Freunde, Erwachsene)

VA Nr. 23106

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 07.12.23, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 49,- € Seminargebühr

Folgen Sie uns auf

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb

■ Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter

Das Thema Hochsensibilität hat in der Gesellschaft und in den Medien in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen, immerhin gelten 15-20% der Menschen als hochsensibel. Doch was genau hat es damit eigentlich auf sich?

In diesem Seminar wollen wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Was zeichnet hochsensible Kinder und Jugendliche aus?
- Gibt es Unterschiede oder Besonderheiten in den verschiedenen Entwicklungsphasen hochsensibler Kinder und Jugendlicher?
- Wie erkenne ich eine Hochsensibilität und kann man eigentlich auf Hochsensibilität testen lassen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um auf die besonderen Bedürfnisse von hochsensiblen Kindern und Jugendlichen im familiären Umfeld und in Kita oder Schule einzugehen?
- Exkurs: Hochsensibilität bei Eltern; Hochsensibilität im Erwachsenenalter

VA Nr. 23109

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 21.03.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 22.03.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

■ Online-Vertiefungsseminar: Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter

Dieses Seminar ist für alle geeignet, die bereits am Grundlagenseminar „Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter“ teilgenommen haben oder schon etwas tiefer in der Materie stehen. Im Rahmen eines eintägigen Online-Live-Seminars wollen wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Die vier Schlüssel für eine einfühlsame Erziehung hochsensibler Kinder
- Hochsensible Kinder stark machen:
Stärken stärken - Schwächen schwächen
- Besonderheiten bei Eltern, die selbst hochsensibel bzw. nicht hochsensibel sind
- Exkurs: Zusammenhang von Hochsensibilität und Hochbegabung

VA Nr. 23103

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 03.05.23, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 49,- € Seminargebühr

■ Elterngespräche sicher und kompetent führen

In Elterngesprächen sollen Informationen klar und transparent vermittelt werden. Gleichzeitig bieten sie die Chance zum konstruktiven Austausch zwischen Einrichtung und Elternhaus. Damit beides gelingt, kommt es darauf an, als Person glaubwürdig aufzutreten, die eigenen Themen selbstbewusst vorzutragen und Konflikte möglichst schon im Ansatz zu erkennen und zu entschärfen. Ebenso wichtig ist es, die Position des Gegenübers zu beachten und durch Atmosphäre, gezielte Gesprächsführung und die richtigen Gesprächstechniken eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Seminarinhalte

- Grundlagen der Kommunikation im Gespräch
- Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche
- Richtig zuhören und partnerorientiert argumentieren
- Herausfordernde Situationen gelassen meistern

VA Nr. 23128

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 09.10.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 10.10.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 205,- € Seminargebühr*

■ Online-Seminar: Alltagsängste bei Kindern im Krippen- und Kita-Alter

Angst vor Monstern unter dem Bett, vor Hunden, Spinnen, dem Arztbesuch, der Trennung von der Mutter im Kindergarten, Angst vor Fremden, Gewitter – es gibt vieles, was Kindern im Krippen- und Kita-Alter Angst machen kann. Doch ist ein Kind, das Angst hat, automatisch ein ängstliches Kind? Und wie können Eltern und pädagogisches Fachpersonal mit diesen kindlichen Ängsten umgehen?

In diesem Seminar schauen wir uns das Angsterleben von Kindern und die möglichen Auslöser intensiver Angstgefühle genauer an. Woher kommen Ängste und was genau passiert in Momenten der Angst im Körper? Ferner beschäftigen wir uns mit Wegen und Möglichkeiten, wie man mit Kindern und ihren Angstempfindungen umgehen und sie dabei unterstützen kann, Ängste nicht als negative Empfindung wahrzunehmen und sie zu überwinden.

VA Nr. 23104

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 10.03.23, 11:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 49,- € Seminargebühr



■ Entwicklungsberichte schreiben

Das Beobachten, Deuten und Beurteilen in der Kita wird immer wichtiger. Nicht nur für die Eltern wird die Entwicklung dokumentiert, auch für weitere Akteure werden Entwicklungsberichte geschrieben. Hier die richtigen Worte zu wählen ist nicht leicht, ebenso wenig wie im Team zu einer einheitlichen Ausdrucksform zu finden.

Entwicklungsberichte sollen verständlich sein, professionell geschrieben werden, Förderbedarf deutlich machen und den positiven Blick aufs Kind nicht vernachlässigen. Neben den richtigen Worten wird dafür auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Beobachter:in gebraucht. In der Fortbildung geht es nicht darum, spezielle Beobachtungsinstrumente und ihre Handhabung kennenzulernen, sondern darum, die eigene Sprachkompetenz zu verbessern und auf Grundlage der durchgeführten Beobachtung Berichte zu verfassen.

Seminarinhalte

- Grundlagen des verständlichen Schreibens
- Regeln für das Schreiben von Erziehungsberichten
- Reflexion: Die Rolle der Erzieher:innen beim Beobachten, Deuten und Beurteilen
- Die richtigen Worte:
Kreative Übungen um den eigenen Wortschatz zu erweitern

VA Nr. 23130

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 21.06.23, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 119,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Rhythmik – Bewegung - Trommelspiel

Ein musisch-kreativer Ansatz zur alltagsintegrierten Sprachbildung für den Kitabereich

Alltagsintegrierte Sprachbildung, differenzierte sprachliche Förderung und die Erhebung der sprachlichen Kompetenz im Vorschulalter sind neue, herausfordernde Aufgaben der Kita. Um Chancen für alle zu ermöglichen und trotzdem entspannt diese Aufgabe zu bewältigen, benötigen die pädagogischen Fachkräfte einen Fundus an Handlungsmöglichkeiten, um situativ lehrreiche Momente für alle Kinder oder gezielt differenzierte Aktionen in der Kleingruppe zu gestalten.

Das pädagogische Prinzip der Rhythmik bietet ein vielschichtiges und kreativ veränderbares Betätigungsfeld. Durch Bewegungen im Tanz oder im freien Spiel kann die Wahrnehmung des eigenen Körpers geschult und Sprache ganzkörperlich erlebt und ausgedrückt werden.

Mit dem Singen von Liedern erweitern wir differenziertes Hören und sprechen sowohl kognitive wie auch emotionale Kräfte an. Auch nur mit der Stimme lässt sich viel erleben: Geräusche erzeugen, Non-sense-Sprache probieren und Verse gemeinsam sprechen.

Die auf Trommeln und Perkussionsinstrumenten gespielten Rhythmen helfen, Struktur in die Vielschichtigkeit von Silben und Satzteilen zu be-

kommen. Bälle, Kugeln, Seile oder Tücher inspirieren, Atmung, Rhythmus und Sprache sinnvoll miteinander zu verbinden.

Die Inhalte des Seminars sind so gestaltet, dass sie sofort in der Praxis angewandt werden können. Die gesammelten Erfahrungen werden mit einem breiten Fächer an Theorie verbunden.

Bitte bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder ABS - Socken und Schreibutensilien mitbringen, gerne auch eine Trommel (Djembé oder Conga).

VA Nr. 23117

Referent:in Bettina Abraham (Diplom Rhythmiklehrerin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 08.06.23, 10:00-17:00 Uhr

Ende 09.06.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 215,- € Seminargebühr*

■ Sprechende Wände

Arbeitsergebnisse und Kunstwerke der Kinder ansprechend gestalten

In der Kita werden ständig Kunstwerke angefertigt, die angemessen präsentiert werden sollen. Neben Arbeiten der Kinder wollen wir immer wieder auch andere Exponate ausstellen. Fotos und/oder Texte verdeutlichen die Arbeit des Teams, stellen das pädagogische Konzept vor und dokumentieren Prozesse und Projekte.

In der Fortbildung geht es einmal nur darum, wie sich Exponate möglichst gut präsentieren lassen. Wir lernen etwas über:

- Wirkung von Farbe, Schrift und Grafik in verschiedenen Medien
- Einsatz von Passepartouts und anderen Rahmen
- Gestaltung von Aushängen und Plakaten
- Gestaltung von Stell- und Pinnwänden
- Einsatz von mobilen Ausstellungselementen

VA Nr. 23131

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 13.09.23, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 119,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

■ Wenn die Bären tanzen gehen

Rhythmisch-musische Sprachbildung für Kinder im Krippen- und Kindergartenalter

Um Sprache zu erlernen, braucht es Zugewandtheit, Vertrauen, gute Vorbilder und Freude. Und natürlich Spiel - und Erlebenssituationen, die alle Sinne des Kindes ansprechen.

Mit dem Singen von Liedern, Fingerspielen, Bewegungsspielen, dem Einsatz von Material und elementaren Perkussionsinstrumenten können wir Kindern ein anregendes Feld eröffnen, um spielerisch miteinander in Kontakt zu kommen und Spracherwerb zur einfachsten Sache der Welt werden zu lassen.

Die Methode der Rhythmik ist Grundlage der Fortbildung.

Aber auch theoretische Überlegungen (z.B. Meilensteine der Sprachentwicklung des Kindes oder Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit) werden mit einfließen. Im Improvisieren und Erlernen von Spieltechniken auf Trommeln und Perkussionsinstrumenten soll Sicherheit im Umgang mit Instrumentarium entstehen. Doch vor allem soll Freude am Singen, Musizieren und am Ausarbeiten eigener Spielideen geweckt werden.

Die Fortbildung ist in 2 Tage mit je 2 Modulen gegliedert:

Seminarinhalte

- Trommelspiel auf der Djembé und der Rahmentrommel
- Gestaltung von Kinderliedern, Perkussionsspiel
- Sprachentwicklung bei Kindern
- Einsatz von Rhythmik-Geräten und Alltagsmaterial
- Theorie, Methodik und viele Spielideen
- Entwickeln kleiner Unterrichtseinheiten für Kinder in der Kleingruppe / Morgenkreis

Bitte bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder ABS- Socken und Schreibutensilien mitbringen! Gerne auch eine Trommel (Djembé oder Conga).

VA Nr. 23118

Referent:in Bettina Abraham (Diplom Rhythmiklehrerin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 23.11.23, 10:00-17:00 Uhr

Ende 24.11.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 215,- € Seminargebühr*

■ Fachkraft Gewaltprävention

Berufsbegleitende Zusatzqualifikation

Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit grenzüberschreitenden, gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen hat sich zu einem Dauerthema mit spezifischen Belastungsproben für pädagogische Fachkräfte entwickelt. Eine Überforderung der Fachkräfte ist hierbei keine Seltenheit. Das Coolnesstraining auf der Basis gelebter Wertschätzung bietet einen Ansatz der Gewaltbearbeitung und Gewaltprävention. In der berufsbegleitenden Zusatzqualifikation werden die verschiedenen Methoden dieses Trainings zu einem im Alltag praktikablen und erfolgreichen konfrontativen Arbeitsstil gebündelt. Neben der persönlichen Kompe-

tenzerweiterung berücksichtigt das Qualifizierungskonzept auch Fragen der Organisationsentwicklung, denn ein abgestimmter und effektiver Ordnungsrahmen in Einrichtungen trägt zur Prävention und Minderung aggressiver Verhaltensweisen bei.

Seminarinhalte

- Auslöser und Hintergründe von Gewalt und abweichendem Verhalten kennen lernen
- Erkundung von Situationen, die Aggressionen auslösen
- Stärkung der persönlichen Kompetenzen
- Verbesserung der Fähigkeit zur Selbstbehauptung
- Techniken im Umgang mit Gewalt
- Erweiterung der Handlungskompetenz und Transfer in das eigene berufliche Handlungsfeld

Methoden:

Konfrontation, Deeskalation, Körperarbeit, Körpersprache, Interaktionspädagogische Übungen, Statuentheater, Erlebnispädagogik, Methoden der Grenzziehung im Alltag zur Normen- und Werteverdeutlichung

VA Nr. 2323901

Referent:in Anke Haase (Anti-Gewalt-Trainerin, Traumapädagogin, Erzieherin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Modul I 15.11.23, 11:00-20:30 Uhr, **Ende** 17.11.23 14:00 Uhr

Modul II 13.03.24, 11:00-20:30 Uhr, **Ende** 15.03.24 14:00 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/EZ + 524,- € Seminargebühr* je Modul

Visualisieren für die Kita – Flipchartgestaltung leicht gemacht

Wollen Sie Ihre Flipcharts und Plakate mit einfachen Mitteln in kleine Kunstwerke verwandeln, die einfach gut ankommen und Inhalte bildhaft verankern? Im Kurs lernen und erproben Sie Methoden und Techniken für die Gestaltung von Aushängen oder Dokumentationspostern für die nächste Teamsitzung, den Elternabend, die Moderation einer Veranstaltung oder weitere Anwendungsbereiche. Sie brauchen keine Vorkenntnisse, keine künstlerische Begabung, sondern lediglich Offenheit und Spaß, um sichtbare Ergebnisse zu erzielen.

Seminarinhalte

- Schreiben mit Moderations- oder Plakatschrift
- Einfache Figuren und Symbole zeichnen
- Umgang mit Rahmen, Schatten und Farbe
- Bildaufteilung in klein und groß
- Prozesse visualisieren

VA Nr. 23129

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 07.06.23, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 119,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Pädagogisches Erzählen

„Kettenmärchen“

Kleine Kinder lieben Märchen und Geschichten. Vor allem lieben sie Rhythmen und Reime. An diesem Tag widmen wir uns den Kettenmärchen oder sogenannten Ammenmärchen, die durch Wiederholung und Rhythmus einfach zu erlernen und spielend leicht zu erzählen sind. Drei Kettenmärchen werden an diesem Tag erarbeitet und im freien Erzählen aktiv umgesetzt.

VA Nr. 23051

Referent:in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 30.01.23, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 129,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Pädagogisches Erzählen

„Warum-Geschichten“

Warum-Geschichten erklären auf märchenhaft-kindliche Weise warum die Dinge so sind wie sie sind: warum ist der Schnee weiß? Warum haben die Eichblätter Zacken? Warum kräht der Hahn am Morgen? Es sind keine logischen, sondern bildhafte Erklärungen, die uns die Weltsicht der Kinder und das magische Denken erschließen. In dieser Fortbildung lernen wir zwei Warum-Geschichten kennen, schlüpfen in unterschiedliche Charaktere und machen sie durch Stimme und Körperausdruck lebendig. Wir entdecken die Welt kindlich neu: Wie sprechen Blumen? Wie flüstert das Gras?

VA Nr. 23160

Referent:in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 20.10.23, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 129,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Pädagogisches Erzählen

„Zauber märchen“

In den klassischen Zauber märchen muss sich der Märchenheld auf den Weg machen, um bestimmte Aufgaben zu erfüllen. Schließlich kehrt er reifer, glücklicher und meist auch reicher nach Hause zurück. Wir widmen uns zwei Zauber märchen und lernen diese mit Mimik, Gestik und Stimme ausdrucksstark zu erzählen.

VA Nr. 23159

Referent:in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 20.04.23, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 129,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung



■ Abenteuer Pubertät

Die Pubertät als Zeit des Umbruchs stellt nicht nur die Jugendlichen vor neue Herausforderungen und besondere Entwicklungsaufgaben, auch Erziehungsberechtigte sind in dieser Phase mit neuen Verhaltensweisen ihres Kindes konfrontiert, die im Alltag mitunter zu Auseinandersetzungen und Problemen führen.

Was genau passiert in dieser Lebensphase? Wie kann diesen fordernden Situationen mit Gelassenheit und Vertrauen begegnet werden, ohne eigene Bedürfnisse zu vernachlässigen?

Anhand vieler Beispiele aus der Praxis gehen wir den Besonderheiten dieser Lebensphase genauer auf den Grund und schaffen so ein Verständnis für scheinbar unverständliche Verhaltensweisen.

VA Nr. 23110

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 19.01.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 20.01.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminaregebühr*

■ Alltagsängste bei Kindern im Kinder- und Jugendalter

In diesem Seminar spannen wir an zwei Tagen den Bogen vom Kleinkindalter bis hin zum Jugendalter und schauen uns unter Berücksichtigung der entwicklungspezifischen Besonderheiten die für jede Lebensspanne typischen Alltagsängste an:

Von der Angst vor Monstern unter dem Bett, vor Hunden, Spinnen, der Trennung von der Mutter im Kindergarten, über Versagens- und Schulangst, Angst vor Krankheiten, Ablehnung und Ausgrenzung bis hin zu Ängsten, die sich besonders im Jugendalter zeigen. Dies können Prüfungsangst, Angst vor Mobbing, Bewerbungs- und Zukunftsängste, aber auch Angst vor den Auswirkungen des Klimawandels, soziale Ängste oder Angst vor ungesundem Essen sein.

Am ersten Tag des Seminars konzentrieren wir uns auf Kinder im Krippen- und Kita-Alter. Am zweiten Tag schauen wir auf die Ängste von Kindern im Schul- und im Jugendalter. Interessant ist dieses Angebot für pädagogische Fachkräfte, ehrenamtlich Tätige in der Nachmittagsschul- und Kirchenarbeit sowie am Thema Interessierte.

VA Nr. 23111

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 16.11.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 17.11.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

■ Kinderyoga-Kursleiter:in

Kinderyoga in Kitas und Grundschulen erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Eine Fortbildung zur Kinderyoga-Kursleiter:in nach dem imFLUSSsein-Kinderyoga-Konzept wird Ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten bieten: Innerhalb einer Projektwoche, im Rahmen einer AG, fest etabliert im Wochenrhythmus oder einzelne Elemente als Bereicherung des Stuhlkreises.

Yoga für Kinder verbessert nachweislich die Körper- und Sinneswahrnehmung und ist eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, den Körper zu spüren und eventuell erstmals bewusst die eigene Atmung wahrzunehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, die Konzentrationsfähigkeit erhöht und die Wahrnehmungsfähigkeit für den eigenen Körper deutlich gesteigert. Kinder, die in jungen Jahren mit Entspannungstechniken vertraut gemacht werden, können ein Leben lang von ihrem Erfahrungsschatz profitieren.

Am Ende des zertifizierten Workshops hat jede:r Teilnehmer:in eine klare Vorstellung davon, wie eigene Kinderyogaeinheiten konzipiert werden, damit diese speziell auf die eigene Zielgruppe abgestimmt

VA Nr. 23081

Referent:in Matina Haacks (Lerntherapeutin, Kinder- und Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 23.03.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 24.03.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 254,- € Seminargebühr* je Modul

Weitere Termine: Modul II: 04.-05.05.23

VA Nr. 23082

Referent:in Matina Haacks (Lerntherapeutin, Kinder- und Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 07.09.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 08.09.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 254,- € Seminargebühr* je Modul

Weitere Termine: Modul II: 28.-29.09.23

■ Digitales Angebot: Interkulturelle Kommunikation in der Elternarbeit

Die Einbindung von Eltern verschiedener Herkunftskulturen in die Erziehungsarbeit ist oft eine schwer lösbare Aufgabe. Wie kann man mit Eltern mit geringen Deutschkenntnissen ins Gespräch kommen? Wer ist der richtige Ansprechpartner in der Familie? Wie können die Eltern für Vorschläge gewonnen werden?

Interkulturelle Kommunikationskompetenz ist hier ein essenzielles Werkzeug für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe geworden. Um die Grundlagen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern legen zu können, besprechen wir folgende Themen:

- Familienbilder in verschiedenen Kulturen
- Erziehungsziele verschiedener Kulturen (Selbstständigkeit/ Gehorsam/ Kritikfähigkeit/ Geschlechterrollen)
- Techniken interkultureller Kommunikation (z.B. Perspektivwechsel)
- Aufnahme- und Konfliktgespräche

Neben interkulturellem Input (Vortrag, Fallstudien) haben Sie in Diskussionen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Das interkulturelle Wissen wird dann anhand von Fallstudien und in Rollenspielen erprobt.

Für Fachkräfte aus Kitas, Jugendhilfe, Schulen und Interessierte.

VA Nr. 23255 Bildungsurlaub

Referent:in Beate D. Pfeiffer (Interkulturelle Trainerin und Coach, Kommunikationstrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 05.10.23, 09:00-16:30 Uhr

Ende 07.10.23, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 179,- € Seminargebühr

■ Die kindlichen Entwicklungsphasen und ihre Besonderheiten in der Erziehung und Begleitung

Von Geburt an steht jedes Kind vor besonderen Entwicklungsaufgaben, bei deren Bewältigung Erziehungsberechtigten und pädagogischen Fachkräften eine große Rolle zuteilwird. So definiert Robert J. Havinghurst für verschiedene Lebensabschnitte spezielle, altersentsprechende Aufgaben, die von verschiedenen, aufeinander einwirkenden Faktoren beeinflusst werden.

Der Schwerpunkt liegt auf folgenden Entwicklungsaufgaben und Einflussfaktoren in den Lebensphasen

- 0-2 Jahre: Frühe Kindheit
- 2-4 Jahre: Kindheit
- 5-7 Jahre: Schuleintritt und frühes Schulalter
- 6-12 Jahre: Mittleres Schulalter
- 13-17 Jahre: Pubertät/ Adoleszenz

Gemeinsam erarbeiten wir, welche Bedürfnisse Kinder und junge Heranwachsende in den jeweiligen Lebensphasen haben, wie sie sich entwickeln und Erziehungsberechtigte sowie pädagogische Fachkräfte diese mit Gelassenheit, Vertrauen, Freude und Handlungssicherheit beim Aufwachsen begleiten können.

VA Nr. 23089

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderungg

Beginn 09.11.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 10.11.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

■ Online-Seminar: Alltagsängste bei Kindern im Alter von 6-11 Jahren

Während sich Kinder im Kleinkindalter oft vor Dunkelheit, Tieren, dem Alleinsein oder Fantasiegestalten ängstigen, treten bei jüngeren Kindern im Schulalter verstärkt schul- und gesundheitsbezogene Ängste auf. Hierzu gehören Versagensängste und allgemeine Schulangst, Angst vor Ablehnung oder Ausgrenzung, Flugangst oder die Angst vor Erkrankungen und dem Tod. Auch durch die Nutzung von Medien können vielfältige Ängste ausgelöst werden und zu kindlichen Überforderungen führen. Doch was genau bewirken z.B. Nachrichten, Bilder von Katastrophen oder auch Reality-TV-Sendungen bei Kindern?

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf dem Angsterleben von Schulkindern und die möglichen Auslöser intensiver Angstgefühle unter Berücksichtigung der kindlichen Entwicklung. Woher kommen Ängste, was genau passiert in Momenten der Angst im Körper und was ist der Unterschied zu Phobien? Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit Wegen und Möglichkeiten, wie man mit Kindern und ihren Angst-

gefühlen umgehen und sie dabei unterstützen kann, Ängste nicht als negative Empfindung wahrzunehmen und sie zu überwinden.

VA Nr. 23105

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 02.06.23, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 49,- € Seminargebühr

■ Mit Kindern malen – Einführung ins Ausdrucks malen

Malen ohne Bewertung, Leistungsdruck und Lob. Geht das? Und was sage ich zu einem Kind, das mir sein soeben gemaltes Bild zeigt? Was hat es mit den Sonnen auf sich, die auf Kinderbildern zu sehen sind? Was lösen die Bilder in mir aus?

Dieser Workshop, der auch als Bildungsurlaub buchbar ist, führt ins Ausdrucks malen mit Kindern ein und befähigt, die ersten erworbenen Kompetenzen im Ausdrucks malen anzuwenden. Sie werden selbst Bilder malen und erfahren, wie es sich anfühlt, beim Malen begleitet zu werden. Sie werden sich im Anleiten üben und Neues über die Grundformen und ihre Bedeutungen erfahren.

VA Nr. 23242 Bildungsurlaub

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucks malleiterin)

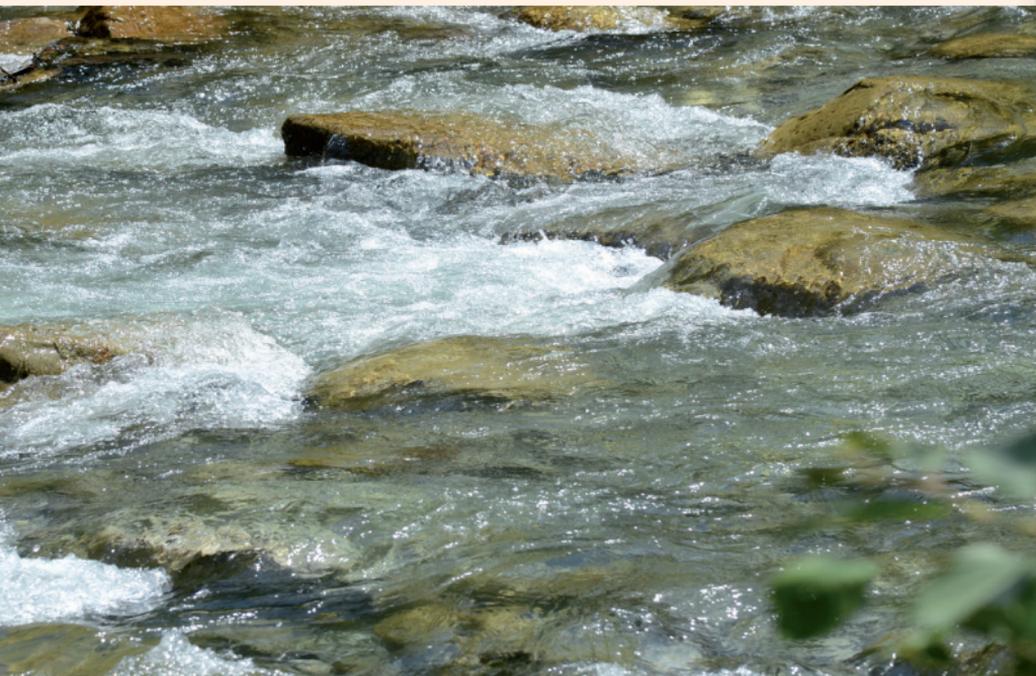
Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 13.03.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 15.03.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/EZ + 219,- € Seminargebühr*





■ Schluss mit dem Schulstress - Gestaltung einer entspannten Hausaufgabenzeit

Lern- und Hausaufgaben stellen für viele Kinder, Erziehungsberechtigte und Betreuungskräfte oft eine große Herausforderung dar, da hier verschiedene Erwartungen, Kompetenzen und Lernbesonderheiten aufeinandertreffen.

Dieses Seminar gibt Anregungen, wie Schüler:innen beim Lernen erfolgreich unterstützt werden können und wie dazu beigetragen werden kann, Kinder in ihren Bedürfnissen und Motiven besser zu verstehen. Die Konzentration liegt darauf, Stärken zu stärken und Ressourcen aufzuspüren mit dem Ziel, dass die Kinder ihre Lernaufgaben eigenverantwortlich meistern.

VA Nr. 23113 Bildungsurlaub

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 05.09.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 06.09.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website:

www.zeb.stephansstift.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**? Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter:innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-311 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung.

Gastfreund-App laden oder online entdecken...

www.gastfreund.net/stephansstift

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf:

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt! Sie sind herzlich willkommen!



Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung. Gastfreund-App laden oder Online entdecken...

www.gastfreund.net/stephansstift



Gesundheit

Psychologie

Lebensfragen

Perlen
ins Licht (bringen)

Vertrauen in das, was da ist

■ Empathie in Zeiten der Trauer

Der Umgang mit Trauer ist für viele Menschen nicht leicht. Besonders im System Familie kann das eigene Bedürfnis nach Geborgenheit und Gehört werden unerfüllt bleiben, wenn doch ein anderes Familienmitglied ebenso trauert.

Das Seminar richtet sich an Menschen, die von Trauer selbst betroffen waren/sind oder in ihrem beruflichen Kontext mit Trauernden in Kontakt kommen. Es werden die lebensweltlichen, oftmals zwischenmenschlichen Herausforderungen angesprochen, die sich rund um Trauer versammeln. Die Frage, welchen Stellenwert hierbei die Empathie einnehmen kann, steht im Fokus. Denn was ist eigentlich Empathie? Und was genau kann sie in der Verarbeitung meiner eigenen Trauer aber auch im Umgang mit Trauernden leisten, wenn sie über ihre bloße Charakteristik des sich Ein- und Mitfühlens hinaus betrachtet wird?

Wie Empathie die (unerfüllten) Bedürfnisse aller Beteiligten im Trauerprozess respektvoll wahrnehmen kann, soll im Seminar diskutiert und praktiziert werden.

VA Nr. 23100

Referent:in Dr. Miriam Sitter (Sozialwissenschaftlerin und Thanatosoziologin, Vorsitzende des LÖWENZAHN Trauerzentrums)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 25.05.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 26.05.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 161,- € Seminargebühr*

■ Online-Schnupperkurs: Focusing als Schlüssel zu meinen inneren Schätzen

In diesem zweistündigen digitalen Schnupperkurs werden Sie einen ersten Eindruck davon bekommen, wie Focusing als Methode helfen kann, an die Schlüssel zu eigenen inneren Schätzen heranzukommen.

Die Focusing Methode wurde von Prof. Dr. Eugene Gendlin an der University of Chicago entwickelt und zeigt uns neue Wege, die wir im Alltag ganz pragmatisch nutzen können, z. B. bei wichtigen Entscheidungen, Lösungsperspektiven, Gelassenheit bei Stress oder besser mit sich selber im Kontakt zu sein.

VA Nr. 23206 oder VA Nr. 23233

Referent:in Jan-Fredo Willms (Dipl. Psych., Personal- und Führungskräfteentwickler, systemischer Coach und Berater, Körpertherapeut nach Pesso, Focusing Ausbilder DFI-DAF Würzburg))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende VA Nr. 23206 17.01.23, 19:00-21:00 Uhr

Beginn/Ende VA Nr. 23233 12.06.23, 10:00-12:00 Uhr

Kostenbeitrag jeweils 39,- € Seminargebühr

■ Resilienz - Mit Focusing innere Schätze entdecken

Focusing Einstiegsseminar

Wie schaffe ich es in schwierigen Situationen meinen inneren Freiraum wiederherzustellen? Wie komme ich wieder an meine Stärken trotz widriger Umstände?

In diesem Seminar werden Sie verschiedene Schlüssel kennenlernen, um an Ihre inneren Schätze heranzukommen.

Vor allem die Focusingmethode macht es uns leichter, wieder mit uns selber in Kontakt zu kommen und hilft uns neue Möglichkeiten zu sehen, die bislang für uns nicht erkennbar waren. Die Focusing Methode wurde von Prof. Dr. Eugene Gendlin an der University of Chicago entwickelt und zeigt uns neue Wege, die wir im Alltag ganz pragmatisch nutzen können. Ob es darum geht, wichtige Entscheidungen zu treffen, Lösungsperspektiven aufzutun, Gelassenheit bei Stress zu entwickeln oder besser mit sich selber im Kontakt zu sein.

VA Nr. 23200 Bildungsurlaub

Referent:in Jan-Fredo Willms (Dipl. Psych., Personal- und Führungskräfteentwickler, systemischer Coach und Berater, Körpertherapeut nach Pessó, Focusing Ausbilder DFI-DAF Würzburg)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 01.11.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 02.11.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/EZ + 319,- € Seminaregebühr*



■ Heilsames Erzählen – Ausbildung

Tradierte Geschichten folgen seit Generationen einer Weisheit und einem Inner-Wissen, das wir nur erahnen, allenfalls streifen können. Diese überlieferten Geschichten sind Weg- und Lebensbegleiter.

Märchen, Mythen, Sagen, Helden- und Lehrgeschichten aller Kulturen führen durch Krisen, machen Mut, Neues zu wagen und sind Brückenbauer zwischen Realität und Anderswelt, Fantasie und Wirklichkeit. Doch erst im Erzählen werden sie lebendig. Der Erzählende erfasst sie mit allen Sinnen, führt durch die Geschichte und identifiziert sich mit dem Geschehen. Die Erzählmotive sind ihm ebenso vertraut, wie das Auf und Ab der Gefühle. Mit jedem Erzählen wird der Erzählende Teil der Geschichte, schenkt sie dem Zuhörer und erlebt sie selbst im Augenblick des Erzählens. Erzählen ist kein abgeschlossener, sondern ein lebendiger Prozess zwischen Zuhörer/in, Erzähler/in und Geschichte.

In dieser Weiterbildung geht es weniger um den künstlerischen Ausdruck des Erzählens, sondern um den Abdruck und den Eindruck von Ur- und Seelenbildern. Wir lernen tradierte Geschichten, Märchen und Mythen als Heilkraft für Entwicklungs- und Verwandlungsprozesse kennen und erleben die unterschiedliche Wirkung von Geschichten.

Seminarinhalte

- Erzählstoffe, Dramaturgie, Textarbeit
- Tradition, Ahnenarbeit
- Arbeit mit Archetypen, Bildbetrachtung, Elementen
- Repertoireaufbau
- Schwerpunktarbeitung: Einzel- oder Gruppenarbeit

Die Einführung eignet sich besonders als Einstieg zur Ausbildung „Heilsames Erzählen“. Aber auch jedes andere Seminar von Jana Raile, kann als Einführung für die Ausbildung genutzt werden.

Dieser Workshop kann auch unabhängig von der Ausbildung besucht werden!

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://erzaehlausbildung.de/>

VA Nr. 2325201

Referent:in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 20.10.23, 18:00-22:00 Uhr (Einführungsworkshop)

Ende 22.10.23, 09:00-13:00 Uhr

Module Element Wasser: 15.-17.12.23
Element Erde: 08.-10.03.24
Element Luft: 03.-05.05.24
Element Feuer: 12.-14.07.24
Intensivwoche I: 05.-10.10.24
Intensivwoche II: 19.-24.06.25

Kostenbeitrag 155,- € Ü/V/EZ + 200,- € Seminargebühr*
je Wochenendseminar
387,50 € Ü/V/EZ + 600,- € Seminargebühr*
je Intensivwoche



■ Emotionsarbeit – Rollen und Gefühle

Die Gratwanderung zwischen Empathie und Abgrenzung meistern

Es kann eine belastende Arbeit sein, die eigenen, privaten Emotionen mit den geforderten überein zu bringen und dabei ehrlich, aufrichtig, authentisch zu handeln. Eine dauerhafte Dissonanz im Gefühl sowie das Agieren in ungeliebten Rollen können zu erheblichem Stress führen.

Bei der Bewältigung dieser Anforderung können Schauspieltechniken hilfreich sein.

Schauspieler:innen werden in der Regel dann als gut bewertet, wenn es ihnen gelingt, eine Rolle authentisch zu spielen und nicht nur etwas zu imitieren. Sie muss unterscheiden zwischen professioneller Rolle und privatem Handeln.

Dieses Tagesseminar zu Rollen und Gefühlen soll auf unterhaltsame Weise Anregungen zum Umgang mit emotionalen Dissonanzen und professionellen Rollen zur Vermeidung von Stress/Burnout bieten.

Seminarschwerpunkte

- Begriff der Rolle
- Rollenkonflikte
- Emotionen und ihre gesellschaftlichen Regeln
- Oberflächen- und Tiefenhandeln
- Schauspieltechniken
- Begriff Authentizität
- Trennung von Position, Funktion und Rolle

VA Nr. 23098

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 08.03.23, 09:30-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 219,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Die 5 Elemente der kneipp'schen Gesundheitslehre

Kneipp – weil's hilft

Die komplementären Naturheilverfahren stoßen auf immer größeres Interesse in der Pflege und Betreuung. Naturheilkundliche Anwendungen ergänzen die Schulmedizin und sind häufig sehr angenehme Zuwendungen.

Auch Sebastian Kneipp hat vor über 165 Jahren am eigenen Leibe erfahren, wie hilfreich Wasseranwendungen sind. Neben dem Element Wasser waren für Kneipp weitere Elemente sehr wichtig: Ernährung – Heilkräuter – Bewegung – Lebensordnung.

Kneipp hat mit seinem Konzept schon ganzheitlich gearbeitet. Seine 5 Elemente sind heute sehr aktuell und wirksam, was in verschiedenen Studien bewiesen wurde, insbesondere in der Altenpflege.

Schnuppern Sie einmal in die „Fünf Elemente“ hinein und Sie werden staunen, was „Kneipp“ wirklich bedeutet und wie aktuell seine ganzheitlichen Angebote gerade jetzt sind!

Mit ein bisschen Theorie und ganz viel Praxis erfahren Sie mehr über Kneipps ...

- Wassertherapie (Hydrotherapie)
- Ernährungstherapie
- Heilpflanzenkunde (Phytotherapie)
- Bewegungstherapie
- Lebensordnung oder Ordnungstherapie

VA Nr. 23142

Referent:in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen,
Lehrerin für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 28.06.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 129,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung



■ **Feierabend!** **Eine Vorbereitung auf den Ruhestand**

Orientierung, Infos und Austausch vor einer großen Veränderung

Seminar für alle, die den Ruhestand anvisieren, gerade gestartet sind oder eine Vorruhestandsvereinbarung mit ihren Arbeitgebern vereinbart haben.

Viele wissen am Ende ihres Berufslebens noch nicht genau, wie sie mit den bevorstehenden Veränderungen umgehen sollen, und erleben einen Mix aus Hoffnungen, Wünschen, Ängsten und Fragen. Dieser Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, unter professioneller Moderation mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die sich in einer ähnlichen Situation wie Sie befinden und gemeinsam mit Ihnen Vergangenes, Gegenwärtiges und Künftiges reflektieren möchten.

Seminarinhalte

- Bestand aufnehmen:
Befürchtungen, Erwartungen und Ideen im Kontext „Ruhestand“
- Informationen bekommen: zum Bild älterer Menschen in der Gesellschaft, Altersphasenmodell, Gesundheit
- Bewegende Lebensfragen reflektieren:
Was will ich mit den nächsten 20 Jahren anfangen?
Was kann und will ich an Neuem kennenlernen?
Muss ich meinen Lebensstandard verändern?
- Ressourcen (neu) entdecken:
Welche Fähigkeiten, Erfahrungen, Kompetenzen stehen mir zur Verfügung?
- Perspektiven entwickeln:
Gestaltungsoptionen, Kompetenzen einbringen/neu aufbauen,
Struktur im Alltag finden

Seminarziele

- Sie reflektieren Erlebnisse und Erfahrungen der Vergangenheit und Gegenwart und erkennen Handlungsfelder und -optionen für die Gestaltung der nächsten Monate/Jahre
- Sie entwickeln eine positive, zuversichtliche Stimmung gegenüber der kommenden Lebensphase, ohne die absehbaren Einschränkungen und Verluste beim Älterwerden zu ignorieren
- Sie erhalten Ihre Motivation, Neues beginnen zu wollen
- Sie haben „einen Plan“ und gewinnen Sicherheit im Umgang mit den Lebensfragen des Ruhestandes

VA Nr. 23116

Referent:in Carola Schütte-Reuter (Dipl. Päd. Erwachsenenbildung, Coach, Karriereberaterin, Rentnerin im Startmodus)
Rainer Harpin (Bankkaufmann, Coach, Trainer, Berater, Vorruheständler)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 22.06.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 23.06.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*

■ Versteckte Wunden - Traumakompetenz

„Plötzlich ist alles anders!“

Was ist ein Trauma? Wie kann es entstehen? Neurobiologische Erkenntnisse helfen Ihnen, ein Bewusstsein und Fachwissen zu diesem spannenden Thema zu erhalten.

Als pädagogische:r Mitarbeiter:in arbeiten Sie mit Kindern, die traumatisierenden Erfahrungen in frühesten Kindheit ausgesetzt waren. Äußerliche Verletzungen sind vielleicht schon verheilt, Verletzungen der Seele begleiten diese Kinder häufig ein ganzes Leben lang.

„Der Körper ist der Übersetzer der Seele ins Sichtbare.“

Christian Morgenstern

Unser Angebot richtet sich an pädagogische Mitarbeiter:innen in soz. Institutionen, Schulen, Kindertageseinrichtungen und den Offenen Ganztagschulen, sowie ehrenamtlich Tätige in sozialen Einrichtungen.

Seminarinhalte

- Neurobiologische Erkenntnisse
- Grundlagen der Traumapädagogik
- Haltungen in der Traumapädagogik
- Symptome von Traumatisierungen und Posttraumatischen
- Belastungsstörungen
- Trigger und ihre Auswirkungen
- Handlungsoptionen für den pädagogischen Alltag

In dieser Fortbildung erhalten Sie Einblicke in die Traumapädagogik. Sie werden sensibilisiert für diese Verletzungen der Seele, den damit verbundenen Veränderungen des Gehirns und Verhaltensänderungen betroffener Kinder.

VA Nr. 23239

Referent:in Anke Haase (Erzieherin, Anti-Gewalt-Trainerin, Traumapädagogin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 27.04.23, 11:00-20:30 Uhr

Ende 28.04.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 298,- € Seminargebühr*

■ Irgendwas ist ja immer – für ein gutes (Über-)leben in der Dauerkrise

Orientierung, Kraftquellen und Resilienz in schwierigen Zeiten

Das Leben läuft, man kennt sich aus in seinem Alltag- und dann passiert etwas...ob Corona, die Klimakrise, die Energieversorgung oder Umwälzungen im privaten Bereich.

Für viele Menschen wird die Dauerkrise zum neuen „Normal“. Das ist gut, wir gehen nicht unter. Aber vielleicht ist es nicht gut genug: Der Alltag strengt an, Daueranstrengung oder Leere zeichnen sich ab oder die Produktivität lässt nach. Es fehlt der Funke, der den Spaß am Leben, an der Arbeit lebendig hält, der die Beziehungen zu Familie, Freunden und Kolleg:innen belebt und der im richtigen Moment die passende Idee liefert.

Hier kann ein Blick in die eigene Seele, in das Selbst weiterhelfen. Das Selbst, das Unbewusste, ist Erfahrungs-Bibliothek, Wegweiser und Ideenproduzent in einem (PSI- Theorie).

Einen gesunden Abstand von den Ereignissen zu wahren, die Dinge im richtigen Maß an sich heranzulassen, immer wieder eine gute Verbindung zum Selbst, zur eigenen Kraft zu finden, dazu braucht es Zeit und Know-how.

Beides bekommen Sie in diesen zwei Tagen. Sie lernen auf der Grundlage moderner Psychologie (besonders der PSI- Theorie) die Funktionsweise des Selbst und Ihren persönlichen Stil kennen. Sie erproben Werkzeuge und Strategien, um einerseits zur Ruhe zu kommen und sich andererseits vom eigenen Leben berühren zu lassen.

Hat man Erfahrungen in sein Unbewusstes aufgenommen, dann werden sie vom Selbst im passenden Moment auch genutzt. Das geschieht dann oft ganz leicht und wie von selbst. Lassen Sie sich überraschen!

Bringen Sie, wenn möglich, farbige Stifte mit, Filzstifte oder Buntstifte.

VA Nr. 23136

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 28.09.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 29.09.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 205,- € Seminargebühr*

■ Online-Schnupperkurs Focusing: Inneren Freiraum schaffen

Immer mehr Menschen entdecken Focusing als einen Weg, im beruflichen und privaten Leben über sich selbst hinaus zu wachsen.

Dabei unterstützt die Focusing-Methode:

- Zu verstehen, was tiefer gefühlt wird, um stimmige Entscheidungen zu treffen
- Neue Lösungsperspektiven bekommen
- Bei Stress und Überlastung den inneren Freiraum behalten und eine liebevollere Beziehung zu sich selbst entwickeln
- Kreativität, Intuition und Körperweisheit neu entdecken
- Innere Achtsamkeit, Mitgefühl und Spiritualität vertiefen
- Andere Menschen begleiten und unterstützen

Dieses zweistündige digitale Schnupperangebot bietet sich an, um einen Einblick und Eindruck von Focusing zu erhalten.

VA Nr. 23207

Referent:in Jan-Fredo Willms (Dipl. Psych., Personal- und Führungskräfteentwickler, systemischer Coach und Berater, Körpertherapeut (nach Pessó), Focusing Ausbilder (DFI-DAF Würzburg))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 10.10.23, 19:00-21:00 Uhr

Kostenbeitrag 39,- € Seminargebühr

■ Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Mehr und mehr und immer häufiger werden wir Spielball der äußeren Umstände, entwickeln uns zu Reiz-Reaktionswesen und versuchen, wie ein Hamster im Rad unser Leben zu meistern. Die Sehnsucht der Menschen nach innerer Ruhe und Gelassenheit wächst gleichermaßen mit dem Zeitgeist, der sich ausdrückt durch ein fast zwanghaftes immer schneller, besser, schöner und reicher. Immer mehr Menschen bemerken, dass der sich dadurch entwickelnde Dauerstress krank macht und suchen hilferingend nach Auswegen. Dauerstress zeigt sich in Burnout, Erschöpfungssyndrom, Depression und ist wesentliche Ursache einer Vielzahl von Krankheiten.

Achtsamkeitsbasierte Methoden bieten wissenschaftlich gut validierte Wege zur Entwicklung unseres Wohlbefindens und unserer Gesundheit. Souveränität, Resilienz und Bewusstheit werden gestärkt. Mehr und mehr gelingt es damit, aus automatisierten Denk- und Handlungsmustern auszusteigen und sich auf eigene Bedürfnisse und Werte auszurichten.

Seminarinhalte

- Theorie und Einordnung achtsamkeitsbasierter Methoden zur Stressbewältigung und Verbesserung der Lebensqualität
- Umgang mit stressverstärkenden Gedanken, „schwierigen“ Gefühlen und Vermeidung von dysfunktionalen Handlungen
- Erläuterung und Anleitung von formalen und informalen Übungen zur Achtsamkeitsentwicklung

VA Nr. 23146

Referent:in Dr. Helmut Nowak (Coach und Lehrer für Achtsamkeit, Trainer für Gewaltfreie Kommunikation)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 09.11.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 10.11.23, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 205,- € Seminargebühr*

■ Beziehungen leben!

Beziehungen bestimmen unser gesamtes Leben, sowohl im privaten Bereich als auch in beruflicher Hinsicht. Beziehung- ja gerne, oder lieber doch nicht, aber nicht zu eng, oder doch lieber ganz eng? Wieviel Nähe brauche ich, wieviel Distanz? Wie gehe ich in Beziehung? Wie grenze ich mich ab? Darf ich mich überhaupt abgrenzen? Dies sind Fragen, die mehr oder weniger bewusst unser ganzes Leben beeinflussen.

In diesem Seminar geht es im Theorieteil um das Verständnis darüber, wie solche Muster entstehen. Auf der Grundlage der Bindungstheorie von Bowlby, des Lebensscriptmodells von Eric Berne (Transaktionsanalyse) und bondigtherapeutischen Grundlagen möchte ich zeigen, wie solche Verhaltensmuster entstehen und welche Konsequenzen sie haben können.

Denn abhängig davon, welche frühen Erfahrungen wir mit unseren ersten Beziehungspersonen gemacht haben, entwickeln wir Glaubenssätze

und Verhaltensmuster in Bezug auf uns selbst und wie wir in Beziehung gehen, die uns durch unser Leben begleiten.

Im Praxisteil besteht die Möglichkeit, anhand von Gesprächen und Übungen eigene Muster zu erkennen und bewusster damit umzugehen; zu erfahren, wie ich auf Nähe/ Distanz reagiere, was mir dabei hilfreich ist und wo ich mir manchmal selber im Weg stehe.

VA Nr. 23223

Referent:in Saskia Lahner (Dipl.- Psych., Dipl.-Sozial.- Päd., Systemische Therapeutin SG)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 08.05.23, 11:00-20:30 Uhr

Ende 09.05.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/DZ + 298,- € Seminargebühr*

■ Stressbewältigung durch An- und Entspannung

Diese drei Tage stehen im Zeichen von Entspannung und Stressreduktion.

- Finden Sie Ihre ganz persönlichen Stressoren im (Berufs-) Alltag und erfahren Sie, wie gut Achtsamkeit tut
- Lernen Sie Autogenes Training und die Progressive Muskelentspannung kennen.
- Entdecken Sie, wie gut Yoga und das Training mit der Faszienrolle sein können
- Lernen Sie Meditationen und Körperreisen kennen

Das Seminar ist speziell darauf ausgerichtet, (wieder) Kraft zu schöpfen und mit den unterschiedlichsten Entspannungstechniken in Berührung zu kommen. Es ist auch geeignet, um die einzelnen Methoden im ehrenamtlichen oder beruflichen Kontext weitergeben zu können.

Ziel dieser Seminartage ist es, einen großen, neuen Erfahrungsschatz von Entspannungstechniken mit nach Hause zu nehmen, aus dem der (neue) Weg in die Leichtigkeit, Achtsamkeit und Gelassenheit selbst kreiert werden kann.

VA Nr. 23101 Bildungsurlaub

Referent:in Matina Haacks (Lerntherapeutin, Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 30.08.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 01.09.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/EZ + 239,- € Seminargebühr*



■ Sucht am Arbeitsplatz

Sucht hat viele Formen und kann in den verschiedensten Bereichen Auswirkungen haben. Gemeinsam schauen wir, welche Möglichkeiten Unternehmen, Mitarbeitende und Betroffene haben, um mit dem Thema Sucht am Arbeitsplatz umzugehen. Geleitet werden wir dabei von folgenden Fragen:

Was kann Ihr Unternehmen tun, um Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen vorzubeugen? Wie gehen Sie mit betroffenen Mitarbeitenden um? Und welche Faktoren führen überhaupt zu Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen?

Seminarschwerpunkte

- Stress als psychische Belastung
- Erkennungsmerkmale von beruflichem Stress
- Zusammenhang von Stress und Abhängigkeit
- Präventionsmaßnahmen für die Schwerpunkte
- Abhängigkeitserkrankungen
- Wie gehen Sie als Unternehmen mit gestressten und/ oder abhängigen Kolleg:innen um?
- Möglichkeiten der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen

VA Nr. 23198 Bildungsurlaub

Referent:in Andreas Sawadski (Psychologe (M.Sc.), Ergotherapeut)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 16.10.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 18.10.23, 08:00-12:00 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/EZ + 472,- € Seminargebühr*

■ Meine Geschichte und ich

Workshop: Autobiographisches Schreiben

Jedes Leben erzählt eine Geschichte. Es ist eine lohnenswerte Erfahrung, sich mit den eigenen Lebensthemen und den prägenden Ereignissen in der Vergangenheit auseinanderzusetzen – und das nicht erst als Senior:in.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, in Ruhe und entspannter Stimmung der eigenen Geschichte, den eigenen Geschichten nachzugehen. Gespräche und Übungen im Kurs helfen, auch verschütteten Erinnerungen auf die Spur zu kommen. Durch verschiedene Methoden und kreative Techniken gelingt es, Gedanken und Erinnerungen zu strukturieren, schriftlich festzuhalten und literarisch in Form zu bringen.

Die autobiographische Arbeit fördert aber nicht nur Vergessenes und Vergangenes zu Tage, sondern verschafft auch mehr Klarheit über die eigenen Wünsche und über mögliche zukünftige Entwicklungen.

So geht es im Seminar nach dem Blick zurück auch darum, Impulse und Ideen für die Zukunft zu entwickeln und zu formulieren.

VA Nr. 23196

Referent:in Christine Raudies (Dipl. Kulturwissenschaftlerin,
Autorin, Kulturvermittlerin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 08.06.23, 14:30-21:00 Uhr

Ende 09.06.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 77,50 € Ü/V/EZ + 150,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich
direkt online anzumelden!

Folgen Sie uns auf

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb

■ Online-Seminar: Reizüberflutungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Reize und Anreize sind ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung, um zu lernen und an den neuen Erfahrungen zu wachsen. Nehmen diese Reize jedoch überhand und ist das Kind nicht (mehr) in der Lage, diese Reizflut angemessen zu verarbeiten, kann es nicht nur zu entwicklungsbedingten Verzögerungen kommen, sondern auch zu auffälligen Verhaltensweisen wie Hyperaktivität, Unkonzentriertheit, Unruhezuständen oder Ängsten.

Auch Erwachsene können sich der zunehmenden Flut an Informationen auf diversen (Sinnes-)Kanälen kaum mehr entziehen. Auch im Erwachsenenalter stellt es eine besondere Herausforderung dar, geeignete Strategien zu finden, um dieser Überstimulation entgegenzutreten und mental im Gleichgewicht zu bleiben.

In diesem Online-Seminar stehen die möglichen Auslöser von Reizüberflutungen sowie die Anzeichen, an denen eine Reizüberflutung in den verschiedenen Lebensphasen erkennbar ist, im Mittelpunkt. Anschließend wird gemeinsam (und individuell) erarbeitet, wie hier ein passender Ausgleich geschaffen bzw. diese Form des Neurostresses vermieden werden kann.

VA Nr. 23102

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 19.04.23, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 49,- € Seminargebühr

■ Achtsamkeit und Selbstfürsorge in helfenden Berufen

Die Arbeit in helfenden Berufen macht Spaß und ist sehr fordernd.

Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie sind die systemrelevanten Berufsgruppen in den Fokus geraten und das Wahren eigener Grenzen und einer inneren Balance wurde besonders wichtig. Es wird offenkundig, dass wir es nicht in der Hand haben, wie sich der nächste Tag oder Moment gestaltet. Achtsamkeit kann uns allerdings Halt, Orientierung und Unterstützung geben.

Mit Achtsamkeit kultivieren Sie die Fähigkeit, sich selbst und anderen in einer bestimmten Art und Weise aufmerksam, bewusst und wohlwollend zu begegnen.

In diesem Seminar lernen Sie gewohnheitsmäßige Tendenzen in sich wahrzunehmen und diese auch verändern zu können. Statt mit sich hart und kritisch zu sein und mit voller Anstrengung alles in Ordnung bringen zu wollen und sich damit noch mehr auszuheizen, können Sie lernen, wie es ist, mit sich selbst genauso freundlich und liebevoll umzugehen, wie Sie es, ohne zu zögern mit ändern tun!

Ein Moment, in dem wir selbstfürsorglich und liebevoll mit uns umgehen, kann unseren Tag verändern.

Seminarinhalte

- Achtsamkeit kennenlernen
- Stressbewältigung
- Selbstfürsorge entdecken und lernen, gut zu sich zu sein, auch in belastenden Situationen
- Praktische Übungen
- Hintergrundwissen und Entspannendes
- Erstellung eines eigenen Selbstfürsorge-Programms

VA Nr. 223229

Referent:in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin, MBSR-Lehrerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 12.04.23, 11:00-17:00 Uhr

Ende 13.04.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 221,- € Seminargebühr*

■ Selbstfürsorge für Mütter - mit Achtsamkeit durch den Alltag

Warum ist Selbstfürsorge für Mütter so wichtig?

Wie schaffe ich es als Mutter, mir Pausen zu nehmen, ohne dass mich permanent ein schlechtes Gewissen begleitet? Wie kann ich gut mit meinem Kräftehaushalt umgehen und mich vor einer Überlastung schützen? Und was hat das alles mit Gesundheit zu tun?

Bei diesem Seminar stehen die Mütter im Mittelpunkt, ihre Bedürfnisse, ihre Sorgen, ihre selbst gesteckten Anforderungen und ihr Wunsch nach Gelassenheit, einem glücklichen Zuhause und einer gesunden Balance zwischen Anforderungen und Entspannung. Während des Seminars beleuchten wir das Thema Mental Load, also die Belastung, die durch das Jonglieren mit einer Vielzahl von Alltagsaufgaben einhergeht. Wir machen einen Exkurs zum Bereich Stressprävention, schauen uns unsere Glaubenssätze genauer an und prüfen sie auf ihre Tauglichkeit.

Dieses Seminar soll zur Selbstreflektion anregen und dazu beitragen, eine kurze Pause zum Innehalten einzulegen und das eigene Selbstbild positiv zu stärken.

VA Nr. 23115

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 24.06.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 25.06.23 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

■ Wechseljahre - Wandelzeit

Inanna, Königin des Himmels und der Erde

„Die Zottelhaube“, Norwegen im Frauenrad

Märchen erzählen in symbolischen Bildern von menschlichen Erfahrungen in Aufbruchssituationen und Krisen auf dem Lebensweg. Die Heldin macht sich auf, weil es notwendig ist..., weil etwas verloren gegangen ist, weil es an der Zeit ist für Neues.

Im Frauenrad werden acht Archetypen vorgestellt, mit deren Blick wir auf das Märchen „Die Zottelhaube“ schauen wir. Durch Bildbetrachtung, Gespräch, Körperarbeit, Trommelreise und Traumarbeit erfahren wir die Kraft und Weisheit dieses Märchens für uns. Wenn wir uns auf die archetypischen Bilder und Lösungswege des Märchens einlassen, können sie leicht zum Spiegel unserer eigenen Situation werden und uns ermutigen, einen neuen Schritt zu wagen.

Ziel des Seminars ist es, Märchen als Wegweiser zu nutzen und die Kraft der Archetypen für sich selbst und/oder auch im beruflichen Kontext zu erfahren. Märchen können individuelle Verwandlungsprozesse initiieren und durch universelle Leitbilder altbekannte Wege neu erschließen

VA Nr. 23258

Referent:in Jana Raile (Märchenerzählerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 20.07.23, 18:00-22:00 Uhr

Ende 23.07.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 232,50 € Ü/V/EZ + 360,- € Seminargebühr*

■ Einander begegnen – Gefühle als Ressource

Einführung in die Emotionale Kompetenz

Das Seminar richtet sich an alle, die neugierig darauf sind, die eigene emotionale Landschaft zu entdecken!

Eigentlich war doch jetzt alles klar, die Argumente ausgetauscht, die Prioritäten gesetzt. Aufgaben verteilt und eine Lösung gefunden. Trotzdem haben Sie so ein komisches „Gefühl“ im Bauch. Es scheint irgendwie nicht so zu laufen. Informationen werden nicht weitergegeben und innerhalb der Gruppe herrscht eine eigenartige Spannung. Dann hören Sie, wie eine zufällige Begegnung vor der Kaffeemaschine in einer heftigen Auseinandersetzung endet. Beide verlassen gekränkt die Küche.

Eine Entscheidung rein auf Sachargumente zu stützen, scheint nicht immer zielführend, wenn dabei Gefühle nicht benannt, ausgetauscht und eingebunden werden. Oft entstehen dadurch Missverständnisse und Verletzungen. Das kann Vermutungen über die Motivation des anderen auslösen. Wir stecken fest in einem Chaos aus alten Erfahrungen, starken Emotionen und wilden Fantasien.

Klingt einfach, aber unlösbar. Doch wenn Sie Ihrer Intuition folgen, Vermutungen überprüfen, Gefühle klar wahrnehmen und benennen können, werden Sie überrascht sein, wie vertrauensvoll Diskussionen geführt und umfassend Hintergründe ausgetauscht werden. Die sich daraus

ergebende Lösung wird tragfähiger sein, weil alle emotional kompetent daran mitgewirkt haben.

In diesem Seminar erhalten Sie einen ersten Überblick über die Emotionale Kompetenz. Es wird eine theoretische Einführung, erste gemeinsame Übungen und Praxis in der Methode geben.

Seminarinhalte

- Der Kooperative Vertrag
- Skala der emotionalen Bewusstheit
- Herz öffnen
- Fantasien überprüfen
- Gefühle benennen
- Verantwortung übernehmen

Die Teilnahme an diesem Workshop kann auf eine Fortbildung zum Practitioner in Emotionaler Kompetenz angerechnet werden.

VA Nr. 23158

Referent:in Hendrikje Schürholz (Volljuristin, Teacherin für Emotionale Kompetenz)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 01.12.23, 15:00-20:30 Uhr

Ende 03.12.23, 09:00-13:00 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 360,- € Seminargebühr*

■ Archetypische Kraft in Märchen

„Es war einmal...“

Märchen erzählen in symbolischen Bildern von menschlichen Erfahrungen in Aufbruchssituationen und Krisen auf dem Lebensweg. Die Held:innen machen sich auf, weil es notwendig ist..., weil etwas verloren gegangen ist, es Leid oder Krankheit gibt oder der alte König eine scheinbar unlösbare Aufgabe stellt. Zum Glück gibt es auf dem Weg helfende Kräfte und Wesen, sie müssen nur erkannt werden!

Wenn wir uns auf die archetypischen Bilder und Lösungswege eines Märchens einlassen, können sie leicht zum Spiegel unserer eigenen Situation werden und uns ermutigen, einen neuen Schritt zu wagen.

Ziel des Seminars ist es, Märchen als Wegweiser zu nutzen und die Kraft der Archetypen für sich selbst und/oder auch im beruflichen Kontext zu erfahren. Märchen können individuelle Verwandlungsprozesse initiieren und durch universelle Leitbilder altbekannte Wege neu erschließen.

VA Nr. 23053

Referent:in Jana Raile (Märchenerzählerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 12.05.23, 18:00-22:00 Uhr

Ende 14.05.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 155,- € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

■ Trauerbegleitung mit Märchen

Einen Sterbenden zu begleiten oder sein Fortgehen zu verarbeiten, ist eine seelische Herausforderung, so groß, dass Worte es nicht fassen können. Märchen beschäftigen sich mit den „unlösbaren Aufgaben“ des Lebens, so verwundert es nicht, dass Tod und Trauer in ihnen direkt oder indirekt eine entscheidende Rolle spielen. Die über Jahrhunderte gereiften Märchen sprechen die Bildsprache unserer kollektiven Seele und bringen zum Ausdruck, was uns auf dem Herzen liegt und in der Seele brennt, doch oft nicht in Worte gefasst werden kann. Märchen spenden Trost und geben Halt.

Erzählerin und Autorin Jana Raile hat im Herbst 2011 das Buch „Trauerbegleitung mit Märchen“ im Param Verlag veröffentlicht und gibt in diesem Seminar einen Einblick in den Einsatz von Märchen in Trauerprozessen und Trauerbegleitung. Ihr Schwerpunkt ist die Arbeit mit inneren Bildern, die mit ihren uralten Wahr- und Weisheiten Inspiration für den Umgang mit Tod und Trauer geben.

Durch die Vertiefung der Märchenbilder spricht dieses Seminar Betroffene und Betreuer gleichermaßen an und eröffnet neue Blickwinkel für analoge Entwicklungs- und Veränderungsprozesse.

VA Nr. 23052

Referent:in Jana Raile (Märchenerzählerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 10.02.23, 18:00-22:00 Uhr

Ende 12.02.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 155,- € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

■ Supervision für Erzähler:innen

Mimik, Gestik und Körperhaltung sind die Pfeiler des freien mündlichen Erzählens. Über unsere Stimme erschaffen wir Stimmungen und gestalten das Spiel zwischen Publikum und Geschichte, Zuhörer:in und Erzähler:in. Die Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft unterstützen uns, der Stimme Gestalt zu geben und in der Präsenz der Erzählung zu stehen.

Jede:r Teilnehmer:in präsentiert eine Geschichte. Rückmeldung und Einzelarbeit finden vor der Gruppe statt und beinhalten u.a.: Rhythmus, Spannung und Entspannung im Erzählen, Charaktere, Botschaft und Bedeutung, Präsenz und Präsentation.

VA Nr. 23050

Referent:in Jana Raile (Märchenerzählerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 27.01.23, 18:00-22:15 Uhr

Ende 29.01.23, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 155,- € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*



■ Humor ist, wenn man's trotzdem macht

Humor als Coping-Strategie

Das (Arbeits-) Leben ist manchmal gar nicht lustig.

Insbesondere für Menschen, die in emotional belastenden Berufen tätig sind, ist es nicht immer einfach, den Arbeitsalltag mit Freude und einer gewissen Leichtigkeit zu meistern. Wer Humor hat, hat es leichter, so heißt es. Aber was bedeutet das eigentlich, Humor haben? Und kann man das lernen?

Aus der positiven Psychologie wissen wir, wie wichtig Lachen und eine „spielerische“ Haltung für unsere Resilienz sein können. Humor könnte man bezeichnen als die Begabung eines Menschen, der Unzulänglichkeit der Welt mit heiterer Gelassenheit zu begegnen.

Wie wir zu einer solchen Haltung - gerade auch im Berufsleben - gelangen können, damit befasst sich dieser Workshop.

- Worüber können wir lachen?
- Worüber dürfen wir lachen?
- Albernheit, Spott, Parodie, Ironie, Zynismus usw.
- Wo liegen die Unterschiede, was ist angemessen?
- Wie kann uns Humor dabei helfen, Stress und Anspannung zu mindern?
- Wie kann man Humorfähigkeit trainieren?
- Welche Art von Humor ist genau meine?

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie ein „Humoreservoir“ anlegen, aus dem sie auch in schlechten Zeiten schöpfen und so auch Stresssituationen gelassen meistern können.

VA Nr. 23095

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 25.01.23, 09:30-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 219,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Frauen in Balance: Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Für Frauen ist es oft ein Drahtseilakt, sowohl den komplexen Anforderungen des Berufes als auch den sich immerzu ändernden Rahmenbedingungen und Ansprüchen bei der Familienorganisation gerecht zu werden, ohne dabei über die eigenen Grenzen hinauszugehen und auszubrennen. Steigender Erwartungs- und Leistungsdruck, das Gefühl, es niemandem Recht machen zu können, möglicherweise selbst gesteckte hohe Anforderungen an sich als Partnerin, Mutter und Berufstätige – diese Faktoren können dazu führen, dass einem alles über den Kopf zu wachsen droht.

Seminarinhalte

- Balanceakt Familie und Beruf
- Eigene Grenzen und Bedürfnisse
- Stressprävention
- Alltags- und Familienorganisation
- Zeitmanagement
- Erziehungs- und Beziehungsgestaltung
- Eigenes Anforderungsprofil und Selbstbild
- Techniken und Methoden zum mentalem im Gleichgewicht

VA Nr. 23114

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 26.09.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 27.09.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

■ Psychologische Erste Hilfe

Das Konzept der psychologischen Erstbetreuung befähigt die Teilnehmer:innen, Personen nach bedrohlichen Situationen stabilisierend zur Seite zu stehen und weiterführende Hilfe einzuleiten. Die Teilnehmer:innen werden zum Thema Notfallpsychologie sensibilisiert, in dem das nötige Hintergrundwissen zu akut bedrohlichen Situationen und den möglichen Reaktionen des Körpers aufgebaut wird. Darüber hinaus erhalten Sie das Handwerkzeug, um Ihren Kolleginnen und Kollegen nach einer akut belastenden Situation unterstützend zur Seite zu stehen.

Auch weiterführende Hilfestellungen, wie die Unfallmeldung und ggf. einzuleitende Sofortmaßnahmen sind Thema. Darüber hinaus werden die nötigen Strukturen am Arbeitsplatz, die für die psychologische Erstbetreuung nötig sind thematisiert. Damit werden die Rahmenbedingungen für die psychologische Nachsorge von Beschäftigten geschaffen. Die zentralen Aufgaben liegen im Auffangen der möglichen Schockreaktion durch Anwesenheit und Beruhigung, dem Lenken des weiteren Verlaufs bei Meldung weiterer negativer Folgen und der Übergabe an das soziale Umfeld bzw. wenn nötig an fachspezifische Dienste (DGUV, 2008).

Nicht zuletzt wird auch das Thema Eigensicherung und die eigene Psychohygiene mit den Teilnehmer:innen zur Wahrung der eigenen Gesundheit bearbeitet.

VA Nr. 23202

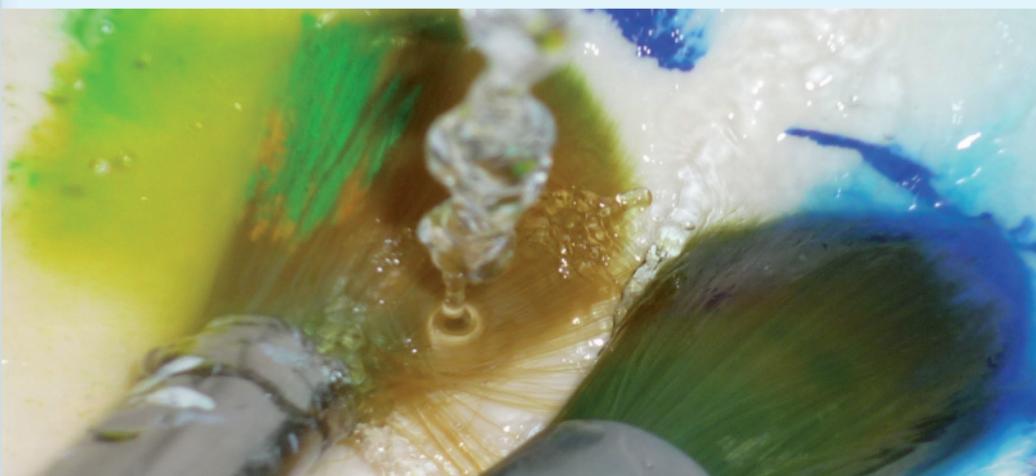
Referent:in Karoline Roshdi (Dipl. Psychologin, Bedrohungsmanagerin, Psychologische Psychotherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 28.08.23, 11:00-20:00 Uhr

Ende 29.08.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 425,- € Seminargebühr*



**Ausdrucksmalen –
Eintauchen in Farbe und die Welt der Bilder**

Ausdrucksmalen ist Malen schlechthin. Malen ohne Bewertungs- und Leistungsdruck, ohne Schulnoten, ohne analytische Interpretation und auch ohne künstlerische Ambition. Gemalt wird ohne vorgegebenes Thema. All das macht das Ausdrucksmalen so frei und so erlösend.

An diesem geschützten Ort entstehen Ihre ureigenen Bilder, die Sie möglicherweise mit Informationen und Lösungen überraschen werden. Sie benötigen überhaupt keine malerische Begabung oder Übung. Als Maltherapeutin begleitet Sie Astrid Eggert bei Ihrer Bildfindung und inneren Reise.

VA Nr. 23241

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucksmalleiterin Dipl./HPG)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 04.02.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 05.02.23 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

■ Herbstfeuer – Ausdrucksmalen mit Naturinspiration

Der Herbst ist eine Malerin oder ein Maler, wahrscheinlich beides.

Dieser Wochenendworkshop führt Sie in den Wald, der an mein Atelier auf dem schönen Gelände des Stephansstiftes grenzt.

Nach einem Waldbad mit allen Sinnen, geben Sie sich entspannt dem Ereignis Malen im Atelier hin.

Sie brauchen nicht malen zu können und keine Malerfahrung mitzubringen. Die Bilder kommen von allein und laden zu einer inneren Wanderung ein.

Vertieft werden die Eindrücke mit der Gestaltung kleiner Waldelemente.

- Ressourcen auftanken mit allen Sinnen
- Leuchtendes Farbspiel genießen
- Lebendigkeit und Dankbarkeit erleben

VA Nr. 23243

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucksmalleiterin Dipl./HPG)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 04.11.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 05.11.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 155,- € Seminargebühr*

■ Familien in Balance - Beziehung, Raum und Zeit gemeinsam gestalten

Bildungszeit für die ganze Familie

Für dieses Seminar ist die ganze Familie eingeladen, Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern, denn alle gehören dazu und sind gemeinsam im Leben unterwegs. Und da gibt es viel, das zusammen erlebt und geteilt, verhandelt und diskutiert wird.

Wir wollen uns gemeinsam und auch altersspezifisch für typische Familien-Themen Zeit nehmen, sie erforschen und erleben, uns erfahren und austauschen.

- Wohin soll die Reise gehen? (gemeinsam Entscheidungen treffen)
- Mein Raum, Dein Raum, unser Raum (Ordnung)
- Hör mir mal zu! (gelingende Kommunikation)
- Kannst Du mir mal helfen? (gemeinsam Lernen)
- Lasst es uns gut gehen (Lebensfreude)

Dazu gibt es:

- Spezial-Themen für die Eltern: Loslassen, Partnerschaft und Selbstfürsorge (gut zu und bei mir sein).
- Spezial-Themen für Kinder/Jugendliche: GefühlsABC, „Ich muss mal explodieren...“ und „Wenn die Eltern in einem schwierigen Alter sind“.

Zum Einsatz kommen Redekreisemethoden, Erlebnismaterialien, Klein- und Großgruppenarbeit und -reflexion, kreative und spielerische Ansätze.

Es gibt einen guten Wechsel zwischen Impulsen und Gruppen-/Einzelarbeit mit Austausch, Planspielen und Fallarbeit. Somit können auch konkrete Anliegen von Teilnehmer:innen im Gruppenkontext aufgegriffen werden und zur sofortigen Umsetzung im Alltag inspirieren. Die eigene Erfahrung mit Gruppenprozessen steht im Mittelpunkt, um Verstandenes auch auf der praktischen Ebene gleich zu verankern.

Für Kinder unter 6 gibt es eine gesonderte Kinderbetreuung. Bei älteren Kindern bitte Betreuungsmöglichkeit erfragen.

VA Nr. 23190 Bildungsurlaub

Referent:in Robyn Handel (Seminarleiterin Psychotherapeutin,
Schulgründerin
Katharina Hesselbach (Unternehmensberaterin,
Schulgründerin, Agiler Coach)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 10.07.23, 14:30-18:00 Uhr

Ende 14.07.23, 09:00-14:30 Uhr

Kostenbeitrag Kosten bitte erfragen

■ Psychoanalytische Kunsttherapie

4jährige berufsbegleitende Weiterbildung

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychoanalytische Kunsttherapie, Hannover (IPK)

Die Weiterbildung richtet sich an Personen in den verschiedenen sozialen, medizinischen, künstlerischen und pädagogischen Berufsgruppen, die über Erfahrung in der Auseinandersetzung mit bildnerischen Mitteln verfügen und Interesse an sowie die Eignung für einen therapeutischen Beruf haben.

Die Weiterbildung findet an 10 Wochenenden im Jahr sowie vier 5-tägigen Kompaktseminaren statt. Sie wird in einer festen Gruppe durchlaufen. Die Selbsterfahrungsgruppen haben ca. 10, die Supervisionsgruppen ca. 5 Teilnehmer:innen. Nach dem Grundstudium, das mit einem Zwischenkolloquium und einer künstlerischen Präsentation abgeschlossen wird, kann mit dem Behandlungspraktikum unter Supervision begonnen werden.

Die Weiterbildung wird frühestens nach vier Jahren mit einem Abschlusskolloquium, einer schriftlichen Hausarbeit und einer Mappe mit eigenen künstlerischen Arbeiten abgeschlossen.

VA Nr.22212

Referent:in Dozententeam des Instituts
für Psychoanalytische Kunsttherapie Hannover)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 11.11.22, 16:00-21:30 Uhr

Ende 13.11.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag auf Anfrage

■ Mentale Blockaden lösen, negative Glaubenssätze loslassen

Die Methode der Selbsthypnose kennenlernen -
Hilfe zur Selbsthilfe und Zeit zur Reflexion in der Adventszeit

In diesem Bildungsurlaub beschäftigen wir uns mit unseren Glaubenssätzen. Den Positiven, wie Negativen. Wir beschäftigen uns mit der Funktionsweise unseres Gehirns und erkennen, wie leicht wir mentale Blockaden mithilfe von Selbsthypnose auflösen können. Die Selbsthypnose als Methode wird vorgestellt.

All unsere Erfahrungen sind tief in unserem Unterbewusstsein verankert. Einige zeigen sich in unseren Gedanken und Glaubenssätzen und andere sind verborgen. Gemeinsam mit unserem Unterbewusstsein können wir als „Team“ ganz leicht in Veränderungen gehen.

Seminarziel

- Wieder mehr Stabilität spüren
- Stressfreier leben
- Ziele erreichen

Schritt für Schritt, erkennt jede Teilnehmer:in die eigenen persönlichen Muster und erlernt Selbsthypnose passend anzuwenden. Es sind keine Vorkenntnisse in der Hypnose notwendig.

Die Hypnose kann viele Wege in unserem Leben positiv beeinflussen und positive Veränderungen hervorrufen. Trotzdem gibt es Kontraindikationen, infolgedessen eine Teilnahme am Hypnoseangebot nicht möglich sein kann.

Informationen dazu unter <https://imflussein.com/hypnose-kontraindikationen/>

VA Nr. 23175 Bildungsurlaub

Referent:in Matina Haacks (Lerntherapeutin, Yogalehrerin,
Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 11.12.23, 11:00-18:00 Uhr

Ende 13.12.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/EZ + 239,- € Seminargebühr*

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich
direkt online anzumelden!



■ Workshop für die Advents- und Weihnachtszeit

Mit Farben und Stoffen gestalten

Bei diesem Workshop gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltagsgeschehen und tun etwas für Ihre Seele. Sie nehmen Pinsel oder Nadel in die Hände und gestalten kleine Projekte für die Advents- und Weihnachtszeit. Dabei

- entstehen adventliche Dekoartikel mit der Nähmaschine, z. B. Engel, Herzen, Nikoläuse oder Sterne,
- entstehen persönliche Werke mit Pinsel und Farben oder anderen Materialien
- können (Patchwork-)Projekte, die in der Ecke schon lange schlummern, fertig gestellt werden,
- können Patchwork-Artikel über Papierschablonen von Hand genäht werden.

In Gemeinschaft macht es Spaß, handwerklich kreativ zu sein, anderen über die Schulter zu schauen, um neue Ideen zu bekommen, und die Vorfreude auf das Fest mit Gleichgesinnten zu teilen. Zwischendurch kann schönen, kleinen Texten rund um die Adventszeit gelauscht werden.

VA Nr. 23266

Leitung Sandra Spieker & Elke Hartebrodt-Schwier
(Hobbykünstlerinnen und Mitarbeitende im ZEB)

Beginn 24.11.23, 14:30-21:00 Uhr

Ende 25.11.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 77,50 € Ü/V/EZ + 90,- € Seminargebühr*



Neue Arbeitswelten

Horizonte
eröffnen

WertSchatz meiner Arbeit

■ Die „Lernende Organisation 2.0“ – Neuere Lernformen des Miteinander, des Voneinander, des Füreinander

10 altbekannte und neu entwickelte Lern-Tools zum Kennenlernen

Die Pandemie macht es, wie durch eine Lupe betrachtet, mehr als deutlich: In den Organisationen, Institutionen und Unternehmen wird Vieles nicht mehr so sein wie früher. Alle Beteiligten werden sich auf völlig neue oder zumindest stark veränderte Zeiten einstellen müssen.

Das birgt alte Gefahren – aber auch neue Chancen in sich, weil Grund, Anlass und überdies die Möglichkeit besteht, sich und die Organisation neu zu ordnen und in einer angepassten Version aufzustellen und zu organisieren.

Konzeptionell lässt sich dabei auf altbewährte Formen und Methoden organisationalen Lernens ebenso zurückgreifen, wie auf die neu entwickelten und sich rasch verbreitenden Methoden der „Digitalisierung“ in den Unternehmen.

Seminarinhalte

- Konzepte und Methoden der „Lernenden Organisation“ in Theorie und Praxis
- Kennenlernen von Lern-Tools und eine praktische Anleitung zur Umsetzung beim eigenen Arbeitsalltag (z.B. Working out Loud [WoL], Communities of Practice [CoP], Reverse Monitoring u.a.)

VA Nr. 23236

Referent:in Dr. phil. Detlef Horn-Wagner (Diplom Pädagoge, Diplom Soziologe, Supervisor (DGSv) und Coach, Organisationsberater, systemisch ausgebildeter Psychotherapeut)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 25.10.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 26.10.23, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

■ Neue(re) Methoden und Konzepte des Projektmanagements

Agiles Projektmanagement

Projekte finden zunehmend in einem Umfeld statt, das sich während der Projektlaufzeit ändert, weil z.B. Verantwortlichkeiten bzw. Mitarbeitende wechseln oder sich Richtlinien ändern. Dies erfordert ein kontinuierliches Anpassen der Projektstrukturen. Mit Ansätzen des systemischen Projektmanagements und Methoden und Techniken des agilen Projektmanagements hat man die Möglichkeit, frühzeitig und schnell auf veränderte Anforderungen und Rahmenbedingungen zu reagieren.

In diesem Seminar werden die Teilnehmer:innen die Herangehensweisen, Methoden und Techniken des agilen Projektmanagements kennenlernen.

Sie werden befähigt, deren Auswirkung auf Projekte und das Umfeld abzuschätzen und die Methoden auf bestehende Projekte anzuwenden.

Seminarinhalte

- Grundlagen des systemischen Projektmanagements
- Methoden des agilen Projektmanagements
- Phasen eines agilen Projekts
- Unterschiede und Ergänzungen zu traditionellen Projekt-Managementmethoden
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für agile Projekte
- Rahmenbedingungen für agile Projektmanagementteams

VA Nr. 23234

Referent:in Dr. phil. Detlef Horn-Wagner (Diplom Pädagoge, Diplom Soziologe, Supervisor (DGSv) und Coach, Organisationsberater, systemisch ausgebildeter Psychotherapeut)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 01.03.23, 10:00-18:00 Uhr

Ende 02.03.23, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

■ Arbeit X+ -

Agiles Führen mit dem richtigen Unternehmensdesign

Dieses Angebot ist für Geschäftsführer:innen, Inhaber:innen und Entscheider:innen in Unternehmen konzipiert. Sie lernen, was Organisationsdesign bedeutet und wie es gelingen kann, Ihre Unternehmensphilosophie und Ihre Unternehmenskultur in Einklang zu bringen.

Seminarschwerpunkte

- Die Bedeutung des Unternehmensdesigns
- Die Unternehmensphilosophie und Umsetzungsinstrumente definieren
- Zieldefinitionen und Zielerreichung im Zeichen des Wandels
- Effizienz erhöhen, Reibungsverlust minimieren
- Praktische Führungstools erhalten und in der Praxis anwenden
- Konfliktfreie Kommunikation im Unternehmensdesign
- Unternehmenskultur, Unternehmenspolitik in Unternehmen
- Veränderungsprozesse umsetzen
- Mitarbeiter:innenakzeptanz zu Veränderungen im Unternehmen erhalten

VA Nr. 23201

Referent:in Fred Dinkelacker (Trainer und Berater, Diplom Pädagoge (Uni), Personalentwickler (DGFP), Business Coach (DGFP) Agile Leader, Scrum Master (SCRUM.com))

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 03.04.23, 13:00-20:00 Uhr

Ende 04.04.23, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 319,- € Seminargebühr*

■ Digitale Bildungsarbeit – Ein Einsteigerseminar

Von der Digitalisierung überrollt? Nicht mit uns!

Die Welt verändert sich und die Digitalisierung unserer Arbeit und Umwelt nimmt stetig zu. Es gilt, den Anschluss nicht zu verlieren. Dieses Seminar wendet sich an Einsteiger:innen in der digitalen Bildungsarbeit.

2 Tage Präsenzunterricht (13 UE)

6 Wochen Eigenarbeit (10 UE)

2 Online-Termine (je 4 UE)

Während der Präsenzzeit wird ein kurzer Überblick zu den Themen Medienkompetenz, Datenschutz und OER gegeben. Außerdem werden digitale Tools vorgestellt, mit denen man auch ohne eine Lernmanagementplattform digitale Bildung durchführen kann. Der pädagogische Nutzen steht dabei immer vor den technischen Möglichkeiten.

Am zweiten Tag werden vor allem Live-Videoformate und die damit verbundenen Herausforderungen fokussiert. Eine davon kann die Bindung zu Teilnehmenden sein. Hierbei kann einiges aus dem analogen Unterricht in die digitale Welt übertragen werden. Wir erarbeiten gemeinsam Methoden zur Aktivierung und Motivierung in Web-Seminaren.

Während der Eigenarbeitsphase sollen die Teilnehmenden eine eigene kurze Online-Unterrichtseinheit vorbereiten, die den anderen zu den zwei Online-Terminen vorgestellt wird. Dies können eigene Themen sein, die die Teilnehmenden gerne umsetzen möchten, oder Meta-Themen zur Digitalisierung:

- Wie gestalte ich ein Webinar?
- Tools zu einem Thema vorstellen (z.B. Online-Quizzes, Feedback, Kooperative Tools)
- Medienkompetenz und OER
- Datenschutz
- Interaktive Online-Methoden

Das Ziel des Seminars ist es, den Mut und die Sicherheit im Umgang mit digitaler Bildungsarbeit zu steigern.

Es gilt: BYD (Bring your own device) – Laptop wird von Teilnehmenden mitgebracht!

VA Nr. 23217

Referent:in Inga Kugler (Diplom Pädagogin, M.A. Arbeitspsychologie)
Marissa Kilian (Erziehungswissenschaftlerin, M.A. Arbeitswissenschaft)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 26.04.23, 10:00-16:00 Uhr

Ende 27.04.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 296,- € Seminargebühr*

Weitere Termine Eigenarbeit (ca. 10 UE)
2 Folgetermine für Online- Treffen (je 4 UE):
05.06.23, 09:00-12:30 Uhr
07.06.23, 09:00-12:30 Uhr

■ Virtuell erfolgreich kommunizieren

Wie wir im digitalen Raum Kommunikation und Kontakt gestalten

Wir kommunizieren vermehrt online – mit Kolleg:innen, Kund:innen, Mitarbeitenden und Klient:innen. Doch was passiert im digitalen Zeitalter mit unserer Kommunikation? Wir kommunizieren scheinbar schneller, einfacher, kürzer – aber auch effektiver?

Wichtige Deutungshilfen wie Mimik, Gestik und Körpersprache werden digital auf ein Minimum reduziert oder fallen sogar ganz weg. Missverständnisse und Irritationen scheinen vorprogrammiert.

Wie gelingt uns Empathie und Kontaktgestaltung, wenn wir uns nicht „in natura“ begegnen können? Wie gelingt es uns in der virtuellen Welt klar und verständlich zu kommunizieren? Welchen Kontakt und welche Art des digitalen Miteinanders wollen wir begünstigen? Und wie schaffen wir eine menschliche und kontaktreiche Atmosphäre in der digitalen Welt?

In diesem Workshop widmen wir uns den Herausforderungen der Online-Kommunikation. Die Schulz von Thun'sche Kommunikationspsychologie gibt uns hilfreiches Werkzeug an die Hand, um uns im virtuellen Spielfeld zurechtzufinden. Wir betrachten digitale Kommunikationskompetenzen und erproben diese praktisch – und das Ganze passend dazu im Online-Format.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Fallstricke digitaler Kommunikation zu verstehen und Handlungskompetenzen dafür zu vertiefen.

Seminarinhalte

- Verständlichkeit in Online-Begegnungen herstellen
- Gute Start- und Rahmenbedingungen digitaler Beratungen und Meetings
- Persönliche Präsenz wirkungsvoll einsetzen
- Kontakte online beziehungsstiftend gestalten
- Erste Hilfe im Umgang mit schwierigen Online-Situationen

VA Nr. 23261

Referent:in Johanna Dreyer (M.Sc. Psychologie)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 16.03.23, 09:00-16:30 Uhr (online)

Kostenbeitrag 149,- € Seminargebühr



■ Leading Role – Führung von Teams, Einzelpersonen und sich selbst

Führungsskills für den Pädagogischen Bereich

Wer als Schauspieler:in die Hauptrolle – the leading role – spielt, erhält eine Bestätigung für das eigene Talent, trägt aber auch einen großen Teil der Verantwortung für den Erfolg des Films.

Dies gilt auch für Führungskräfte. Sie können durch ihre Persönlichkeit und ihre Entscheidungen Einfluss auf Prozesse, Ergebnisse und Menschen nehmen, durch neue Aufgaben lernen und wachsen.

Sie sind jedoch auch verantwortlich für das Erreichen von Zielen, die Entwicklung von Teams und Einzelpersonen und sollen sowohl die unternehmerischen, als auch die Interessen der Mitarbeitenden berücksichtigen.

Dieses Seminar soll Führungskräften dabei helfen, ihre Rolle professionell wahrzunehmen und Basiswissen in folgenden Bereichen vermitteln:

Sich selbst führen

- Eigene Handlungsmotive kennen
- Ziele setzen und erreichen
- Zeit und Stressmanagement/Prioritäten

Einzelpersonen führen

- Erwartungshaltung und Klarheit
- Motivation der Mitarbeitenden
- Stärken stärken, Schwächen managen
- Instrumente für die Kommunikation (z.B. Kritik/Lob/Feedback)

Teams führen

- Entwicklung von Teams – Rahmenbedingungen – Systeme
- Die Wichtigkeit von Regeln und deren Einhaltung
- Umgang mit Konflikten
- Die Bedeutung der Unabhängigkeit von Harmonie

VA Nr. 23097 Bildungsurlaub

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 06.09.23, 09:30-17:00 Uhr

Ende 08.09.23, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 168,50 € Ü/V/EZ + 450,- € Seminargebühr*

Folgen Sie uns auf

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb



■ Tools für agile Entscheidungsverfahren in Teams Konsent – und Systemisches Konsensieren

Es gibt nicht „die beste Lösung“ – aber wir einigen uns auf Eine!

Vielleicht kennen Sie die Situation: Sie wollen in einem Team eine Entscheidung/Veränderung demokratisch herbeiführen und der Entscheidungsprozess ist geprägt von unzähligen Widerständen, Diskussionen und einer destruktiven Atmosphäre.

Lernen Sie in dieser Veranstaltung die agilen Tools „Konsent“ und „Systemisches Konsensieren“ kennen und wirksam anzuwenden.

Die Anwendung der Tools führt zu einer:

- pragmatischen, effizienteren und nachhaltigeren Problemlösung und dem Treffen tragfähiger Teamentscheidungen
- vertieften kollektiven Auseinandersetzung mit Dilemmata, Möglichkeiten und Visionen
- neuen Kultur des Miteinanders und einer neuen Handlungsfrage

Neben einem kurzweiligen Theorieinput gehen Sie in dieser Veranstaltung in die „Praxiswerkstatt“. Sie erproben die beiden Methoden und lernen, souverän durch die jeweilige Phase zu moderieren. Trainieren und entwickeln Sie Ihre moderativen Kompetenzen und machen Sie sich fit für agile Teamprozesse.

VA Nr. 23227

Referent:in Jessica Lerena-Dreger (Dipl. Päd., Supervisorin, Coach)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 11.05.23, 15:00-20:00 Uhr

Ende 12.05.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 91,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

Januar

13.01.-14.01.	Ausblick: Kirchenvorstandswahlen 2024	44
17.01.	Online Schnupperkurs: Focusing als Schlüssel zu meinen inneren Schätzen.....	82
19.01.-20.01.	Abenteuer Pubertät.....	73
25.01.	Humor ist, wenn man's trotzdem macht.....	99
27.01.-29.01.	Supervision für Erzähler:innen.....	98
30.01.	Pädagogisches Erzählen - Kettenmärchen.....	72

Februar

04.02.-05.02.	Ausdrucksmalen - Eintauchen in Farbe und die Welt der Bilder	101
10.02.-11.02.	Bibliodrama: Wie geht Versöhnung.....	39
10.02.-12.02.	Trauerbegleitung mit Märchen	98
13.02.-14.02.	Ahnenfaktor - das emotionale Gepäck aus unserer Biographie	51
15.02.-16.02.	Basale Stimulation	56
20.02.	Das innere Team.....	31
28.02.-01.03.	Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern.....	61

März

01.03.-02.03.	Neue(re) Methoden und Konzepte des Projekt- managements - Agiles PM	108
08.03.	Emotionsarbeit - Rollen und Gefühle	85
10.03.	Online-Seminar: Alltagsängste bei Kindern im Krippen- und Kita-Alter	67
13.03.	Die Macht der Wirkung zum Kennenlernen	29
14.03.-15.03.	Biografiearbeit in Pflege und Betreuung	56
13.03.-15.03.	Mit Kindern malen - Einführung ins Ausdrucksmalen	77
16.03.	Online: Virtuell erfolgreich kommunizieren	111
16.03.-17.03.	Zürcher Ressourcen Modell	34
20.03.-21.03.	Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiter:innen..	20
21.03.-22.03.	Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter	65
21.03.-22.03.	Nachhaltige Kita.....	62
22.03.-26.03.	Mut zum Sein - GFK-Ausbildung für Fortgeschrittene in 3 Modulen.....	22
23.03.-24.03.	Kinderyoga-Kursleiter:in.....	74
23.03.-24.03.	Gemeinsam entscheiden - Entscheidungsprozesse neu entdecken	30
24.03.	Mit Bildern wirken.....	25
28.03.-30.03.	Gewaltfreie Kommunikation für Männer.....	33

April

03.04.-04.04.	Arbeit X+ - Agiles Führen mit dem richtigen Unternehmensdesign.....	109
12.04.-13.04.	Achtsamkeit und Selbstfürsorge in helfenden Berufen...	94
12.04.-14.04.	Die praktische Pflegeausbildung mit Arbeits- und Lernaufgaben gestalten	50
14.04.-16.04.	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)	17
18.04.	Statusspiele	11
19.04.	Online-Seminar: Reizüberflutungen bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen	94
20.04.	Pädagogische Erzählen - Zaubermärchen	72
21.04.-23.04.	Gut gespielt ist halb gedacht.....	55
24.04.-25.04.	Moderation	14

26.04.-27.04.	Aromapflege.....	52
26.04.-27.04.	Digitale Bildungsarbeit - Ein Einsteigerseminar.....	110
27.04.-28.04.	Versteckte Wunden - Traumakompetenz.....	88

Mai

03.05.	Online: Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter.....	66
04.05.-05.05.	Pflege von schwerkranken Menschen.....	50
05.05.-07.05.	Mit dem Körper glauben - Focusing und Spiritualität.....	40
08.05.-09.05.	Beziehungen leben!.....	90
10.05.-11.05.	Koffer packen für die letzte Reise.....	48
10.05.-11.05.	Wut, Ärger, Aggressionen von Kindern im Kita-Alter.....	63
11.05.-12.05.	Tools für agile Entscheidungsverfahren in Teams.....	113
12.05.-14.05.	Archetypische Kraft im Märchen.....	97
12.05.-14.05.	Ehrenamtliche gewinnen und begleiten.....	42
22.05.-23.05.	Ausdrucksstark und gut bei Stimme? Ein Feedback-Seminar.....	28
25.05.-26.05.	Empathie in Zeiten der Trauer.....	82
30.05.-31.05.	Konstruktive Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Mitarbeitervertretungen.....	24

Juni

02.06.	Online: Alltagsängste bei Kindern i. Alter von 6-11 Jahren ..	76
02.06.-03.06.	Ausblick: Kirchenvorstandswahlen 2024.....	45
07.06.	Visualisieren für die Kita - Flipchartgestaltung.....	71
07.06.-09.06.	Respektvolle und wertschätzende Kommunikation.....	13
08.06.-09.06.	Meine Geschichte und ich. Workshop: Autobiografisches Schreiben.....	93
08.06.-09.06.	Simulation - „Pflege live!“.....	16
08.06.-09.06.	Rhythmik - Bewegung - Trommelspiel.....	68
12.06.	Online Schnupperkurs: Focusing als Schlüssel zu meinen inneren Schätzen.....	82
12.06.-14.06.	Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag.....	12
14.06.-15.06.	Theater für pädagogische Fachkräfte.....	60
14.06.-17.06.	Waldpädagogik - praxisnah und zielgruppenorientiert....	38
15.06.-16.06.	Wir müssen reden! (Oder schweigen?).....	26
21.06.	Märchen und Demenz.....	53
20.06.-21.06.	Entwicklungsberichte schreiben.....	68
21.06.-22.06.	GreenCare - Naturgestützte Förderung für Menschen mit Demenz....	48
22.06.-23.06.	Teamentwicklung - damit das Teamrad rund läuft.....	18
22.06.-23.06.	Feierabend! Eine Vorbereitung auf den Ruhezustand.....	87
24.06.-25.06.	Selbstfürsorge für Mütter - mit Achtsamkeit durch d. Alltag ..	95
26.06.-27.06.	Weibliche Führung: Kommunikationsstark auf allen Ebenen.....	16
28.06.	Die 5 Elemente der kneipp'schen Gesundheitslehre.....	86

Juli

03.07.-07.07.	Einführung in Bibliotanz®.....	39
10.07.-14.07.	Familien in Balance.....	102
20.07.-23.07.	Wechseljahre-Wandelzeit.....	96

August

28.08.-29.08.	Psychologische Erste Hilfe.....	100
30.08.-01.09.	Stressbewältigung durch An- und Entspannung.....	91
30.08.-02.09.	Gewaltfreie Kommunikation - Ausbildung in 4 Modulen ...	22
31.08.-01.09.	Biblische Geschichten als Bodenbilder gestalten.....	40

September

04.09.-05.09.	Pflege von schwerkranken Menschen	50
05.09.-06.09.	Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz.....	15
05.09.-06.09.	Die Kunst freundlich Nein zu sagen.....	21
05.09.-06.09.	Schluss mit dem Schulstress - Gestaltung einer entspannten Hausaufgabenzeit.....	78
06.09.-08.09.	Leading Role - Führung von Teams, Einzelpersonen und sich selbst...	112
07.09.-08.09.	Kinderyoga-Kursleiter:in.....	74
08.09.-09.09.	Gewaltfreie Kommunikation für Ehrenamtliche.....	32
04.09.-05.09.	Sprechende Wände	69
26.09.-27.09.	Frauen in Balance: Vereinbarkeit von Familie u. Beruf...	100
28.09.-29.09.	Für ein gutes (Über-)leben in der Dauerkrise	88

Oktober

05.10.-06.10.	Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben ..	19
05.10.-07.10.	Digitales Angebot: Interkulturelle Kommunikation in der Elternarbeit	75
06.10.-07.10.	Zeichnen und Skizzieren für Beratende und Lehrende ..	24
06.10.-08.10.	Tanzen im Sitzen und Gedächtnistraining.....	55
09.10.-10.10.	Elterngespräche sicher und kompetent führen	66
09.10.-10.10.	Resilienz in der frühen Kindheit	62
10.10.	Online Focusing: Inneren Freiraum schaffen.....	89
10.10.-11.10.	Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten ...	64
12.10.-13.10.	LSBTQI*.....	60
16.10.-18.10.	Sucht am Arbeitsplatz	92
20.10.	Pädagogisches Erzählen - Warum-Geschichten	72
20.10.-22.10.	Heilsames Erzählen - Einführung + Ausbildung.....	84
25.10.-26.10.	Die „Lernende Organisation. 2.0“ - Neuere Lernformen des Miteinander, des Voneinander, des Füreinander ...	108

November

01.11.-02.11.	Mit dem Klang Brücken bauen.....	57
01.11.-03.11.	Resilienz - Mit Focusing innere Schätze entdecken	83
02.11.-03.11.	Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis mit dem Enneagramm.....	26
03.11.-05.11.	„Musik bewegt“.....	54
04.11.-05.11.	Herbstfeuer - Ausdrucksmalen mit Naturinspiration.....	102
07.11.	Dem Hahn im Korb gerecht werden.....	53
08.11.	Stillearbeit - Therapeutisches Gammeln.....	49
09.11.-10.11.	Die kindlichen Entwicklungsphasen und Ihre Besonderheiten in der Erziehung	76
09.11.-10.11.	Stressbewältigung durch Achtsamkeit	90
10.11.-11.11.	Aufstellungsarbeit mit Figuren zu biblischen Geschichten ...	41
13.11.-15.11.	Die Macht der Wirkung - Feedbackseminar.....	30
15.11.-16.11.	Manipulative Rhetorik	20
15.11.-02.11.	Fachkraft Gewaltprävention, Modul 1	70
16.11.-17.11.	Alltagsängste bei Kindern im Kinder- und Jugendalter ...	74
20.11.-21.11.	Ja! Ich will! Motivation, Motivieren, Motiv, Manipulation...	12
20.11.	Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Unternehmen....	28
23.11.-24.11.	Die Führungskraft als Coach	10
23.11.-24.11.	Wenn die Bären tanzen gehen	70
24.11.-25.11.	Workshop für die Advents- und Weihnachtszeit. Mit Farben und Stoffen gestalten.....	105

Dezember

01.12.-03.12.	Einander begegnen - Gefühle als Ressource.....	96
04.12.-05.12.	Fit für Konflikte?	10
07.12.	Online-Vertiefungsseminar: Hochbegabung im Kindes- und Jugendalter.....	64
11.12.-13.12.	Mentale Blockaden lösen, negative Glaubenssätze loslassen	104

Auf Anfrage

auf Anfrage	KV-Arbeit bewegt	43
auf Anfrage	Moderation	14
jeden 1.Dienstag im Monat	Smart Cafe.....	34

Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website:

www.zeb.stephansstift.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**?

Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter:innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-311 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung.

Gastfreund-App laden oder Online entdecken...

www.gastfreund.net/stephansstift

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf:

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt!
Sie sind herzlich willkommen!

Anmeldung / Bestätigung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt (S. 123) oder im Internet unter www.zeb.stephansstift.de auf unserer Seminardatenbank an. Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Ca. 3 Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie nähere Informationen und eine Anreisebeschreibung.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an unseren Seminaren ist für Erwachsene aller Altersstufen und für alle Bevölkerungskreise offen. Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, gibt es keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen.

Mindestzahl / Durchführungsvorbehalt

Veranstaltungen können in der Regel nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens 7 Personen angemeldet haben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns ggf. auch eine kurzfristige Absage der Durchführung von Seminaren/Veranstaltungen vorbehalten. Wir informieren Sie umgehend. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet.

Warteliste

Wenn die maximale Teilnehmer:innenzahl erreicht ist, werden Interessierte in eine Warteliste aufgenommen. Sie bekommen eine entsprechende Nachricht.

Kostenbeitrag

Der **Kostenbeitrag** ist bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesen und setzt sich zusammen aus dem Preis für Einzelzimmerübernachtung/Verpflegung plus der Semingebühr.

Bei **Doppelzimmern** reduziert sich der Preis um 12,- € pro Übernachtung je Teilnehmer:in. Der **Einzelzimmerpreis** fällt auch bei Doppelzimmerbuchung an, wenn sich für das zweite Zimmerbett keine Belegung ergibt.

Beachten Sie bitte, dass Bildungsveranstaltungen von Heimvolkshochschulen nur für übernachtende Teilnehmende durch das Land Niedersachsen gefördert werden. Bei **Teilnehmenden ohne Übernachtung** reduziert sich daher der gesamte bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesene Kostenbeitrag lediglich um 10,- € pro Tag im Vergleich zur Doppelzimmerbuchung (An- und Abreisetag gelten als ein Tag). Hiervon abweichende Preise sind bei den jeweiligen Veranstaltungen ausgeschrieben.

Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden. Anpassungen der Kostenbeiträge an die Preisentwicklung behalten wir uns vor.

Jede Anmeldung verpflichtet nach Erhalt einer Rechnung zur Zahlung des ausgewiesenen Kostenbeitrages. Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte Absender und Rechnungsnummer an.

Rücktritt

Im Falle einer Verhinderung bitten wir um umgehende **schriftliche** Benachrichtigung. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn erstatten wir den Seminarbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15,- €.

Wird die Anmeldung später, aber vor dem ersten Seminartag, zurückgezogen, müssen unabhängig von Gründen 50% des Kostenbeitrages berechnet werden, es sei denn, der Seminarplatz kann noch anderweitig vergeben werden. In einem solchen Fall erstatten wir Ihnen den Seminarbeitrag abzüglich 15,- € Bearbeitungsgebühr.

Wenn bis zum ersten Seminartag keine Abmeldung erfolgt, wird eine Ausfallentschädigung in Höhe des vollen Kostenbeitrages erhoben.

Der Rücktritt in Veranstaltungsreihen wird gesondert geregelt.

Unterbringung

Unsere Gäste werden in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche und WC untergebracht. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Sollte die Zimmerkapazität ausgeschöpft sein, stellen wir nahegelegene Quartiere gleicher Kategorie zur Verfügung.

Verpflegung

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische Mahlzeiten bzw. Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten.

WLAN Nutzung

Den Gästen der ZEB steht ein volumen- / zeitbegrenzter, drahtloser Internetzugang (WLAN) des Providers LAN1 Hotspots GmbH kostenfrei zur Verfügung. Seitens der ZEB wird weder die Verfügbarkeit und Sicherheit garantiert, noch eine Haftung für eventuelle Schäden übernommen. Der WLAN-Zugang kann jederzeit und ohne vorherige Ankündigung und Angabe von Gründen unterbrochen werden. Es gelten die Nutzungsbedingungen des Providers LAN1 Hotspots GmbH.

Zusätzliches Datenvolumen und Zeit für die WLAN-Nutzung z.B. für Seminarzwecke können gebührenpflichtig freigeschaltet werden.

Raucherhinweis

Das Rauchen ist ausschließlich außerhalb der Gebäude gestattet.

Haustiere

Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Haftung

Für Schäden an Fahrzeugen, die auf unseren Parkplätzen abgestellt werden, können wir keine Haftung übernehmen. Gleiches gilt für mitgebrachte Wert- und andere Privatgegenstände.

Datenschutz

Das ZEB behandelt Ihre Daten verantwortungsbewusst und entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung im Sinne des DSG-EKD und für weitere eigene Veranstaltungshinweise, soweit kein Widerspruch von Ihnen vorliegt. Ihre Daten werden von uns an Dritte nur insoweit weitergegeben, wie es zur sachgemäßen Durchführung Ihrer Veranstaltung bzw. nach gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Geschäftszeiten der Rezeption

Mo. bis Fr. von 8:00 -19:00 Uhr, Sa. und So. 8:00 -13:00 Uhr.

Gäste, die außerhalb dieser Zeiten eintreffen, werden gebeten, dieses rechtzeitig mitzuteilen (Tel.: 0511 5353-311).

In dringenden Fällen am Wochenende unter Tel.: 0511 5353-582.

Das Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB) ist eine nach dem niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz anerkannte Heimvolkshochschule. Wir verstehen uns als evangelisch geprägte Einrichtung der Fort- und Weiterbildung für die berufliche und freiwillige Tätigkeit in sozialen Arbeitsfeldern und sind offen für Menschen verschiedenen Glaubens und unterschiedlicher Weltanschauungen.

In 87 **Einzel- und Doppelzimmern**, ausgestattet mit Dusche und WC, Föhn, Flachbild SAT-TV und WLAN, bieten wir Ihnen komfortable Übernachtungsmöglichkeiten. 24 Zimmer sind für Gäste mit leichten Mobilitätseinschränkungen geeignet.

In unseren hellen und freundlichen **Speisesälen** servieren wir Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische Mahlzeiten bzw. Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten. Zu besonderen Anlässen stellen wir Ihnen gerne festliche Buffets zusammen.

Unsere 29 **Tagungsräume** in unterschiedlicher Größe sind variabel und mit modernster Medientechnik ausgestattet. Ob nur wenige Gäste oder über Hundert, wir bieten Ihnen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. Konferenzen, Tagungen und Festlichkeiten.

Wollen Sie eine **individuelle Studienreise** nach Hannover durchführen oder hier die Möglichkeiten der Bibliotheken, Museen etc. für autodidaktische Studien nutzen, sind Sie uns als Selbststudiengast herzlich willkommen!

Lage und Umfeld

Das Zentrum für Erwachsenenbildung liegt im grünen Stadtteil Hannover-Kleefeld direkt am Stadtwald Eilenriede und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hermann-Löns-Park mit Annateich und Tiergarten.

Informationen über die **Kultur- und Freizeitangebote** der Landeshauptstadt Hannover liegen im Hause aus oder finden Sie unter www.zeb.stephansstift.de.

Qualitätsentwicklung

Das Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung ist nach DIN EN ISO 9001 : 2015 zertifiziert.



■ Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung...

Und so gehts:

Sie melden sich an...

■ mit dem nebenstehenden **Anmeldeabschnitt**

■ **im Internet:** www.zeb.stephansstift.de

Per Post erhalten Sie eine **Anmeldebestätigung** und **Rechnung**.

Sie haben noch **Fragen zum Anmeldeverfahren?**

Merle Banaag Tel.: 0511 5353-337

Benita Bisgwa Tel.: 0511 5353-611

Helena Habermehl Tel.: 0511 5353-338

Birgit Kracke Tel.: 0511 5353-609

helfen Ihnen gerne weiter.

E-Mail: seminare@zeb.stephansstift.de

Fax: 0511 5353-596

■ Sie haben Fragen zu unseren Seminarinhalten?

Unsere Studienleiter:innen helfen Ihnen gerne weiter:

Auf Seite 4 in diesem Programmheft finden Sie eine Übersicht über unsere Studienleiter:innen mit ihren thematischen Zuständigkeiten.

Anmeldeabschnitt

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu folgendem Seminar an:

Seminartitel

VA Nr.

Datum des Seminars

Anschrift

privat

dienstlich

Firma / Organisation

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Geburtsjahr

Telefon, Fax

E-Mail

Beruf, Arbeitsfeld

Sollte obige Anschrift nicht die Rechnungsanschrift sein, geben Sie diese bitte vollständig nachfolgend an:

Zimmerwunsch:

Einzelzimmer (EZ)

Doppelzimmer (DZ)

(bei DZ-Preisangaben abzüglich 12,- € pro Übernachtung)

Tagesgast (ohne Übernachtung)

(zum Kostenbeitrag siehe Konditionen Seite 118f)

Verpflegung:

Ich möchte vegetarisch essen

Besonderheiten Verpflegung: _____

Bei Bildungsurlaubsseminaren (BU) bitte ankreuzen:

Ich benötige eine Anerkennungsbestätigung: ja nein

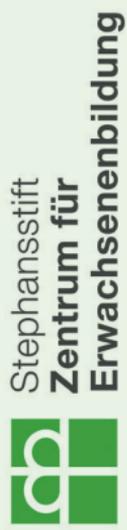
Die in diesem Programmheft auf Seite 118f abgedruckten Konditionen erkenne ich an.

Ich erkläre hiermit die nach § 3a des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD) erforderliche **Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten** durch das Zentrum für Erwachsenenbildung ausschließlich für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung und für eigene Veranstaltungshinweise. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum, Unterschrift

Ich bitte um Zusendung weiterer Programme: _____ Stück

Ich bin in Zukunft **nicht** mehr daran interessiert, Informationen von Ihnen zu erhalten. Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.



Stephansstift
Zentrum für
Erwachsenenbildung

Kirchröder Straße 44
30625 Hannover

Das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift ist mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Wir empfehlen Ihnen, öffentliche Verkehrsmittel zu wählen. Vom Stadtzentrum beträgt die Fahrtzeit mit der U-Bahn zum Stephansstift nur 20 Minuten.

Mit der Einladung zum Seminar erhalten Sie eine gesonderte Anreisebeschreibung, die Sie auch im Internet finden unter:

www.zeb.stephansstift.de



Herausgeber

Stephansstift • Zentrum für Erwachsenenbildung gemeinnützige GmbH

Kirchröder Straße 44 • 30625 Hannover

Tel.: 0511 5353-311 • Fax: 0511 5353-705

seminare@zeb.stephansstift.de • www.zeb.stephansstift.de

ViSdP: Myriam Hartwig, Matthias Stahlmann

Redaktion: Pädagog:innenkonferenz

Satz/Layout: Inga Wandersleben

Fotos: Astrid Eggert: S. 101 • Nina Feith: S. 13, 92 • Mitarbeitende im ZEB: S. 3, 32, 38, 52, 67, 73, 77, 78, 80, 105, 111 • Jens Schulze/DALM: S. 46 • Katrin Schwier: S. 106 • Stephan Schwier: Titelbild sowie S. 4, 8, 14, 23, 27, 35, 36, 44, 45, 54, 58, 83, 85, 86, 99, 113, 121

Druck: Mantow, Hannover



Stephansstift
**Zentrum für
Erwachsenenbildung**

Kirchröder Straße 44
30625 Hannover (Kleefeld)
Telefon 0511 5353-609 /-611 /-321
Telefax 0511 5353-596
seminare@zeb.stephansstift.de
www.zeb.stephansstift.de

**Die Angebote im Verbund
der Dachstiftung Diakonie**

Altenpflege – stationär und ambulant
Ausbildung, Qualifizierung und Betriebe
Erwachsenenbildung
Eingliederungshilfe und Rehabilitation
Fachschohlen
Förderschulen und Werkstattklassen
IT-Dienstleistungen
Jugend- und Familienhilfe
Kindertagesstätten und Familienzentren
Küche und Service
Mehrgenerationenhaus
Wohnungsnotfallhilfe